WOHLFEILE AUSGABE
von
W. A. MOZARTS
SAEMMTLICHEN
OPERN

VI. LIEFERUNG.
Gärtnerin aus Liebe
Erster Vollstaendiger Clavierauszug

MANNHEIM
bei
K. F. HECKEL

Subsp: — 4 fl. oder Rht: 2 „ 6 gr.
Ladp. — 6 „ „ „ „ 3 „ 8 „

STADTARCHIV AUGSBURG
II 219

30

DIE GAERTNERIN AUS LIEBE

OPER IN DREI AUFZÜGEN



von

W. A. MOZART

In vollständigem Clavierauszug mit deutschem Texte, und zugleich für das Piano Forte allein.

IHRER

Königlichen Hoheit der Frau Markgraefin

LEOPOLD zu BADEN

in tiefster Ehrfurcht zugeeignet von dem Verleger.

Wohlfeile Ausgabe von W. A. Mozart's sämmtlichen Opern 6te Lieferung.

Lith. v. C. F. Heckel.

MANNHEIM

bei Karl Ferdinand Heckel.

Subscriptions Preis fl. 4, *Laden Preis fl. 6.*

4 Tonk 1708

PERSONEN

Sopran.	Tenor.	Baß.
Sandrina. Serpetta.	Contino.	Nardo.
Armida. Ramiro.	Podesta.	

Inhalt.

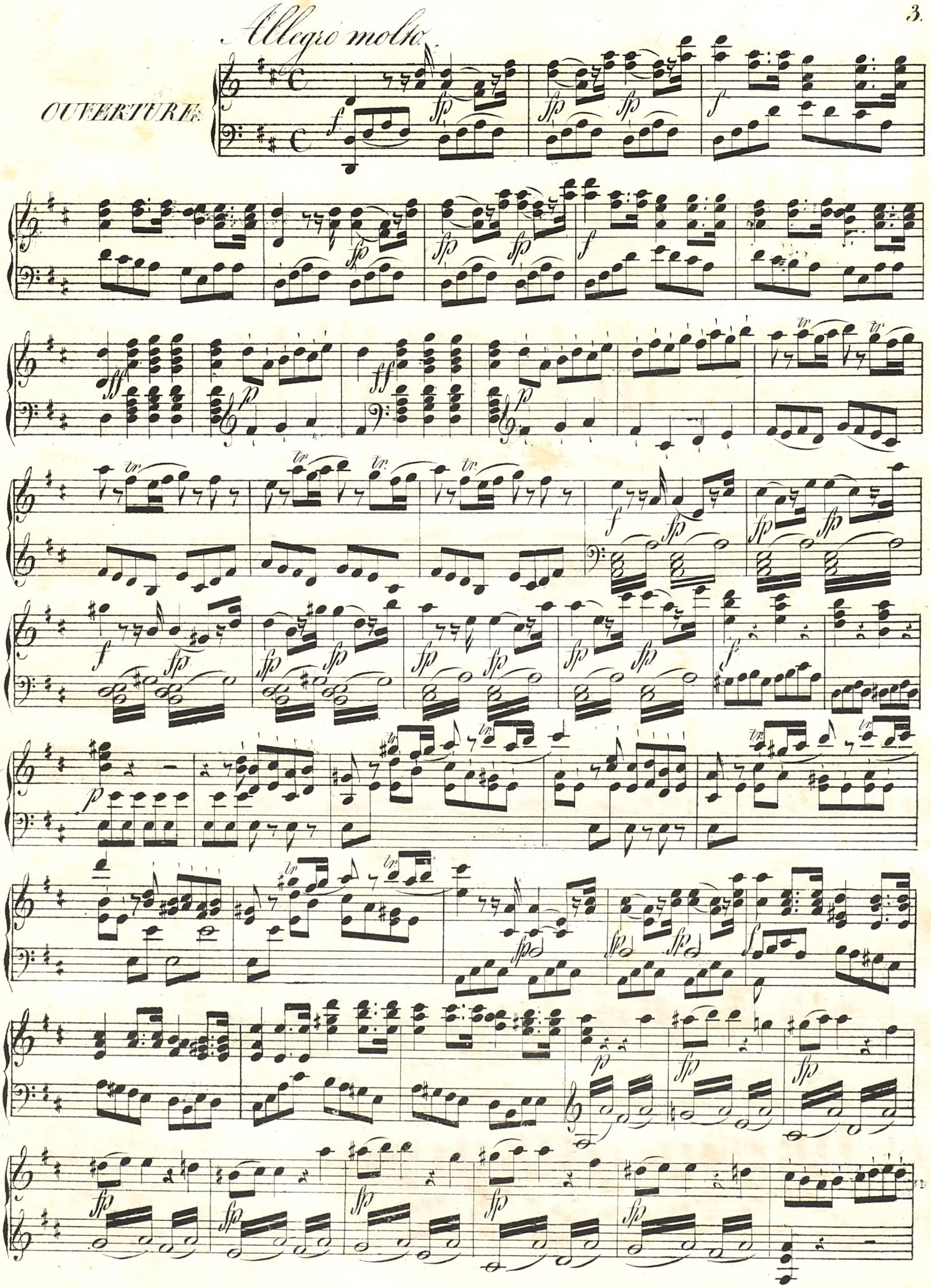
1r. Ackt.

No			Pa.
	Ouverture.		3
1.	Introduzione.	Welches Vergnügen	6.
2.	Aria.	Schön ist das	17.
3.	" "	Zu meinem Ohr	25.
4.	Cavatina.	Wir Mädchen	35.
5.	Aria.	Der Hammer zwingt	41.
6.	" "	Welch ein Reitz	47.
7	" "	Wenn die Männer	51.
8.	" "	Hier von Osten	56.
9	Arietta.	Das Vergnügen	64.
10.	Aria.	So bald sie mich sehen	66.
11	" "	Ferne von ihrem	73.
12.	Finale.	Himmel, welch	78.
	2r. Ackt.		
13.	Aria.	Um deine Straf	104.
14.	" "	Nach der welschen Art	110.
15.	" "	Laß mich die Reitze	114.

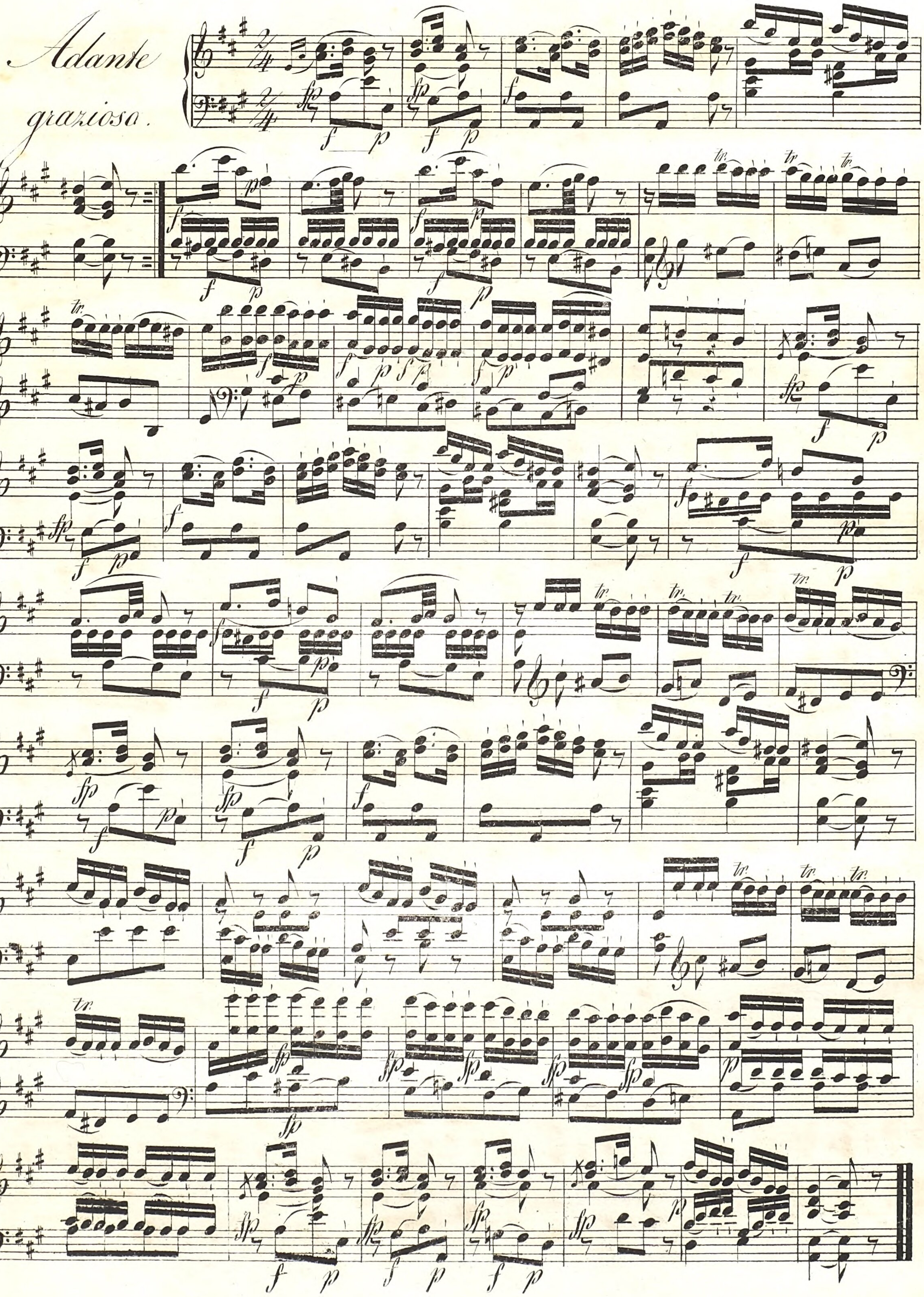
No			Pa.
16.	Aria.	Es ertönt und spricht	119.
17.	" "	Wie? was?	125.
18.	" "	Ach schmeichelhafte	130.
19.	" "	Verbleibe doch	135.
20.	" "	Wer will die Welt geniessen	141.
21.	" "	Ach haltet	146.
22.	" "	Ach vor Thränen	150.
23.	Finale.	Hier in diesen	154.
	3r. Ackt		
24.	Terzetto.	Seht dort	177.
25.	Aria.	Nun mein Herr	181.
26.	" "	Wenn auch von dir verlassen	186.
27.	Duetto.	Wo bin ich	191.
28.	Schlusschor.	Lieb und Treue	202.

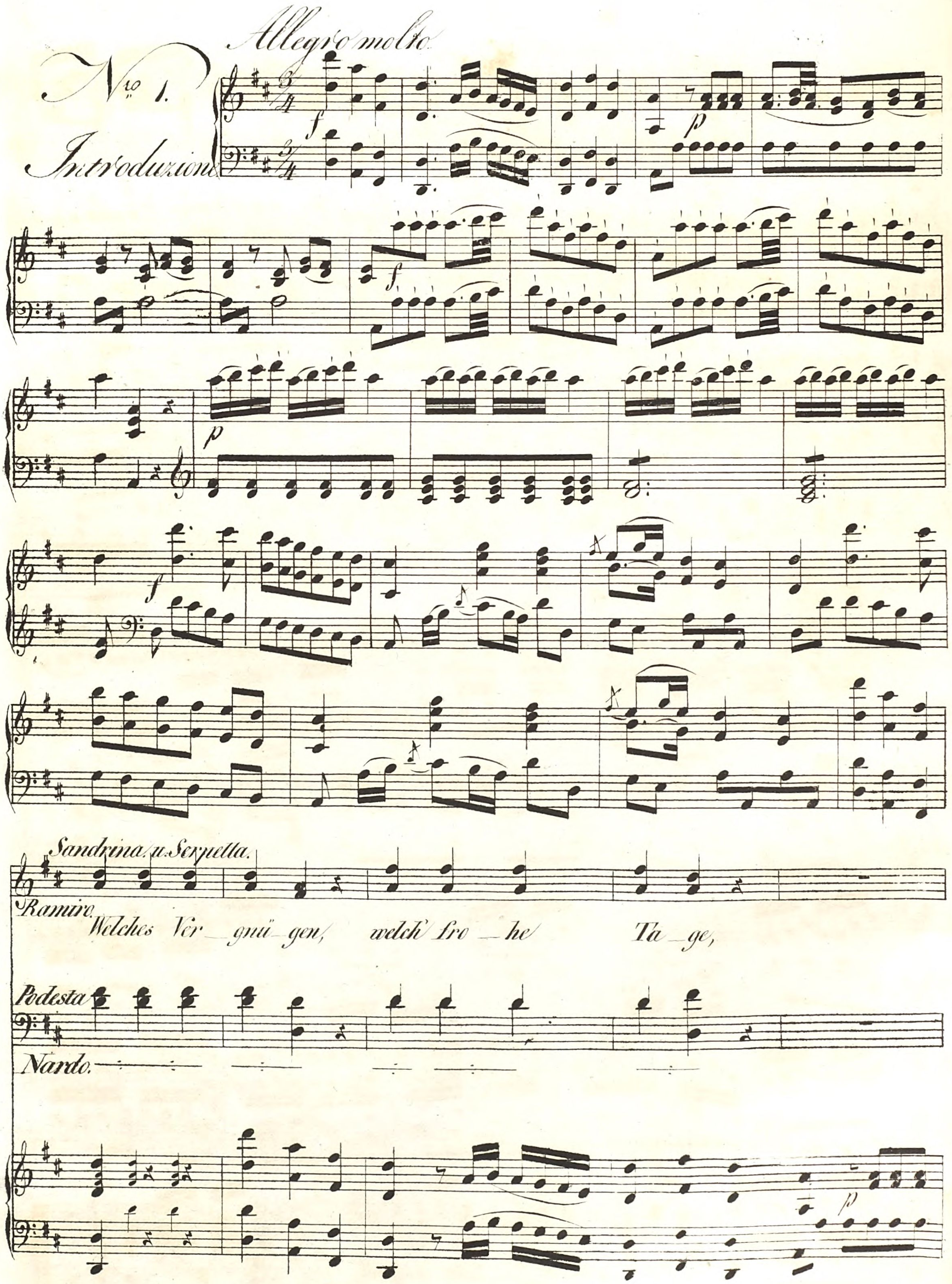
Stadtbibliothek Augsburg

2007. 12


Allegro molto.
OUVERTURE.
f
fp
ff
p
tr

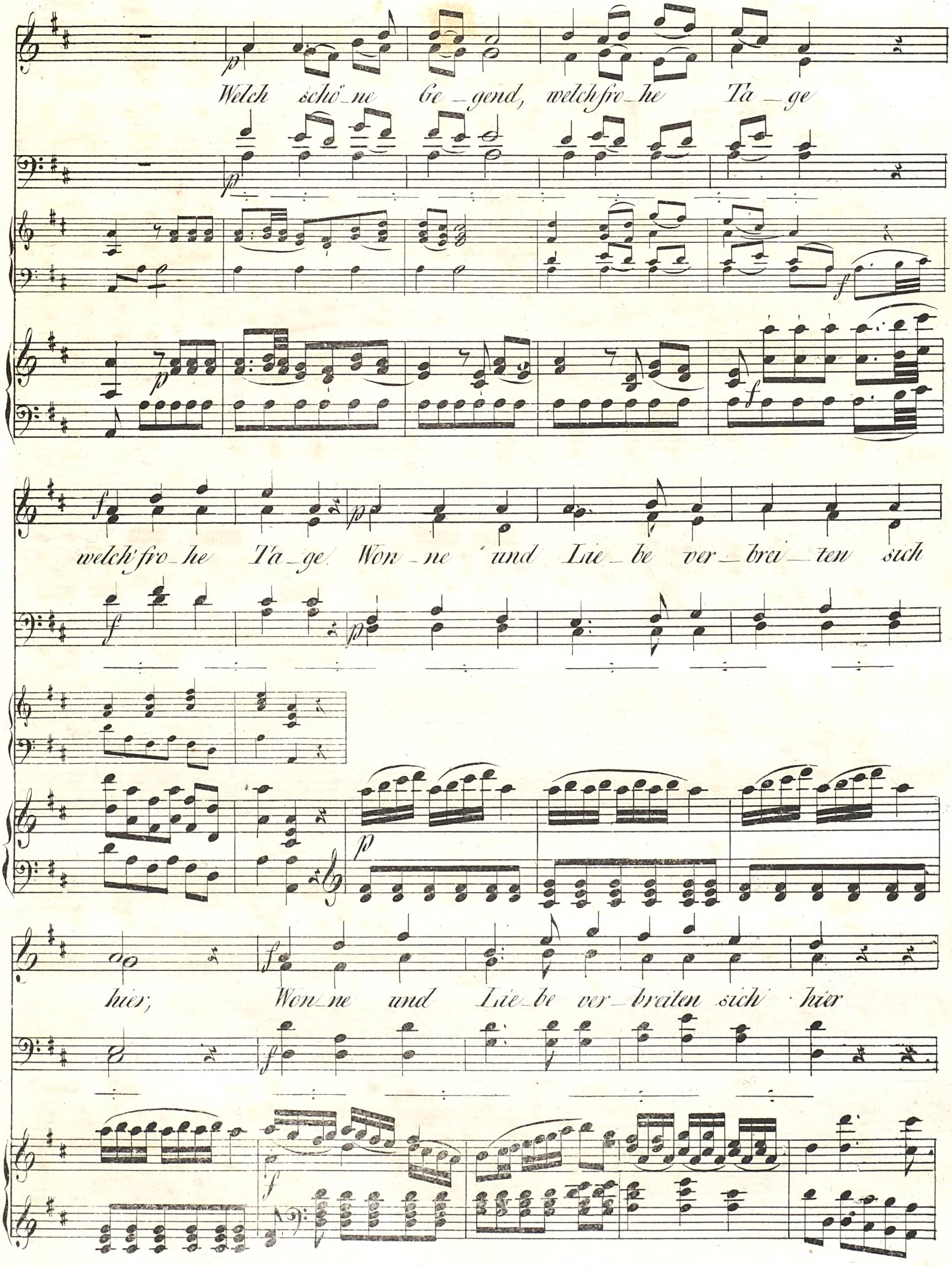



Adante
grazioso.


Allegro molto.
No. 1.
Introduzione
Sandrina u. Serpetta.
Ramiro.
Welches Ver_gnü_gen, welch' fro_he Ta_ge,
Podesta.
Nardo.


welch' schöne Ge_gend, welch' fro he Ta_ge, welch' fro_he
Ta_ge, Won_ne und Lie_be ver_brei_ten sich hier!
Wonne und Lie be ver_brei_ten sich hier, Won_ne und


Lie_be ver brei_ten sich hier. Won_ne und Lie_be ver_
_brei_ten sich hier, ver_brei_ten sich hier.
Welches Ver_gnü_gen. Welch fro_he
Ta_ge, welches Ver_gnü_gen, welch fro_he Ta_ge.


Welch schö_ne Ge_gend, welch fro_he Ta_ge
welch fro_he Ta_ge Won_ne und Lie_be ver_brei_ten sich
hier,
Won_ne und Lie_be ver_breiten sich hier


Won_ne und Lie__be ver_bri__ten sich hier, Won_ne und
Lie_be ver_brei_ten sich hier, ver__brei_ten sich hier, ver__
Ramiro.
_brei_ten sich hier! Ver__borg'__nes
Lei_den macht mich ver_za_gen mein Herz em_pfin_det


stets neu _ e Plagen, Freud' und Zu _ frie _ den _ heit flie _ hen von
Pod.
mir, Freud' und Zu frie _ den _ heit fliehen von mir. Das schönste
Mädchen sich zu ge _ winnen, liebli _ che Lie der ihr zu er _ sin nen, ihr zu er _
_ sinnen. Nur für San _ drinen mein Herz ist be _
Sand.
_ wahrt, nur für San _ dri _ nen mein Herz ist be _ wahrt. welche
Ach


Schwermuth drückt mei_ne See__le, dafs ich mit Sor_gen mein
Herz nur quaele, ver_folgt das Schicksal wohl je__mand so
hart je_mand so hart
jemand so hart.
Nardo.
Sie wie_der_strebt mich nur an_zu__se_hen, Sie wie_der_
_strebt mich nur anzu__se_hen, auf Wei_ber Treue ist nicht zu ge__hen,

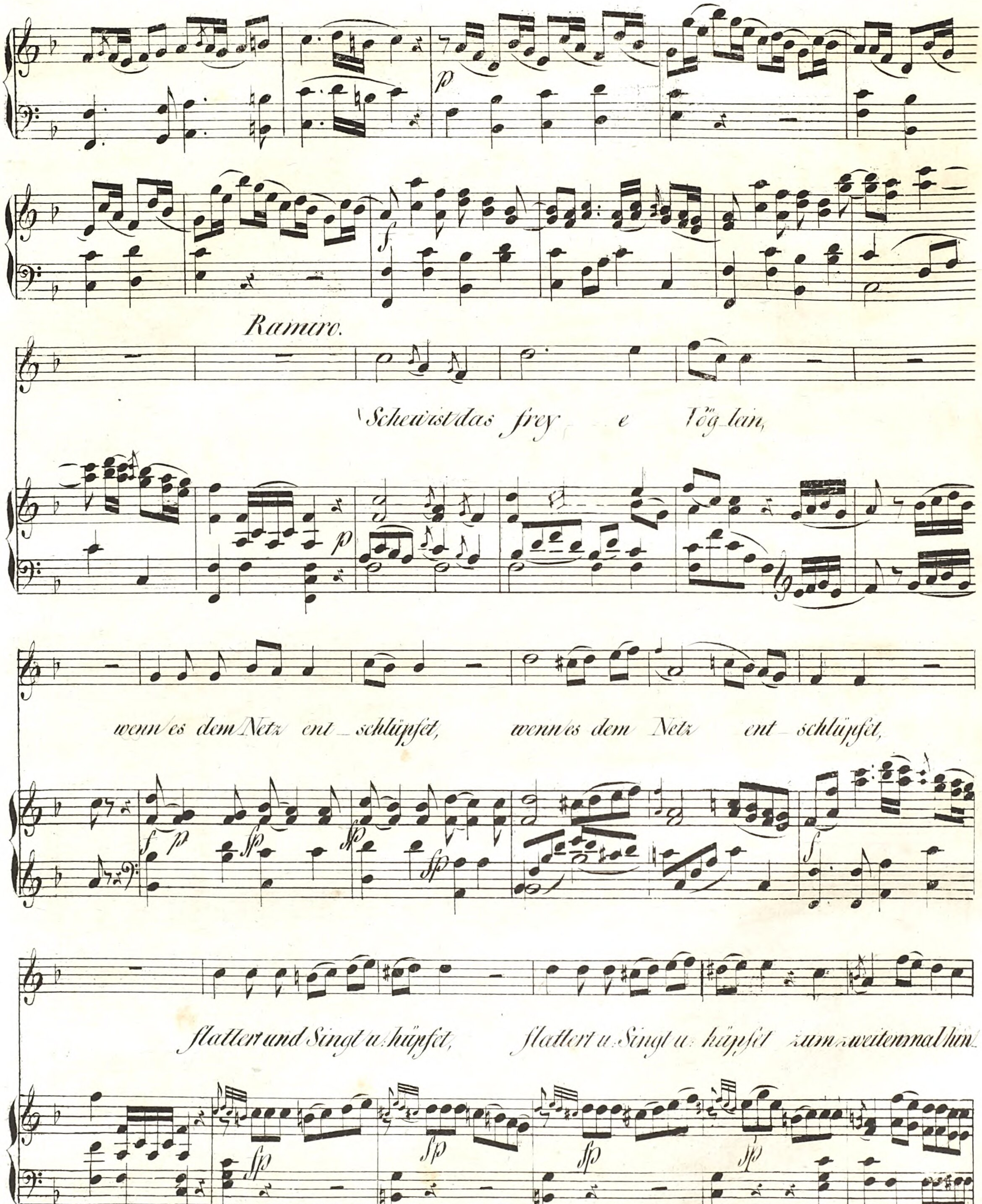

nein! ist nicht zu ge_hen, das ist ja män_nig_lich gar wohl be_
_kannt, das ist ja man_nig_lich gar wohl be_kant. In die_se
Serp:
Bu_le_rin ist er ver_nar_ret, steht un be_weglich da, u: fast er_starret, und fast er_
_starret sollt er be_trü_gen mich, sollt er be_trü_gen mich quäl ich ihn
Tödt, sollt er be_trü gen mich, sollt er be_trügen mich quäl ich ihn Tödt, quäl ich ihn
cres.


Ram
Pod.
todt. Mein bit_tres Lei_den muſs ich ver_heh_len. Gu_tes San_
_drin_chen, nichts soll dich quälen, nichts soll dich quae_len
Sand.
So viel Hold_see_lig_keit bin ich nicht werth, so viel Hold_
_see_lig_keit bin ich nicht werth.
Ram.
Wird sich wohl en_den
mein her_bes Lei_den, mein herbes Lei_den
tr.
tr.
p
pp

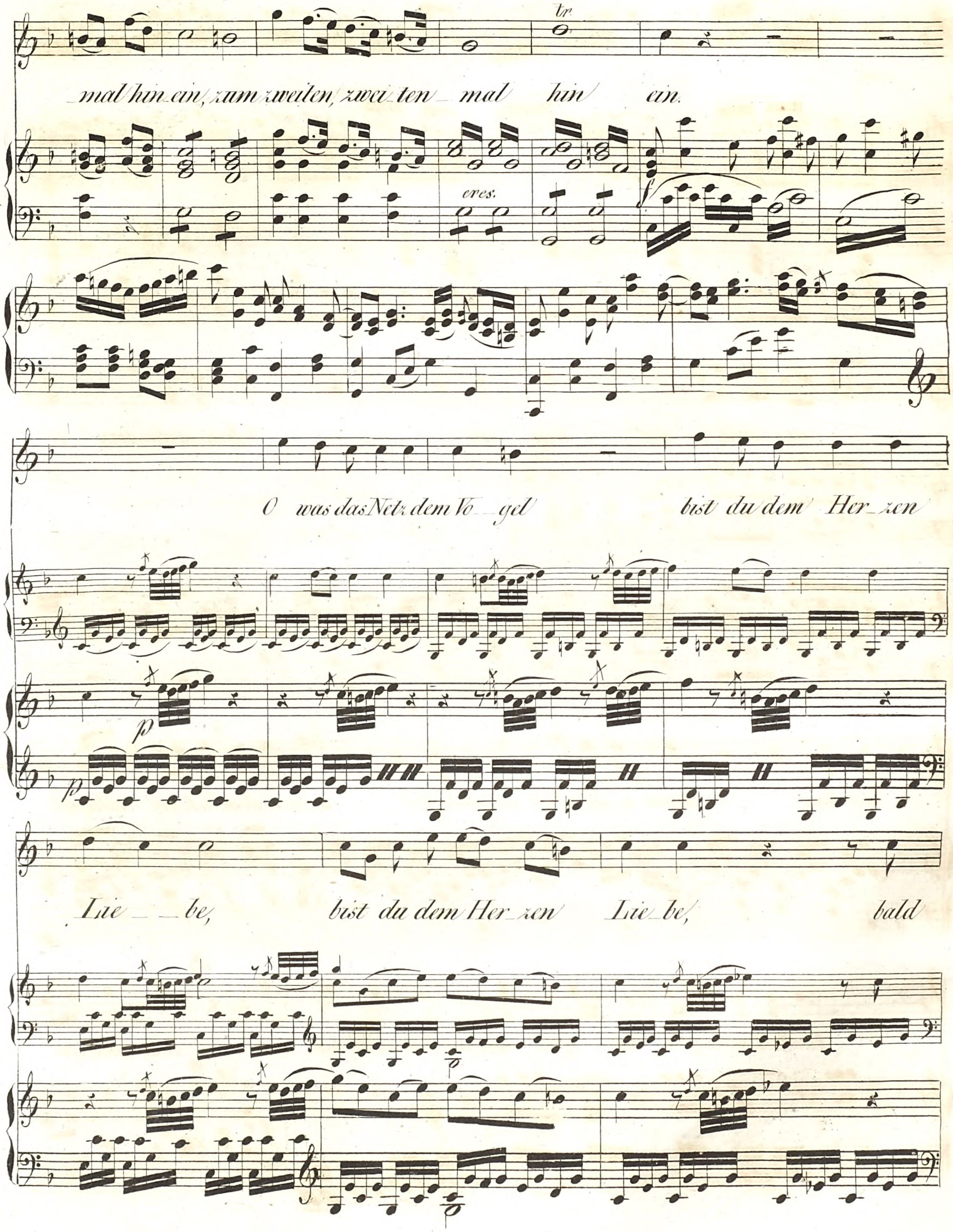

Pod.
Von die _ ser Schönheit, kann ich nicht scheiden, kann ich nicht
Serp:
scheiden, kann ich nicht scheiden. Der Männer Falschheit ist ganz uner _ hört, ganz uner _
_ hört, der Männer Falschheit ist ganz uner _ _ hört, ganz uner _ hört, ganz un _ er _
Sand: Serp:
_ hört. Ram: Welches Ver _ gnü _ gen, welch fro _ he Ta _ ge.
Pod:
Nardo.
fp
f
p

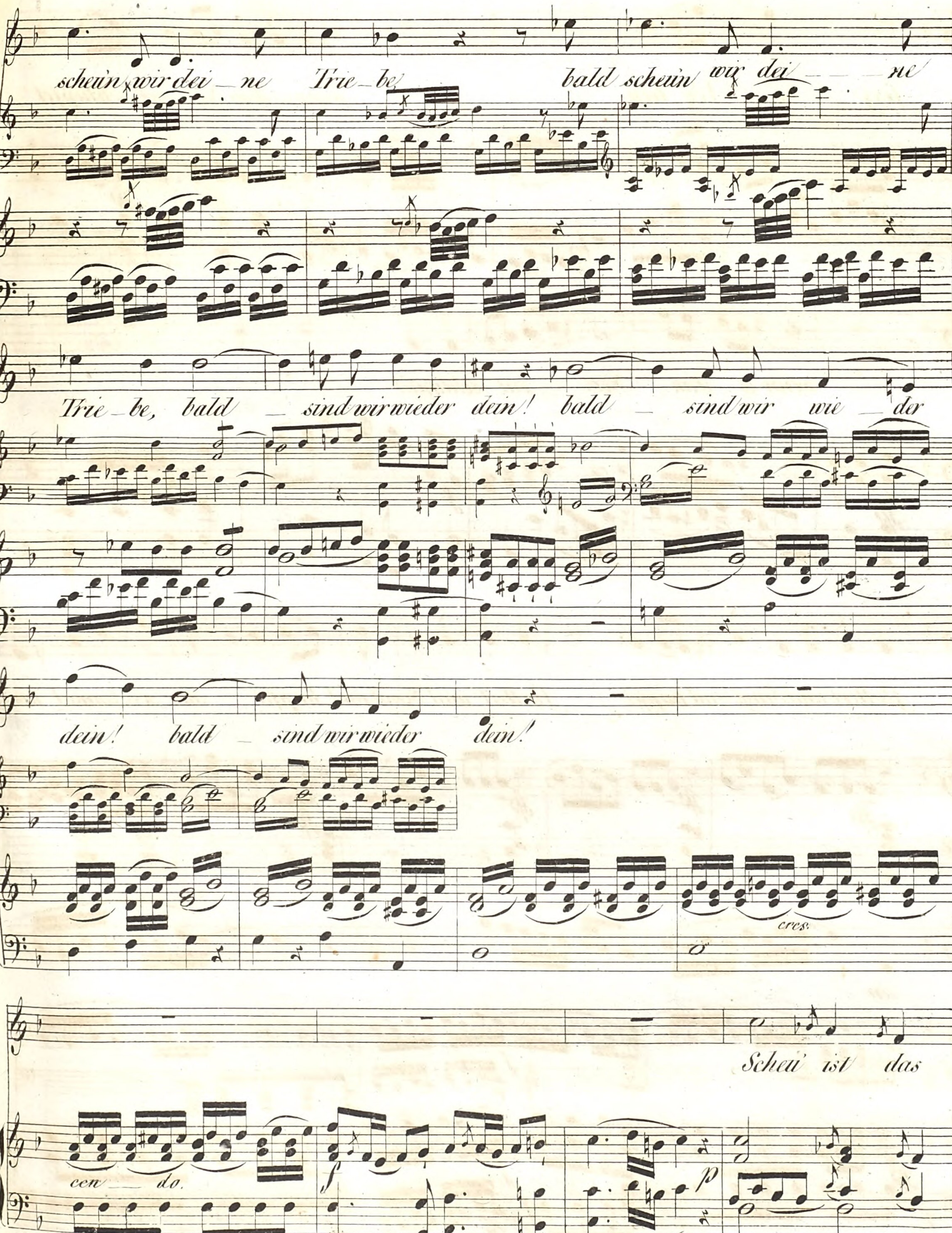

Welch schö_ne Ge__gend, welch fro_he Ta_ge, welch frohe Tage,
Won_ne und Lie__be ver_brei_ten sich hier, Won_ne und
Lie_be ver_brei_ten sich hier, Won_ne und Lie_be ver_

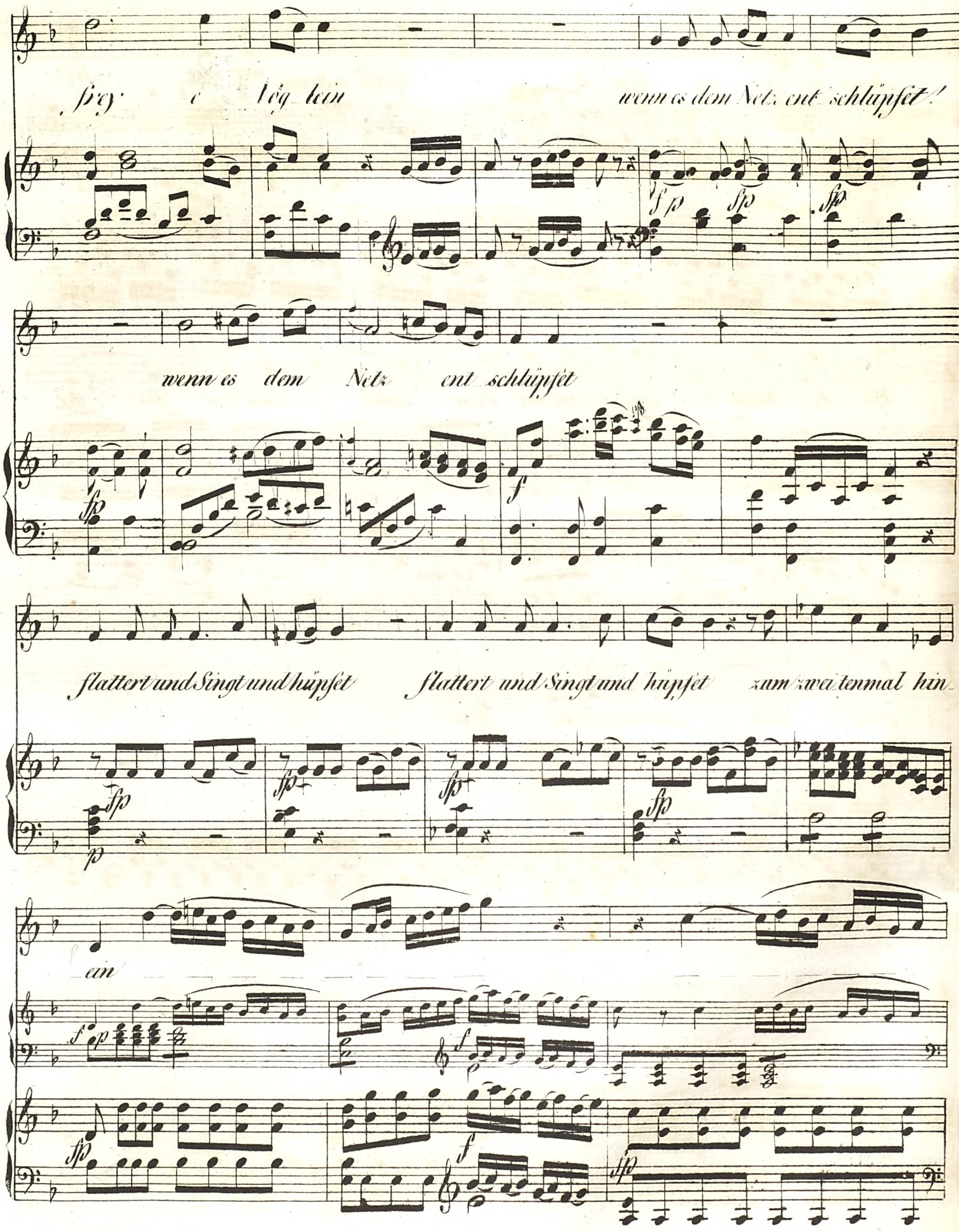

_brei_ten sich hier, Won_ne und Lie_ _be ver_ brei_ten sich
hier, ver_ brei_ ten sich hier, ver_ brei_ten sich hier.
Allegro.
No 2.
Aria.

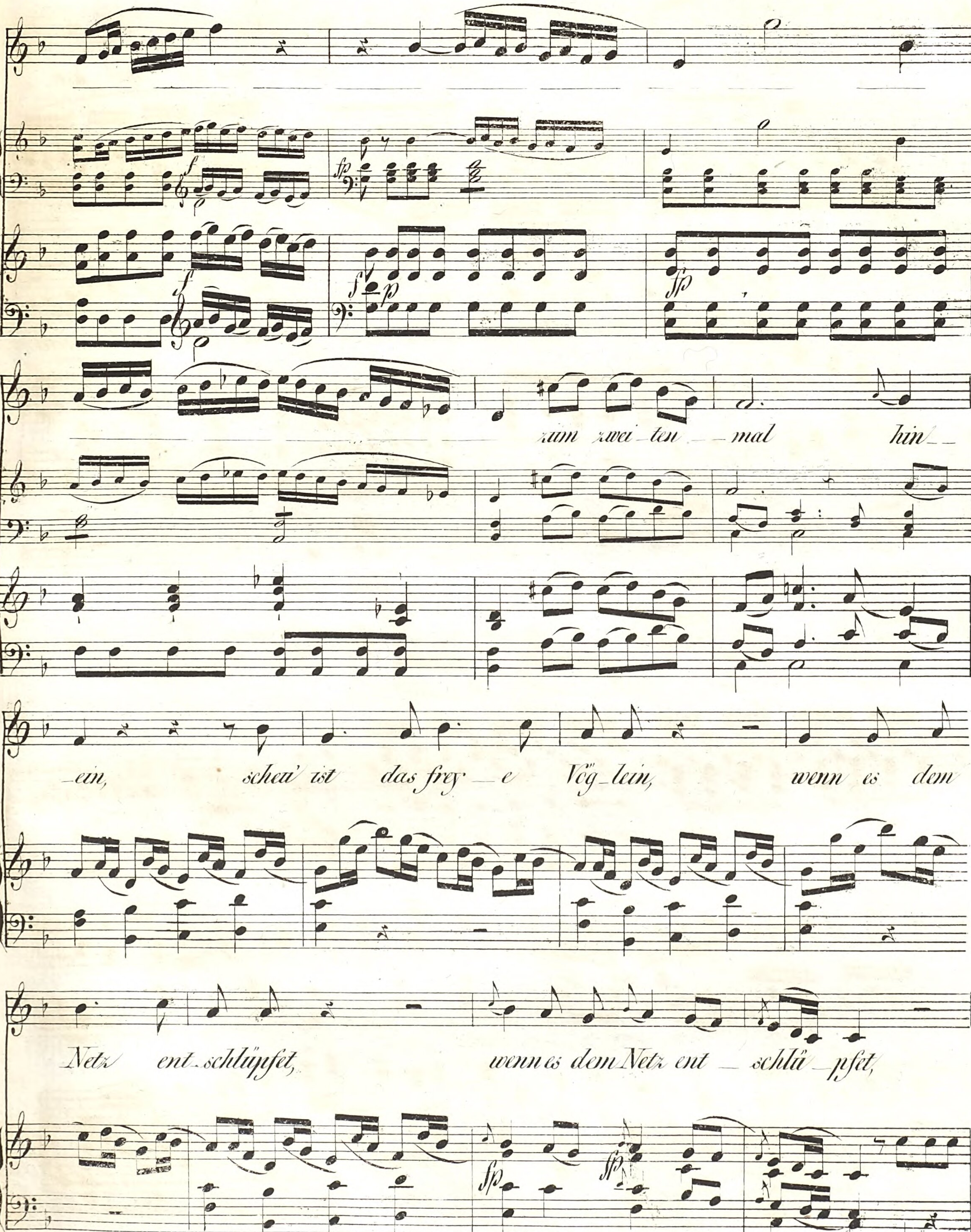

Ramiro.
Schewirst das frey e Vög lein,
wenn es dem Netz ent schlüpfet, wenn es dem Netz ent schlüpfet,
flattert und Singt u. hüpfet, flattert u. Singt u. hüpfet zum zweitenmal hin!
p
f
sp


ein,
zum zweiten mal hin _ ein.
Scheu ist das frey _ e
Vög lein, wenn es dem Netz entschlüpfet, wenn es dem Netz ent _ schlüpfet,
flattert u. Singt u. hü _ pfet, zum zweiten mal hin _ ein, zum zwei _ ten


tr.
_mal hin_ein, zum zweiten, zwei_ten_ mal hin ein.
cres.
O was das Netz dem Vo_gel bist du dem Her_zen
Lie_ _be, bist du dem Her_zen Lie_be, bald


schein wir dei _ ne Trie _ be bald schein wir dei _ _ ne
Trie _ be, bald _ sind wir wieder dein! bald _ sind wir wie _ der
dein! bald _ sind wir wieder dein!
cres.
Scheu ist das
cen _ do.
p


frey e Vög lein wenn es dem Netz ent schlüpfet!
wenn es dem Netz ent schlüpfet
flattert und Singt und hüpfet flattert und Singt und hüpfet zum zwei tenmal hin
ein


zum zwei_ten _ mal hin_
ein, schen' ist das frey_e Vög_lein, wenn es dem
Netz ent_schlüpfet, wenn es dem Netz ent _ schlü_pfet,


flat_tert und Singt, und hü_ _ _ _pfet zum zwei_ten_mal hin_
_ein zum zwei_ten_mal hin_ein, zum zwei_ten_mal, zum
zwei_ _ _ _ _ten_ _mal hin_ein.
tr
cres cendo.

Nro 3. Aria.

Allegro Maestoso.




Podesta.
zu meinem Ohr er — schallet, erschallet, das lieb — li — che Er—
— tö — nen, das lieb — li — che Er — tö — nen, der Flöte und der
O — bo — e, der Flö — te und der O — bo — e, der
Flö — te und der O — bo — e, dass Lust mich ganz durchwallet,
mich ganz durchwallet, froh kann man dir doch fröh — nen, durch—
p
cres.
f
p
cres.
f
p


bebt von süs _ sem Weh! Zu mei _ nem Ohr er _
schal _ let, das lieb _ li _ che Er _ tö _ nen, das Er _ tö _ nen der
Flö _ te und der O _ bo _ e, der Flö _ te und der
O bo _ e, das Lust mich ganz durch wal let, das Lust mich ganz durch
wal _ let, froh kann man ihr doch fröh _ nen, durch bebt von süs _ sem


weh', durch bebt von süs_sem weh', durch bebt von süs_ _ _ _ _sem
cres:
weh'!
Das Lust mich ganz durch_
wal _let, das Lust _ mich ganz durch wal_ _let, ihr will
ich nun, ihr muss ich fröh_nen, durch_bebt von süs_ _sem


weh', durch_bebt von süs_sem weh', durch_bebt von süs_sem
weh', von süs_sem weh'! zu meinem
Ohr er_schallet, er_schallet, das lieb_li_che Er_
_tö_nen, das lieb_li_che Er_tö_nen, der
Flö_te und der O_bo_e, der Flö_te und der


O_bo_e, der Flö_te und der O_bo_e. das
Lust mich ganz durch wal_let, froh kann man ihr doch fröh_ _nen durch_
_bebt von süs_sem Weh! das Lust mich ganz durch wal_let, das
Lust mich ganz durch wallet, froh kann man ihr doch fröhnen, durch_
_bebt von süs_sem Weh! durchbebt von süs_ _sem Weh! durch bebt von


süs – sem Wehl! doch wie, was muſs ich hö – ren, welch
schwarze Har – mo – nie, die mich er – zit – tern macht
zit – tern macht! zit – tern macht!
es sind hier die Bratschisten, es sind hier die Brat –


-schisten, mit düst_rer Me_lo_die, die mich in Angst ge_
_bracht, die mich in Angst ge_bracht, die mich in Angst ge_
_bracht, in Angst ge___bracht,
Presto.
nun kommt ein gros_ser Lär_men, von
Paucken, und Trompeten, von Bässen und Fa_got_ten, der
mich fast närrisch macht, der mich fast när_risch macht, von
p
f
cres:


Pauken, Trom_pe_ten, von Bäs_sen und Fa
got_ten, der mich fast närrisch macht, der mich fast när_risch
macht, nun kommt ein grosser Lärmen, nun komt ein gros_ser
Lär_men, von Paucken, Trom_pe_ten,
von Bäs_sen und Fa_got_ten, der mich fast närrisch


macht, der mich fast när_risch macht, von Bäs__sen und Fa_
_gotten, der mich fast närrisch macht, der mich fast när_risch
macht, - von Bäs_sen u. Fa_got_ten, der mich fast närrisch macht, der
mich fast närrisch macht, der mich fast närrisch macht, der mich fast närrisch
macht.


Grazioso.
No 4.
Cavatina.
Sandrina.
Wir Mädchen sind sehr übel drän und
haben wenig Freu_den die Männer thun uns heut zu Tag Ge_walt und Un_recht
an. Wenn sie gleich mit Ge_füh_len, von Lieb und Eh_re
spie_len, uns heu te treu ver spre_chen und


morgen wieder brechen, und was hat das zu sa__gen, wer nennt es ein Ver_
_gehn, wen mit Ge_fühl_len gleich Männer spielen, was
hat es denn zu sa_gen? wer nennt das ein Ver_gehn? wer nennt's Ver
gehn? wer nennt's Ver_gehn? Al_lein wenn wir zu_wei_len, nun
glei_che Münz aus thei_len, so tö_nen lau_te Kla_gen so ist's um uns ge_


- schehn, um uns ge_ schehn. Wir Mädchen sind sehr übel dran und
ha_ben we_nig Freuden, die Männer thun uns heut zu Tag Ge_walt und Un_recht
an. Wenn sie gleich mit Ge_füh_len von Lieb und Eh_re spie_len, und
was hat das zu sa_gen, wer nennt, wer nennt das ein Ver_gehn.
Al lein wen wir zu_ wei_ len nun


gleiche Münz austheilen, so tö_nen lau_te Kla_gen, so ist's um uns ge_
_scheln! Ach wie ü_bel sind wir drän! Wir
Mädchen sind sehr übel drän und ha_ben we_nig Freu_den, die Män_ner thun uns
heutzuTag nichts als Ge_walt u: Unrecht an, Ge_walt u: Un_recht an.
Wir gu_ten Mädchen sind ü_bel drän, die


Männer thun uns heut zu Tag Ge_walt und Unrecht an, Ge_walt und
Un_recht an, Ge_walt und Un_recht
Allegro.
an. Wir ar_men gu_ten Mädchen, wir ha_ben we_nig Freu_den,
Allegro.
den nicht's als Unrecht, nicht's als Ge_walt thun

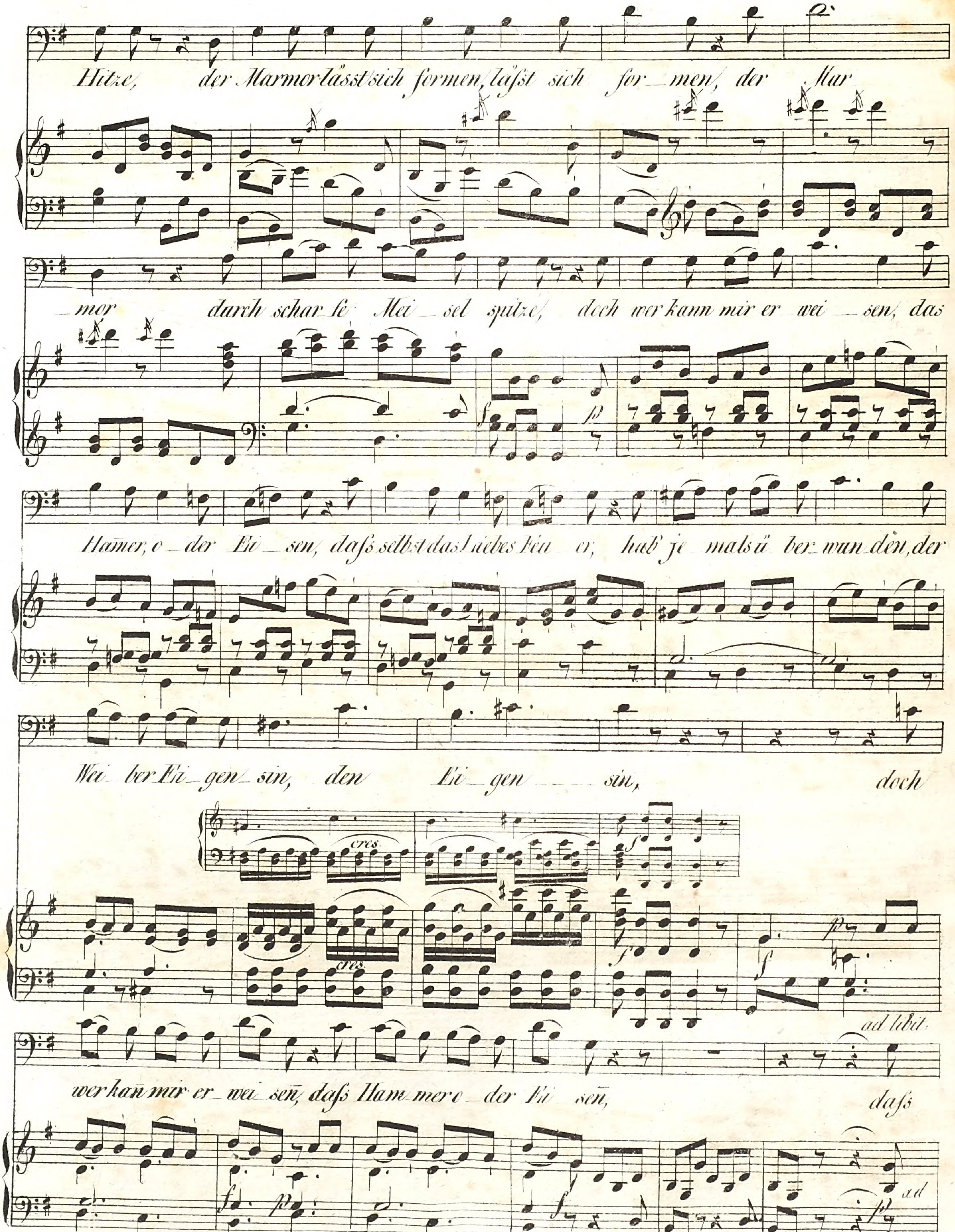

heut zu Tag die Män_ner uns nur an! Ach nichts als
Unrecht nichts als Ge_walt thun heut zu Tag, die
Män_ner uns nur an_, di. Män_ner uns nur
an_, die Män_ner uns nur an.
cres.

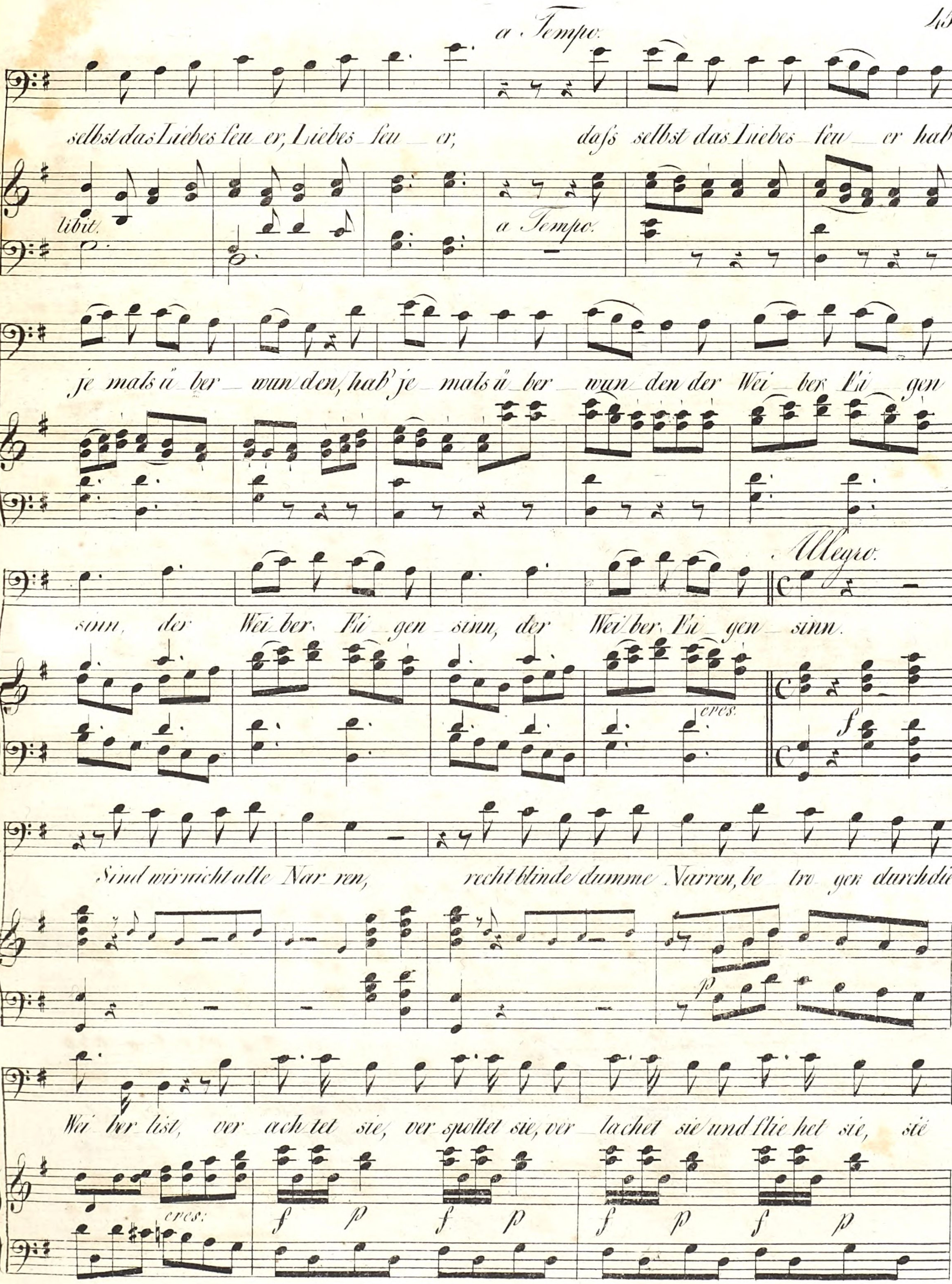


No 5.
Aria.
Allegro.
p
cres:
Nardo.
Der Hammer zwingt das Ei_sen, zwingt das Ei_sen, das Ei______
f
p
_sen er_weicht durch Feuer hitze, der Marmor läßt sich formen, läßt sich
formen der Mar____mor, durch scharfe Mei_sel spitze! doch
f
p
wer kann mir er wei_sen, das Ham_mer o_der Ei___sen, das


selbst das Lie_bes_feu_er, hab' je_mals ü_ber wun_den, der Wei_ber Ei_gen
_sinn, den Ei_gen_sinn; doch wer kann mir er
_wei_sen, das Hammer o_der Ei_sen; das
ad libit:
Ped libit:
a Tempo.
selbst das Lie_bes_feu_er, Liebes_feu_er, dass selbst das Lie_bes_feu_er hab'
a Tempo.
je_mals ü_ber_wun_den, hab' je_mals ü_ber_wun_den, der Wei_ber Ei_gen


sinn, der Wei_ber Ei_gen sinn, der Wei_ber Ei_gen_sinn.
cres.
Der
Hammer zwingt das Eis_sen, er_weicht durch Feuer Hitze, der
p
Marmor läßt sich formen, durch scharfe Mei_sel Spitze, Meisel Spitze,
cres.
der Hamer zwingt das Eisen zwingt das Eisen, das Ei sen, erweicht durch Feuer


Hitze, der Marmor lässt sich formen, läßt sich for_men, der Mar
_mor durch schar_fe Mei_sel spitze, doch wer kann mir er wei_sen, das
Hamer, o_der Ei_sen, daß selbst das Liebes Feu_er, hab' je mals ü ber_wun_den, der
Wei_ber Ei_gen_sin, den Ei_gen_sin, doch
cres.
cres.
ad libit.
wer kan mir er_wei_sen, daß Ham mer o_der Ei sen, daß
ad


a Tempo.
selbst das Liebes feu_er, Liebes feu_er, dafs selbst das Liebes feu_er hab'
libit.
a Tempo.
je mals ü_ber_wun_den, hab' je_mals ü_ber_wun_den der Wei_ber Ei_gen
sinn, der Wei_ber Ei_gen_sinn, der Wei_ber Ei_gen_sinn.
cres.
Allegro.
f
Sind wir nicht alle Nar_ren, recht blinde dumme Narren, be_tro_gen durch die
Wei_ber list, ver_ach_tet sie, ver spottet sie, ver_lachet sie und flie_het sie, sie
cres:
f p f p f p f p


sind kein Teufel werth, kein Teufel werth, sie sind kein Teu_fel werth.
cres:
Sind wir nicht al_le Narren, recht blinde, dumme Narren, betrogen durch die
Wei_ber_list, ver_ach_tet sie, ver_spot_tet sie, ver_lachet sie und fliehet sie, sie
sind kein Teu_fel werth, kein Teu_fel werth, sie sind kein Teu_fel werth, sie
sind kein Teu_fel werth, sie sind kein Teu_fel werth, sie sind kein Teu_fel

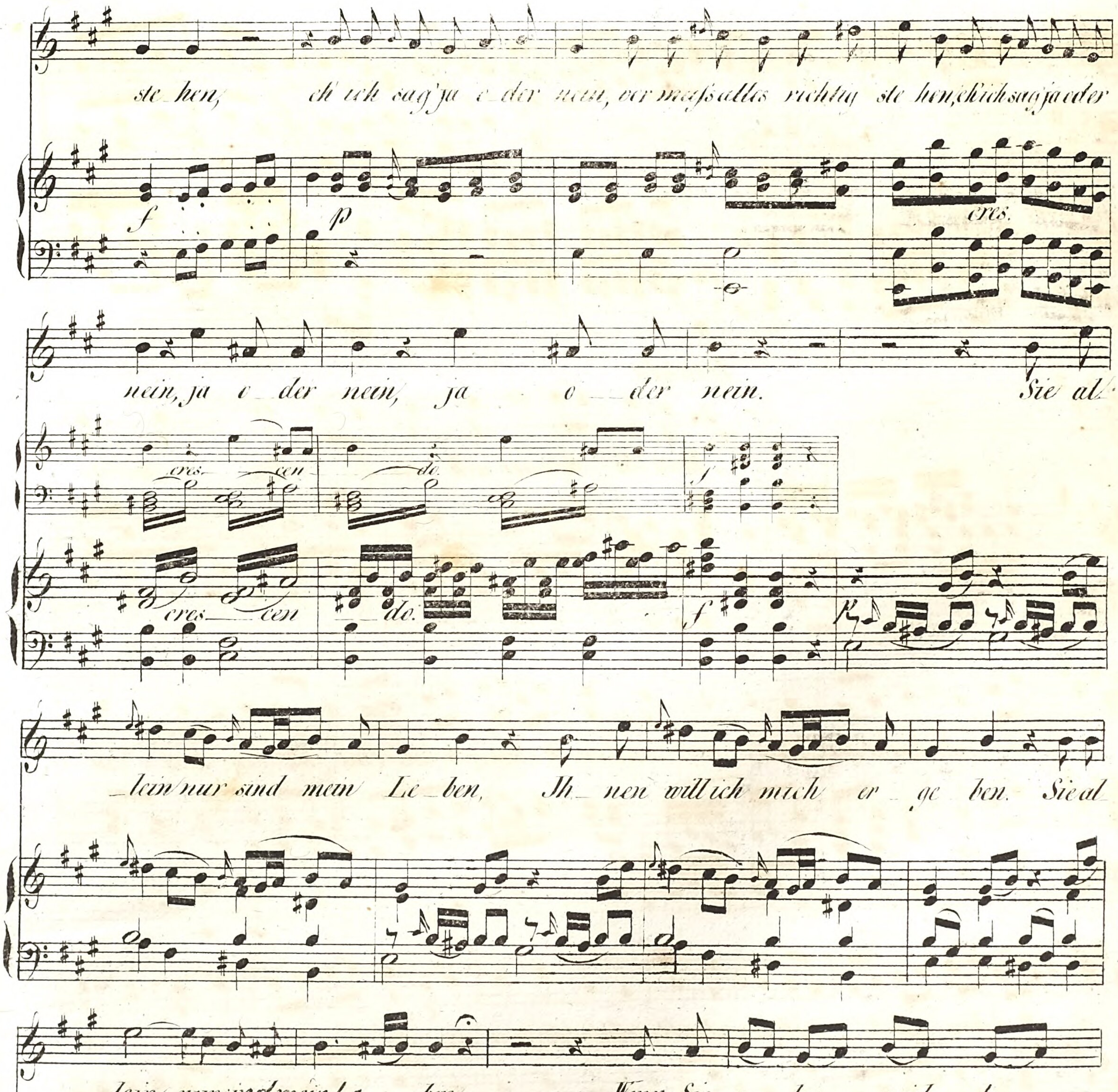

werth, sie sind kein Teu_fel werth, kein Teu_fel werth.
cres
No 6.
Aria.
Andante maestoso.
p
f
Contino.
Welch ein Reitz in die_sem


Bil_de, welch ein Blick voll Glut und Mil_de, welch ein Blick voll Glut und
Mil_de, voll Glut u: Mil_de, so strahlt nimmer die Mor_gen
cres:
_son_ne, ach noch immer voll von Won_ne; trau'ich meinen Au_gen
kaum, ach noch immer voll von Won_ne; trau'ich mei_nen Au_gen


kaum, voll von Wonne trau'ich mei_nen Au_gen kaum
trau'ich meinen Augen kaum trau' ich
mei_nen Au_gen kaum, Welchein Reitz in die_sem Bilde, welch ein
Blick voll Gluth und Milde, so strahlt nimmer die Mor_gen
son_ne, ach noch immer voll von Won_ne trau' ich mei_nen Au_gen

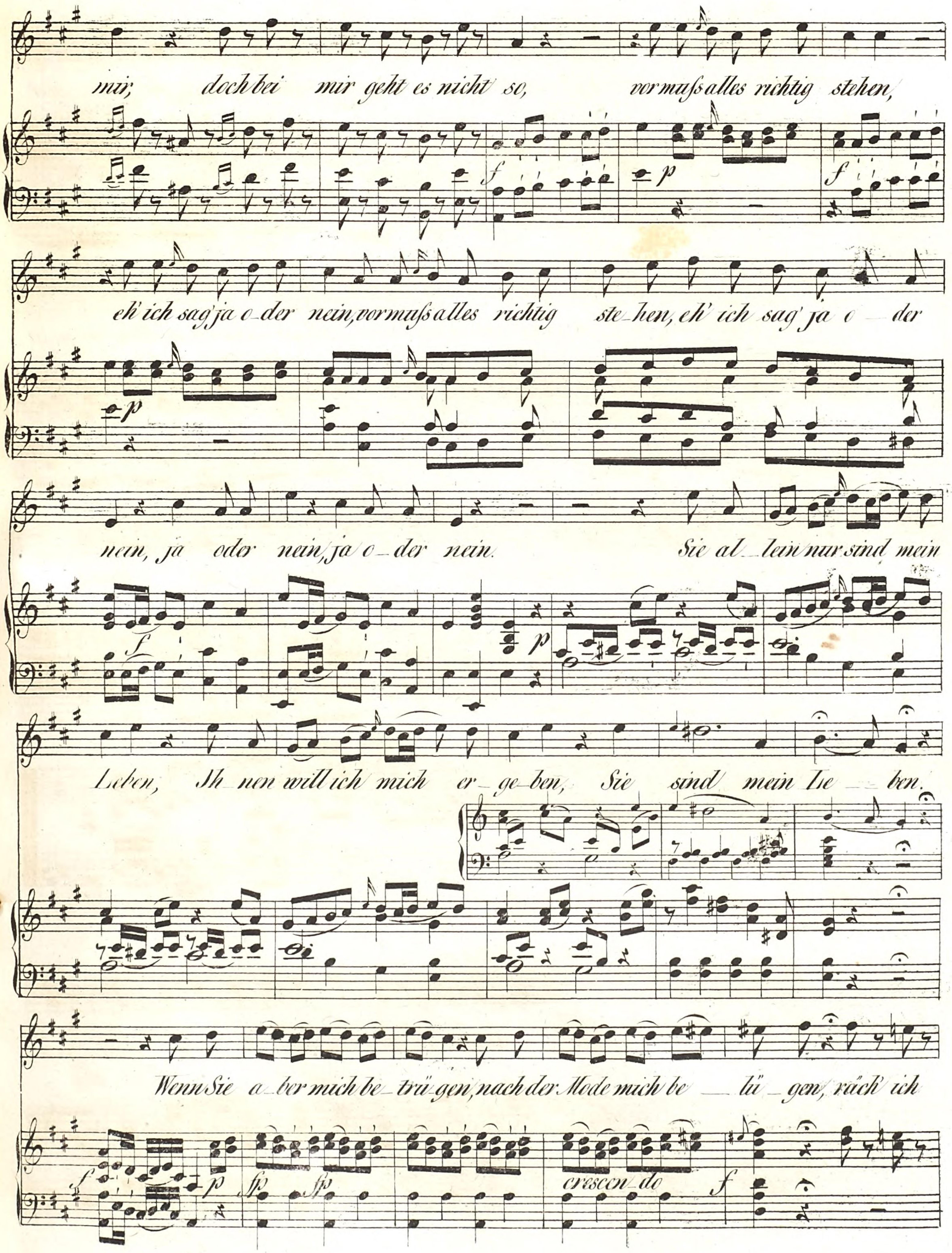

kaum, ach noch immer voll von Wonne, trau' ich mei _ nen Au_gen
kaum, voll von Won_ne trau' ich meinen Augen kaum
trau' ich mei_nen Augen kaum trau' ich
kaum _, trau' ich mei_nen Au_gen kaum.
cres.
Allegro.
Nro 7.
Aria.

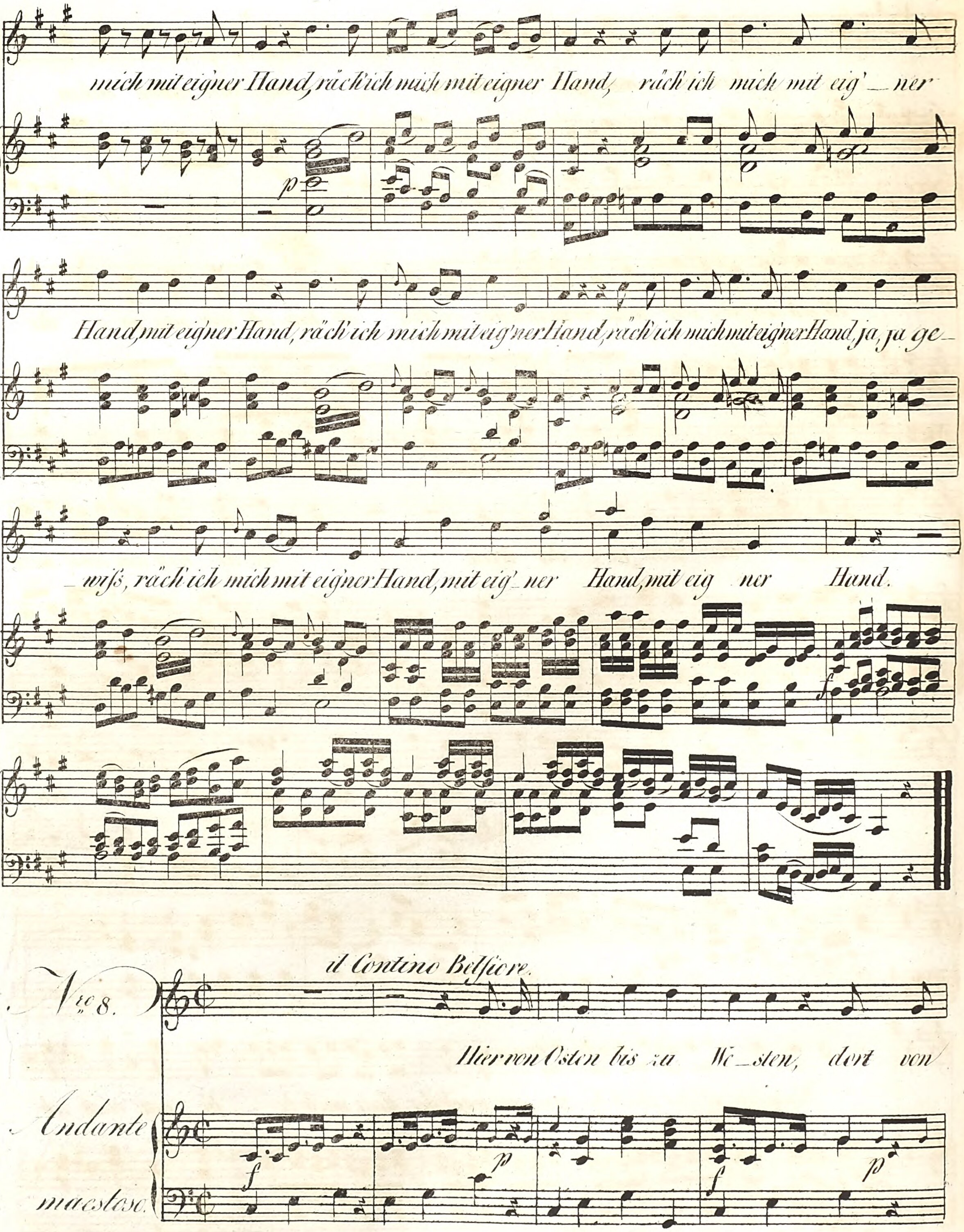

Armida.
Wenn die Männer sich ver_lie_ben schwören
sie sehr leicht die Treu', und durch schmeichelndes Ent_zük_ken läst ein
Mädchen sich be_rük_ken, glaubt geschwind das es so sey, das es so sey, sie
glaubt es, doch bei mir geht es nicht so, vor muß alles richtig


ste_hen, eh' ich sag' ja o_der nein, wer weiß alles richtig ste_hen, eh' ich sag' ja oder
nein, ja o_der nein, ja o_der nein. Sie al_
_lein nur sind mein Le_ben, Ih_nen will ich mich er_ge_ben. Sie al_
_lein nur sind mein Le_ben. Wenn Sie a_ber mich be_


lü_gen, nach der Mo_de mich be_trü_gen, räch' ich mich mit eig_ner
Hand, räch ich mich mit eig ner Hand, räch' ich mich mit eig ner Hand, räch' ich
mich mit eig ner Hand.
Wenn die Män ner, wen die Män ner sich ver
lie_ben, schwören sie, schwören sie sehr leicht die


Treu, wen sie aber mich be_lü_gen, nach der Mode mich be_trü_gen, räch' ich mich mit eig_ner
Hand, mit eig'_ner Hand, ja,
ja, wenn die Män_ner sich ver_lie_ben, schwören sie sehr leicht die
Treu, und durch schmeichelndes Ent_zük_ken, läßt ein Mäd_chen sich be_
_rücken glaubt geschwind daß es so sey, daß es so sey, sie glaubt es, doch bei

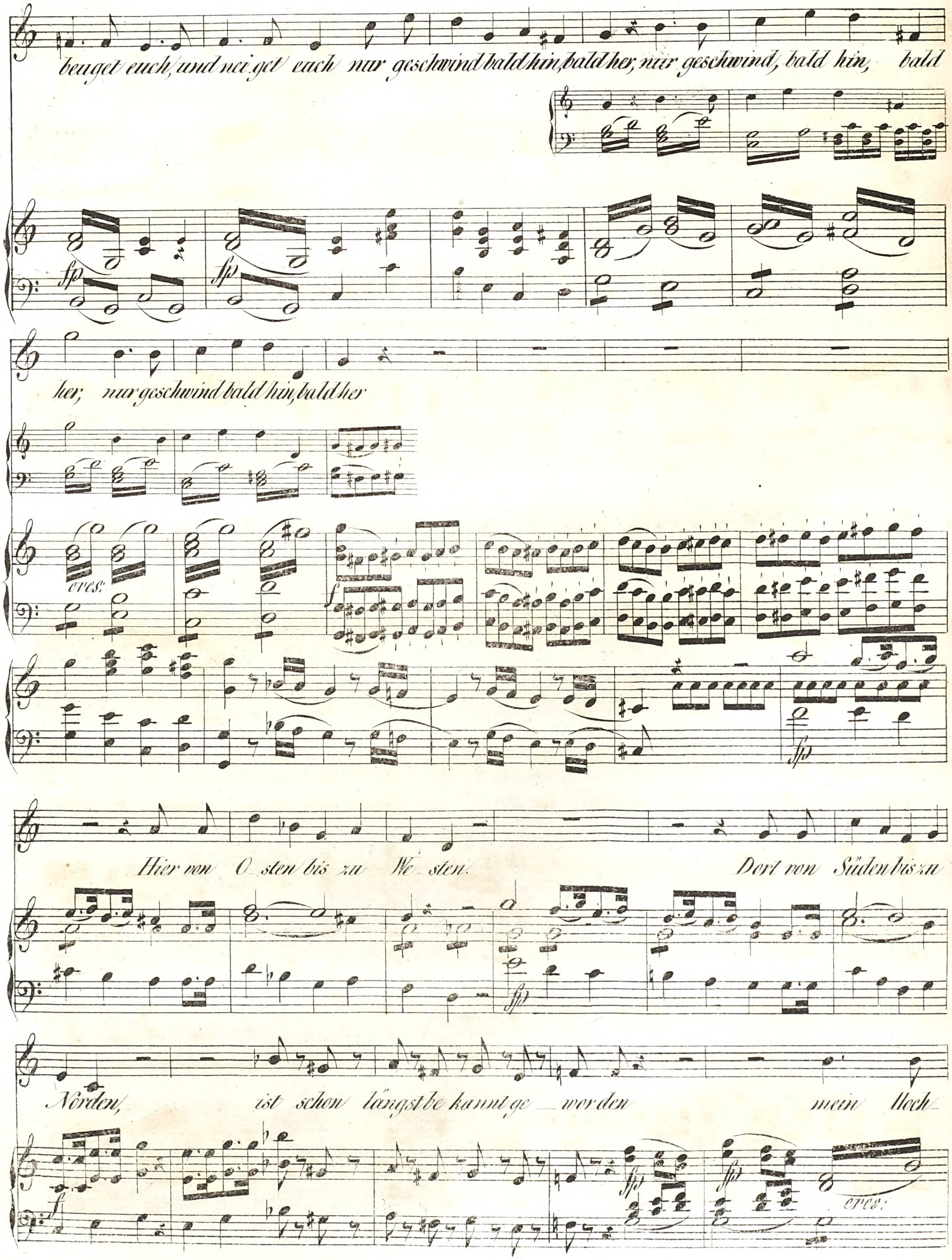

mir, doch bei mir geht es nicht so, vormuß alles richtig stehen,
eh' ich sag' ja o_der nein, vormuß alles richtig ste_hen, eh' ich sag' ja o _ der
nein, ja oder nein, ja o_der nein. Sie al_lein nur sind mein
Leben, Ih_nen will ich mich er_ge_ben, Sie sind mein Le _ ben.
Wenn Sie a_ber mich be_trü_gen, nach der Mode mich be _ lü _ gen, räch' ich
crescen_do

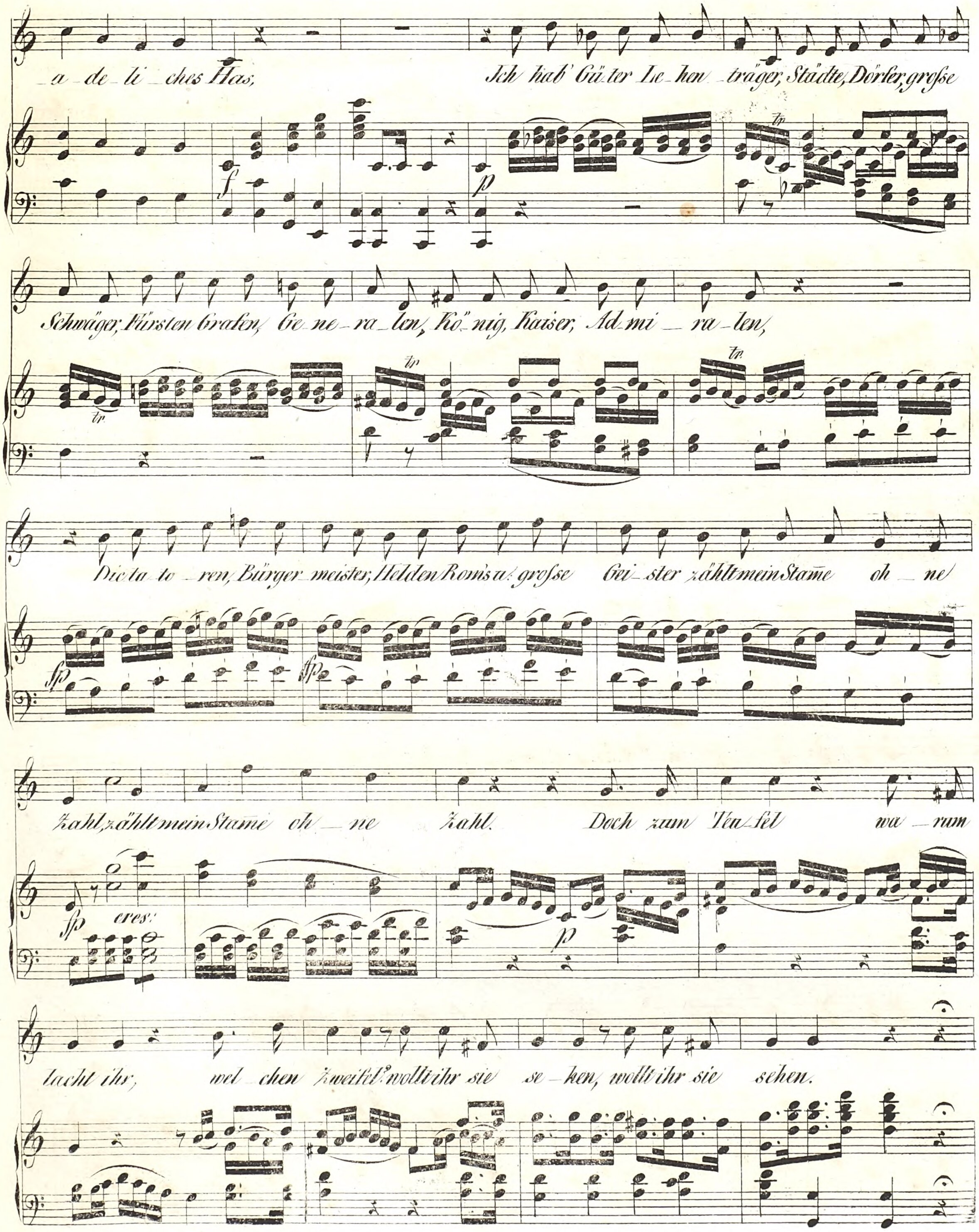

mich mit eigner Hand, räch'ich mich mit eigner Hand, räch' ich mich mit eig' _ ner
Hand, mit eigner Hand, räch' ich mich mit eig'ner Hand, räch' ich mich mit eigner Hand, ja, ja ge-
_ wiß, räch' ich mich mit eigner Hand, mit eig' _ ner Hand, mit eig ner Hand.
il Contino Belfiore.
N.ro 8.
Andante maestoso.
Hier von Osten bis zu We_sten, dort von


Südenbis zum Norden, ist schon längst bekannt ge_ wor_ den,
mein Hoch a de li ches Hauß, ist schon längst bekant ge
worden, mein Hoch a de li ches Hauß.
Ich hab Güter, Le_ hen_ trä_ ger, Städ te, Dörfer, grosse Schwäger, Fürsten, Grafen, Ge_ ne
_ ra len, Kaiser, König, Admi_ ra_ len, Dic_ ta_ to_ ren, Bür_ ger
cres.
cres.

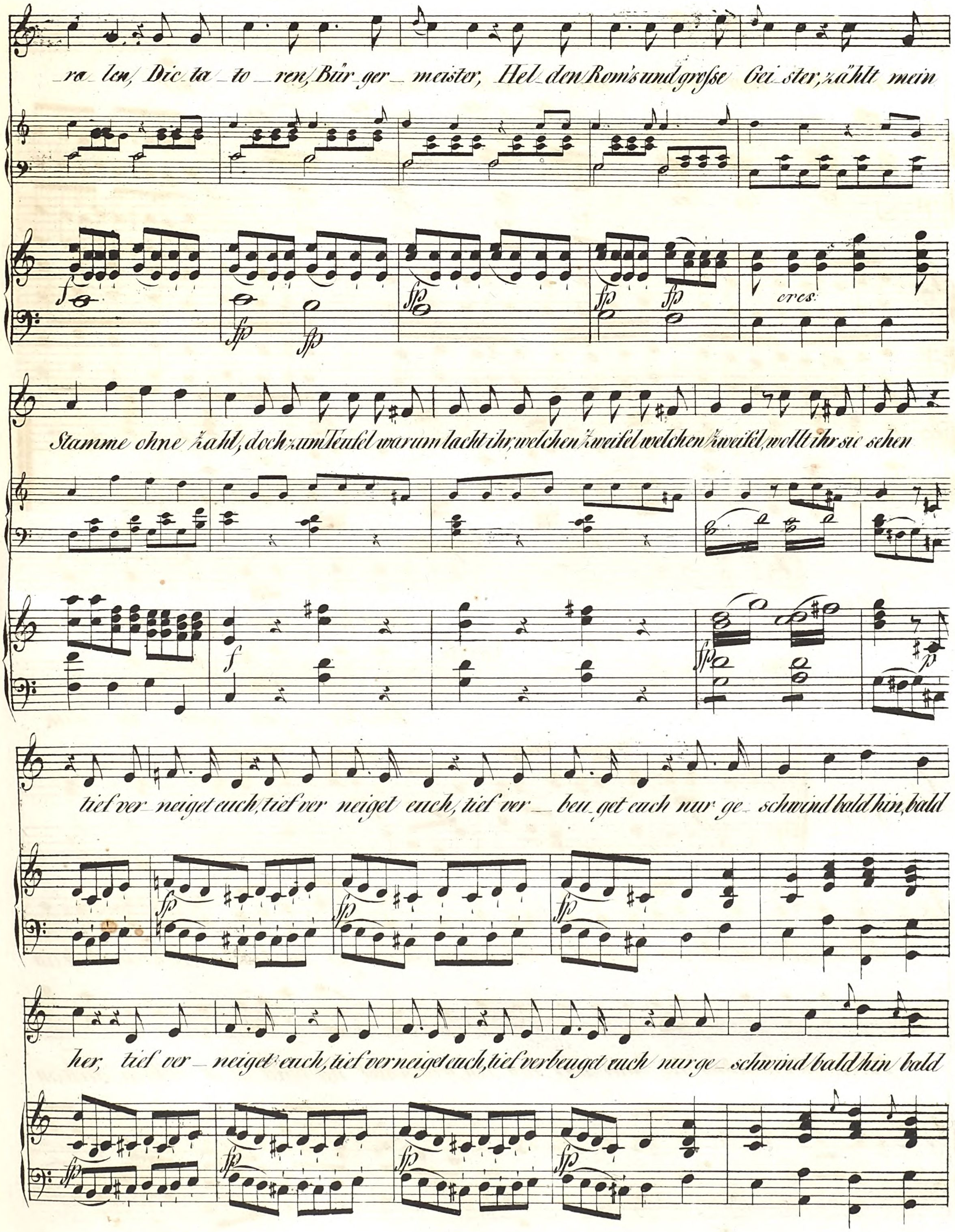

_meister, Helden Rom's u: große Gei_ster zählt mein Stam_me oh_ne
cres:
Zahl, doch zum Teu_fel! wa_rum lacht ihr? wel_che
Zweifel? wollt ihr sie se_hen? wollt ihr sie se_hen? Hier ist
Allegro
Numa, dort ist Sci_pio, Marc Au_rel, und Marc A_grip_pa, Mu_tio
Scevola, und der Ca_to, auch der große A_lex_an_der ist mein

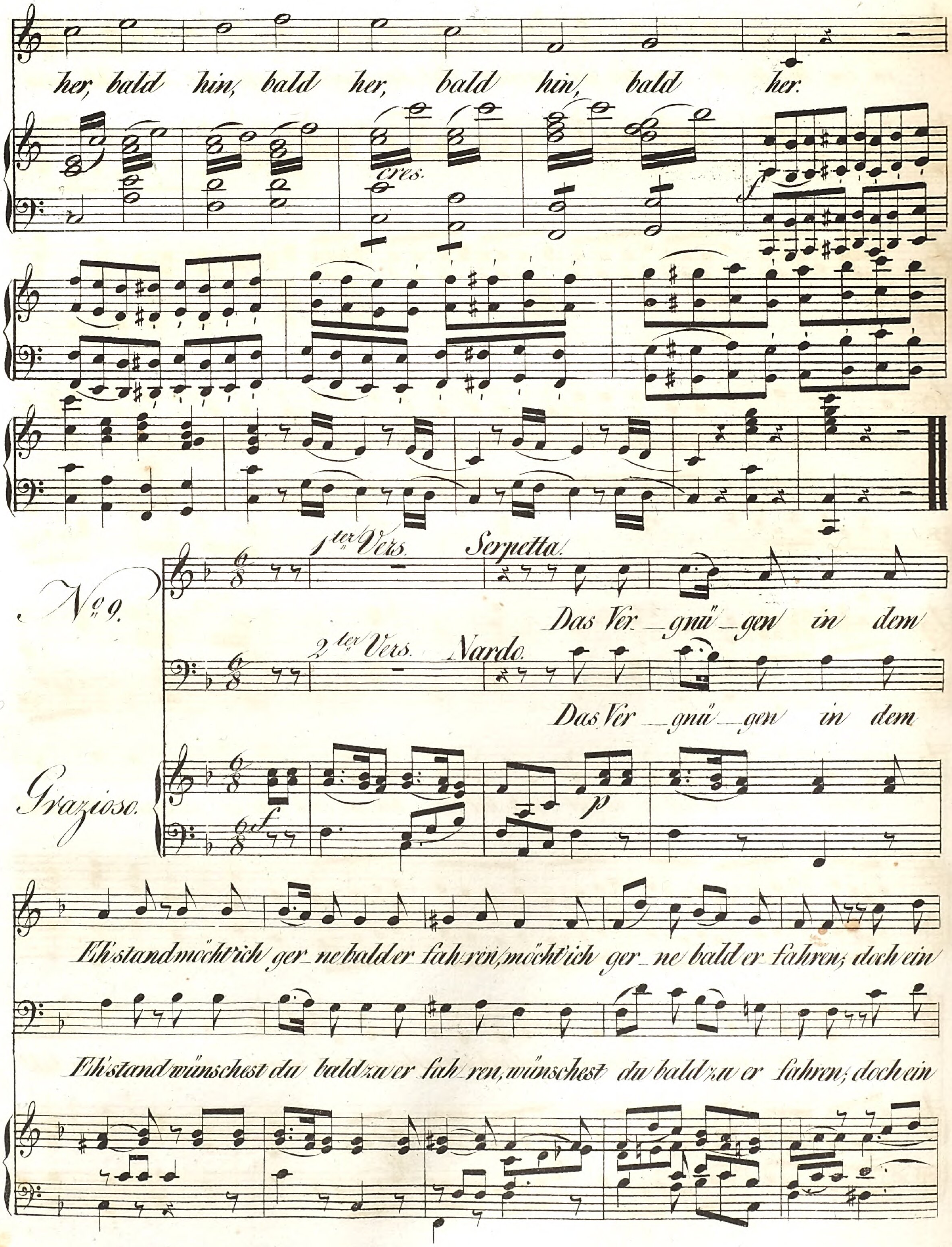

nächster An ver wandter, mit der grössten Ehrfurcht bücket euch, ver
beu get euch, und nei get euch nur ge schwind bald hin bald her! Hier ist Numa, dort ist
Sci pio, tief bücket euch, Marc Au rel, und Marc A grip pa, ver
neiget euch, Mutio, Scevola, und der Ca to, ver beuget euch, auch der grosse A lex
an der, ist mein nächster An ver wandter, mit der grössten Ehrfurcht bücket euch, ver


beuget euch, und nei get euch nur geschwind bald hin, bald her, nur geschwind, bald hin, bald
her; nur geschwind bald hin, bald her
cres:
Hier von O sten bis zu We sten.
Dort von Süden bis zu
Norden, ist schon längst be kannt ge worden mein Hoch
cres:


_a_de_li_ches Has, Jch hab' Gü_ter Le_hen_träger, Städte, Dörfer, groſse
Schwäger, Fürsten Grafen, Ge_ne_ra_len, Kö_nig, Kaiser, Ad_mi_ra_len,
Dic_ta_to_ren, Bürger_meister, Helden Roms u. groſse Gei_ster zählt mein Stame oh_ne
Zahl, zählt mein Stame oh_ne Zahl. Doch zum Teu_fel wa_rum
lacht ihr, wel_chen Zweifel? wollt ihr sie se_hen, wollt ihr sie sehen.


Allegro.
Hier ist Nu_ma dort ist Sci_pio, Marc Aurel, und Marc A_grip_pa,
Mu_tio, Scævola, und der Ca_to, auch der grof_se A_lex_an_der ist mein
nächster An_ver_wandter, mit der grössten Ehrfurcht bü_cket euch, ver_beu_get euch, und
neuget euch nur ge_schwind, bald hin, bald her; ich hab Gü_ter, Le_hen_trä_ger; Städte
Dör_fer, grosse Schwäger, Fürsten, Grafen, Ge_ne_ra_len, Kai_ser, Kö_nig, Ad_mi


ra _ len, Dic _ ta _ to _ ren, Bür _ ger _ meister, Hel _ den Rom's und grosse Gei _ ster, zählt mein
cres.
Stamme ohne Zahl, doch zum Teufel warum lacht ihr, welchen Zweifel welchen Zweifel, wollt ihr sie sehen
tief ver _ neiget euch, tief ver neiget euch, tief ver _ beu _ get euch nur ge _ schwind bald hin, bald
her, tief ver _ neiget euch, tief verneiget euch, tief verbeuget euch nur ge _ schwind bald hin bald


her, bald hin, bald her, bald hin, bald her.
cres.
f
1ter Vers. Serpetta.
No 9.
Das Ver_gnü_gen in dem
2ter Vers. Nardo.
Das Ver_gnü_gen in dem
Grazioso.
f
p
Eh'stand möcht' ich ger_ne bald er_fah_ren, möcht' ich ger_ne bald er_fahren; doch ein
Eh'stand wünschest du bald zu er_fah_ren, wünschest du bald zu er_fahren; doch ein

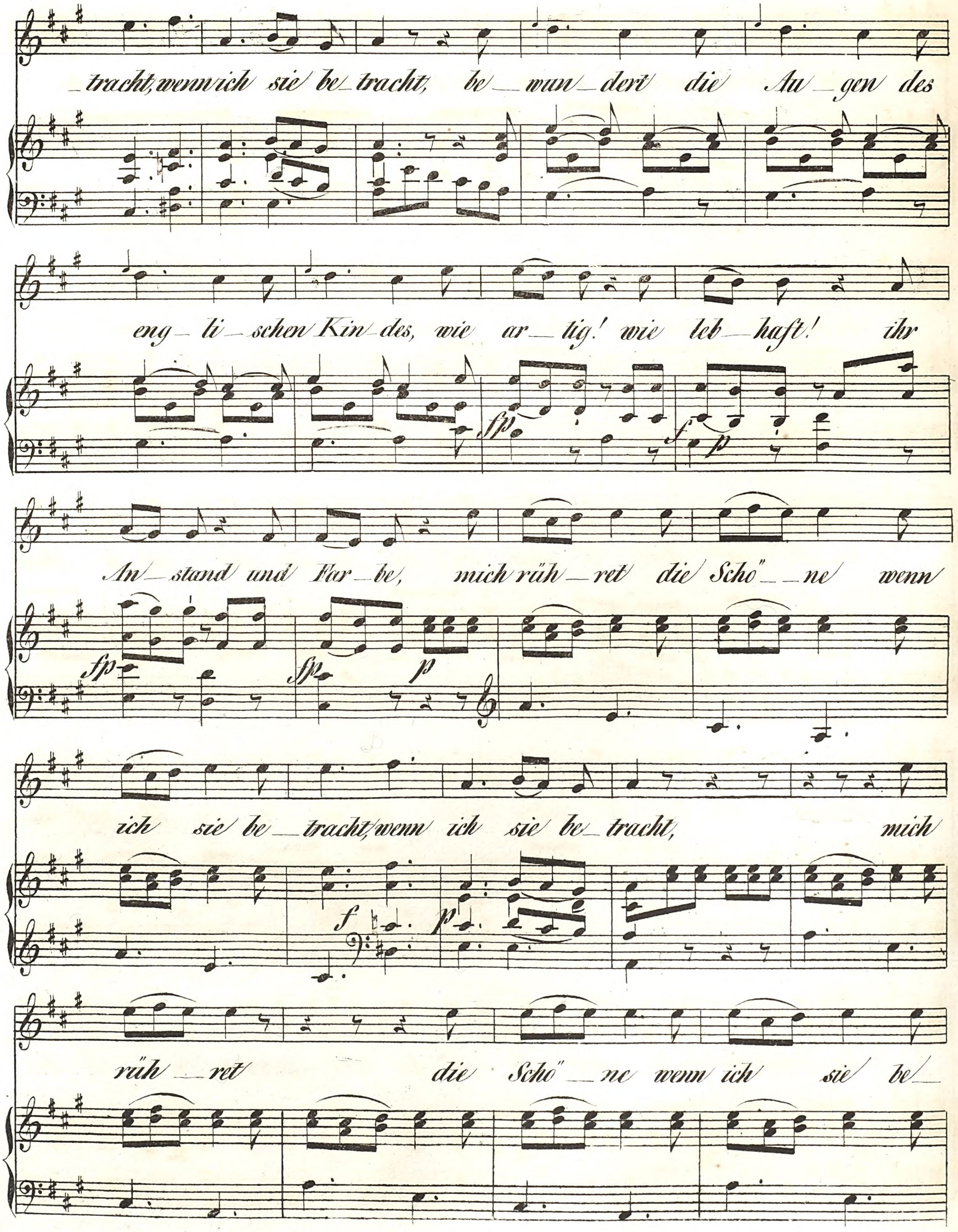

Mann der schon bei Jahren, taugt in Wahrheit nicht für mich, taugt in Wahrheit nicht für
Mann noch jung von Jah ren, taugt in Wahrheit nicht für dich, taugt in Wahrheit nicht für
mich. Das Ver gnü gen in dem Eh stand möcht ich gerne bald er fah ren, bald er
dich. Das Ver gnügen in dem Eh stand wünschest du bald zu er fah ren, zu er
fah ren, doch ein Mann der schon bei Jahren, taugt in Wahrheit nicht für mich, doch ein
fah ren, doch ein Mann noch jung von Jahren taugt in Wahrheit nicht für dich, doch ein
colla parte.
a Tempo.
Man der schon bei Jahren, der schon bei Jahren taugt in Wahrheit nicht für mich, taugt in
Man noch jung von Jahren, noch jung von Jahren taugt in Wahrheit nicht für dich, taugt in


Wahrheit nicht für mich, taugt in Wahrheit nicht für mich.
Wahrheit nicht für dich, taugt in Wahrheit nicht für dich.
cres.
Serpetta.
No. 10.
Allegro.
So bald sie mich se_hen, so sind sie ge_
_fan_gen, so sind sie ge_fan_gen, sie ren_nen und lau_fen, mein Herz zu er_
_lan_gen, mein Herz zu er_lan_gen, von Lie_be be_rücket, der stets um sich
blicket, und ruft immer da, und ein an_de_rer dort, be_

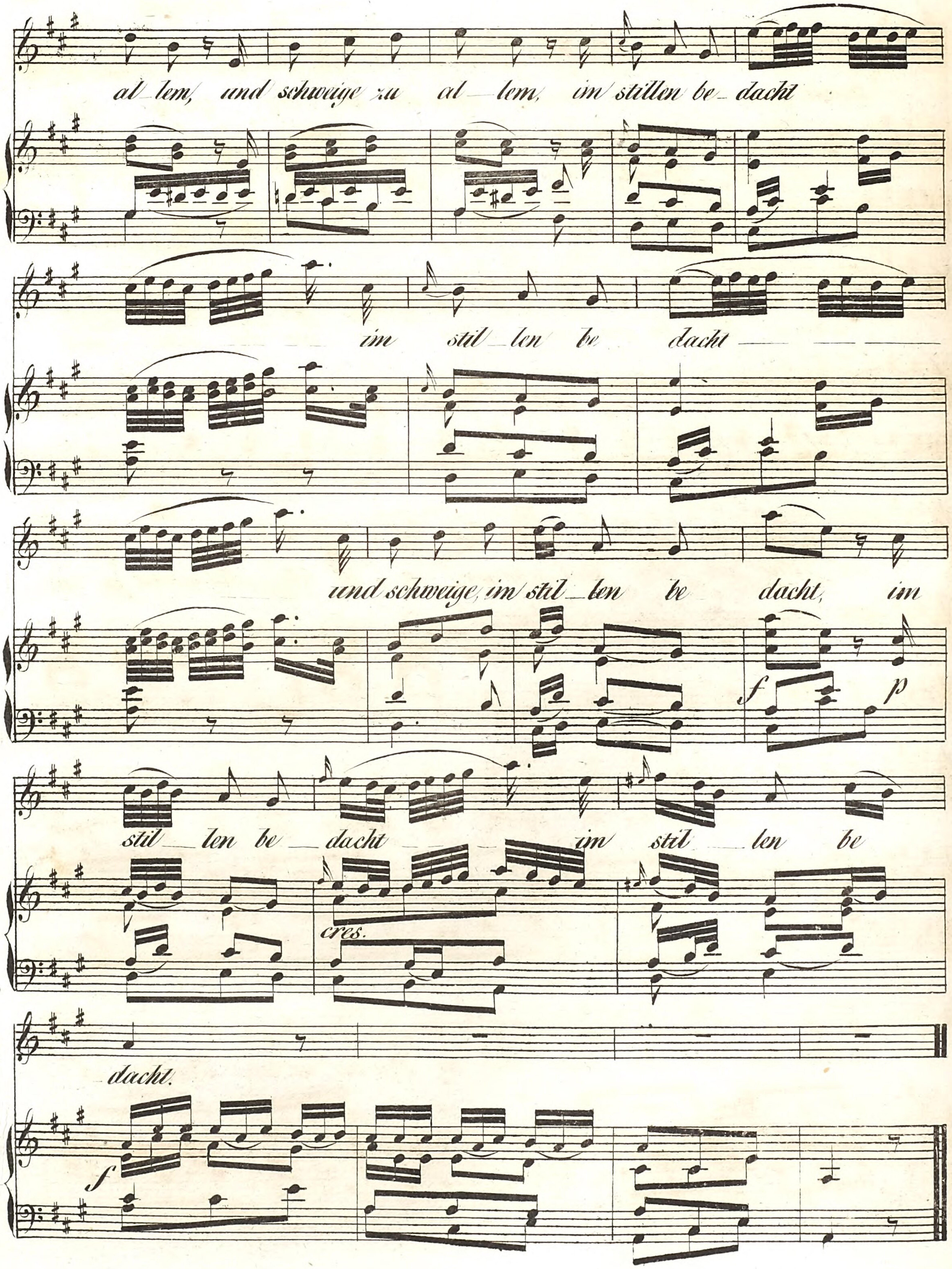

_wun_dert die Au_gen des eng_li_schen Kindes, des eng_li_schen
Kin_des, wie ar_tig! wie leb_haft! ihr An_stand und Far_be, mich
rüh_ret die Schö_ne wenn ich sie be_tracht, wenn ich sie be_tracht,
mich rüh_ret die Schö_ne wen ich sie be_tracht, wen
ich sie be_tracht, wen ich sie be_tracht.


So bald sie mich se_hen, so sind sie ge_fangen, sie ren_nen und
laufen mein Herz zu er_langen, von Lie_be be_rücket der stets um sich
blicket, und rast immer da, und ein an_de_rer dort, ein an_de_rer.
cres.
f
dort, be_wandert die Au_gen des eng_li_schen Kindes, des
p
dol.
eng_li_schen Kindes, wie ar_tig, wie leb_haft, ihr

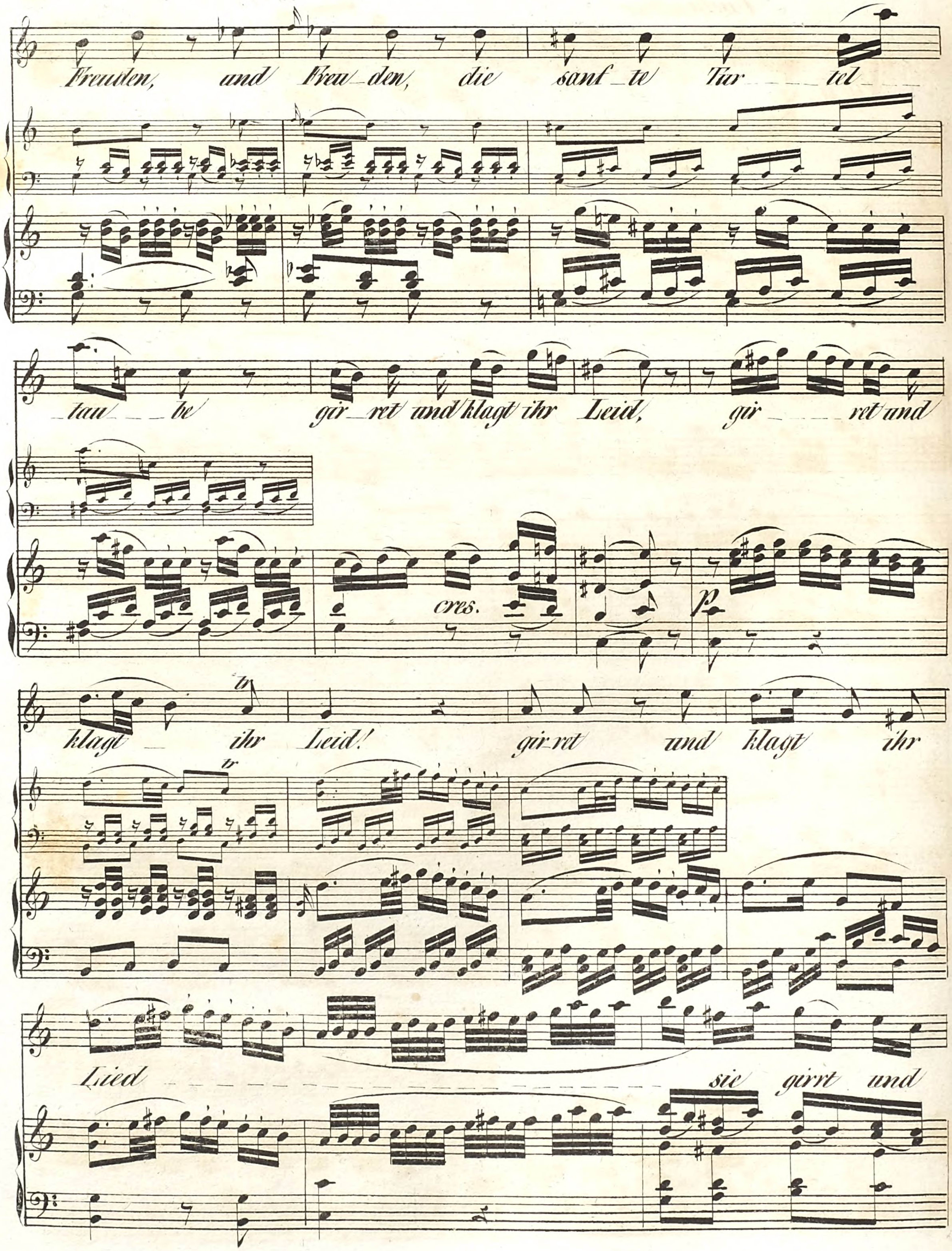

An _ stand und Farbe, so ra_sen sie al_le von Lie_be be_
rücket, der stets um sich blicket, und ruft im_mer da, und ein
an_de_rer dort be_wun_dert die Au_gen des eng_li_schen
Kindes, des eng_li_schen Kindes, wie ar_tig, wie leb_haft, ihr
An_stand, und Far_be, mich rüh_ret die Schö_ne wenn ich sie be_


_tracht, wenn ich sie be_tracht, be_wun_dert die Au_gen des
eng_li_schen Kin_des, wie ar_tig! wie leb_haft! ihr
An_stand und Far_be, mich rüh_ret die Schö_ne wenn
ich sie be_tracht, wenn ich sie be_tracht, mich
rüh_ret die Schö_ne wenn ich sie be_
fp
f
p

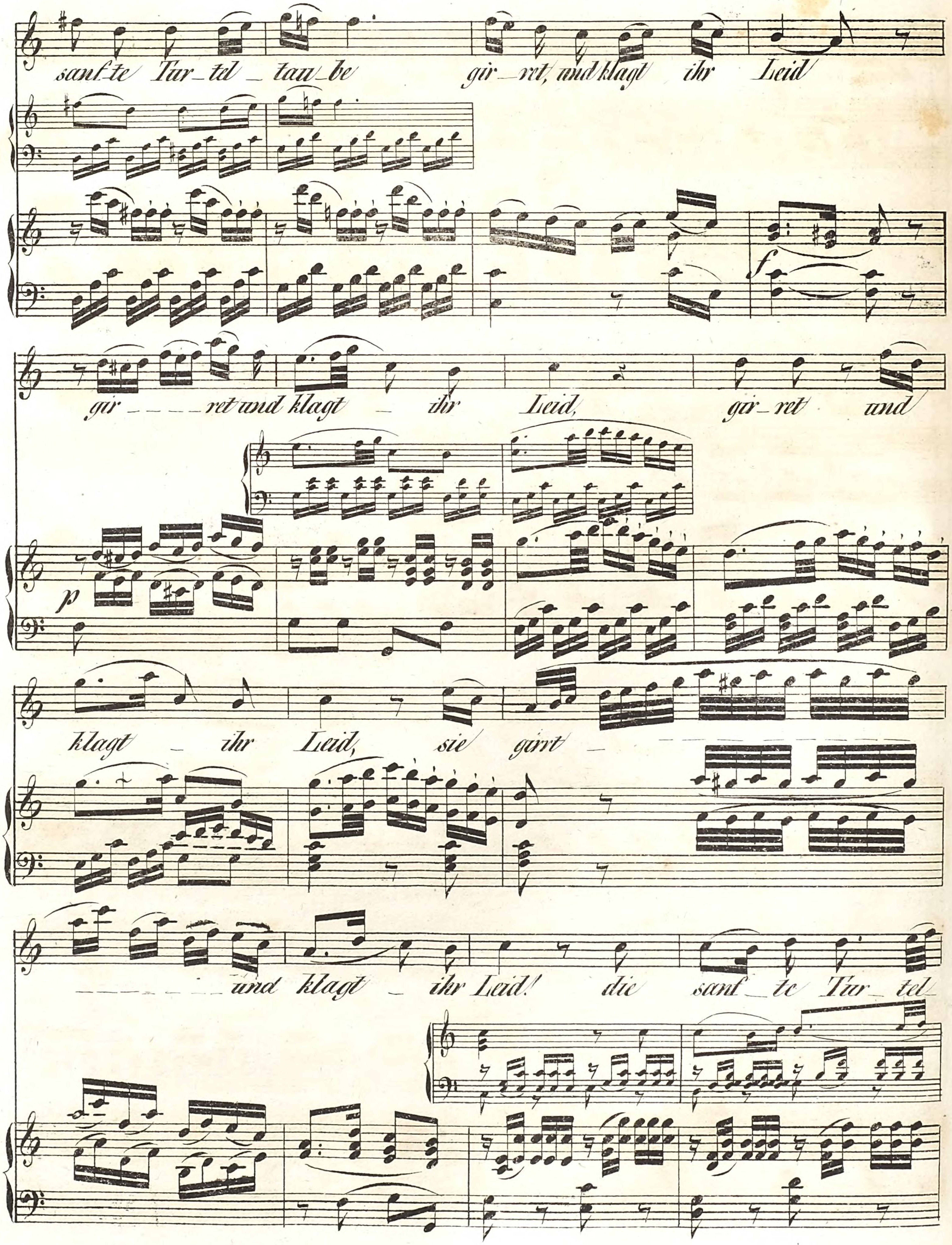

Andante.
tracht, wenn ich sie be tracht, wenn ich sie be tracht. Ich
schlage die Au gen ganz züchtig dar nie der, ganz züch
tig dar nie der, und schweige zu al lem, und schwei ge zu
al lem im stil len be dacht, ich schlage die Au gen ganz
züchtig dar nie der, ganz züch tig dar nie der, und schweige zu


al_lem, und schweige zu al_lem, im stillen be_dacht
im stil_len be dacht
und schweige, im stil_len be dacht, im
f p
stil_len be_dacht im stil_len be
cres.
dacht.
f


Andantino
Nro 11.
tr
Sand.
Fer_ne von ih___rem Ne_ste, irrend auf
frem__den Hay__den, sehnt sich nach Ruh, und

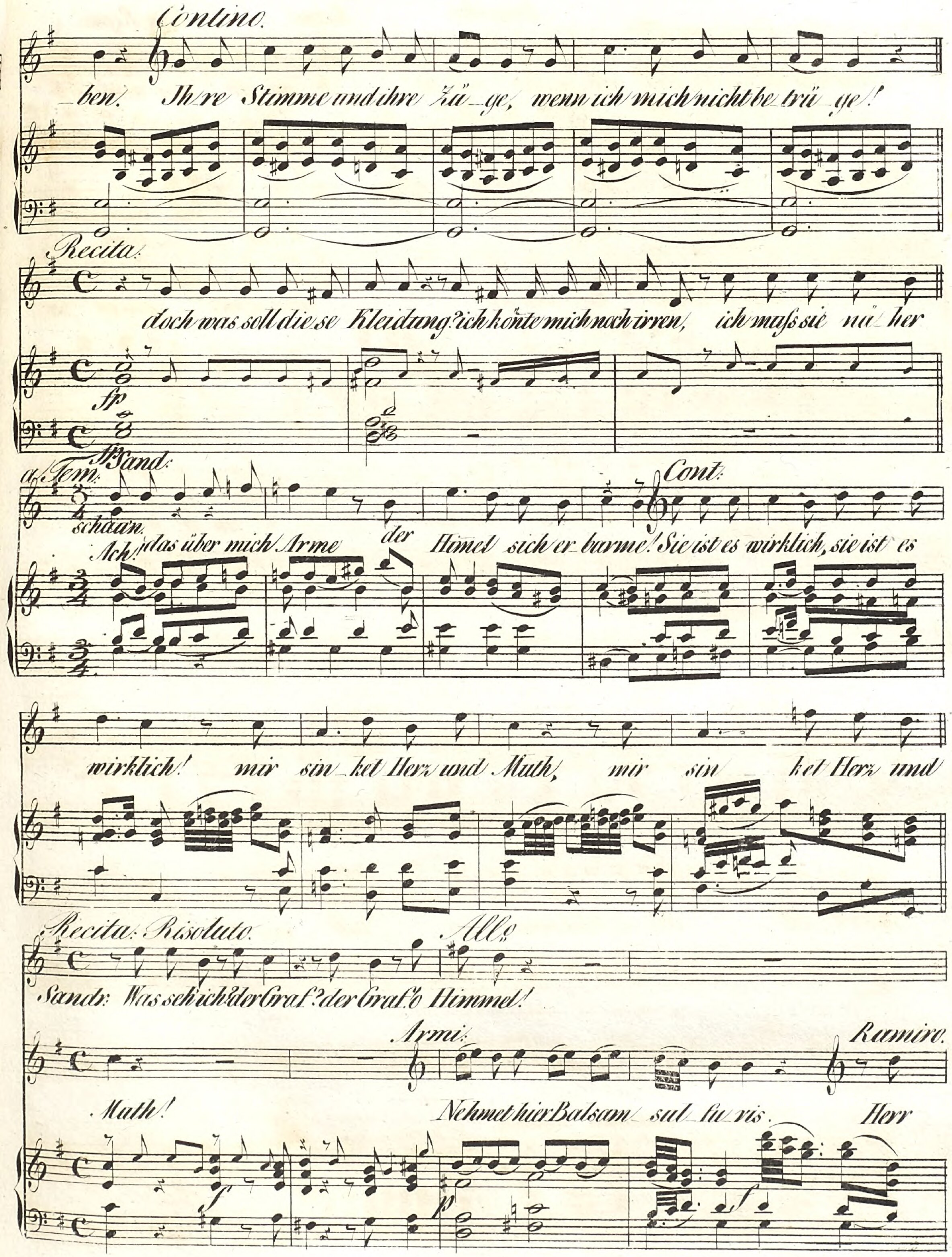

Freuden, und Freu_den, die sanf_te Tur___tel_
_tau___be gir_ret und klagt ihr Leid, gir___ret und
klagt_ ihr Leid! gir_ret und klagt ihr
Lied sie girrt und
cres.
p

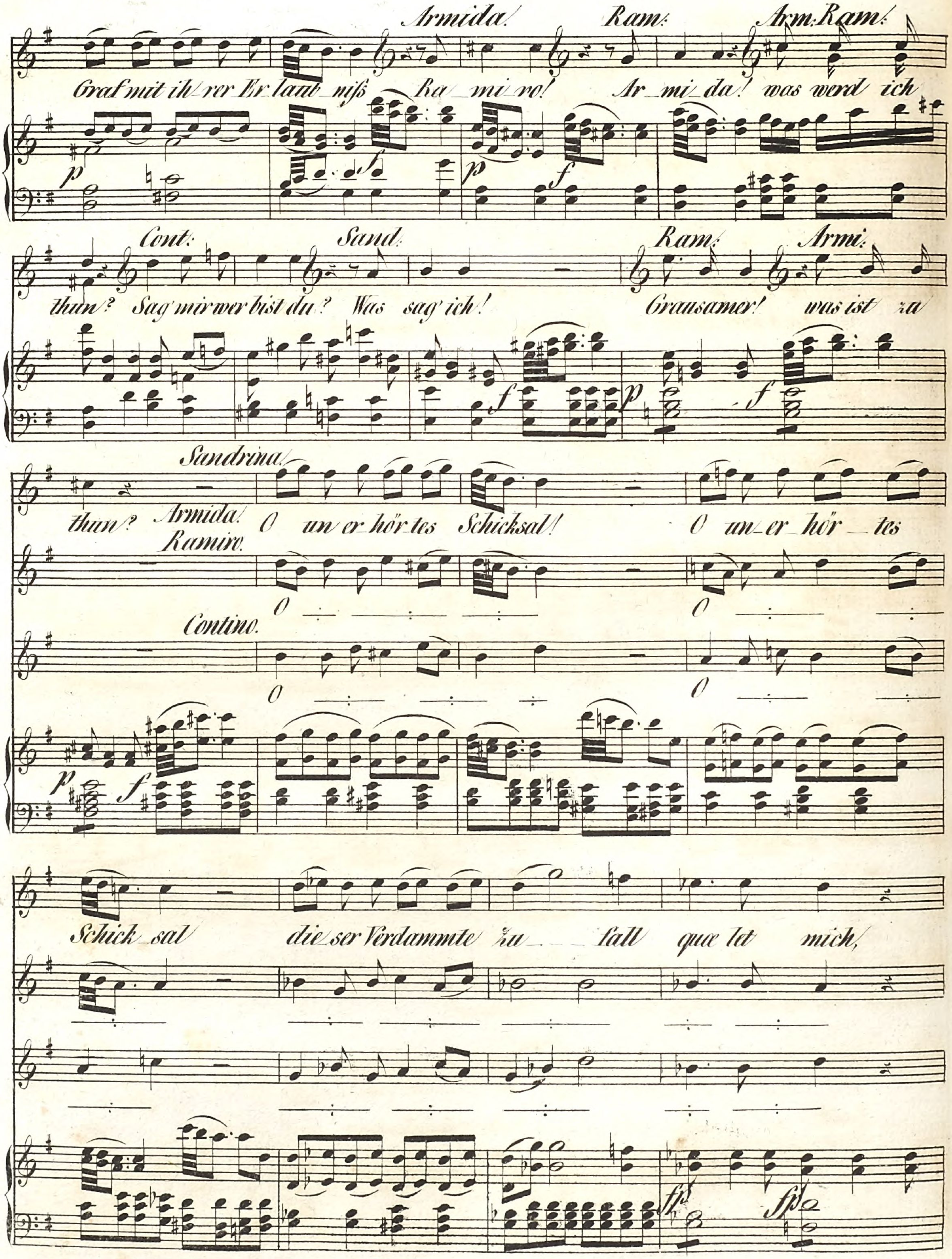

klagt ihr Lied fer_ne von ih_rem Ne_ste,
irrend auf frem_den Hay_den, fer_ne von ih ___ rem
Ne_ste irrend auf frem ___ den Hay ___ den, sehnt
sich nach Ruh' und Freuden! und Freuden die


sanf_te Tur_tel _ tau_be gir_ret, und klagt ihr Leid
gir _ _ _ ret und klagt _ ihr Leid, gir_ret und
klagt _ ihr Leid, sie girrt _
_ _ _ und klagt _ ihr Leid! die sanf_te Tur_tel_

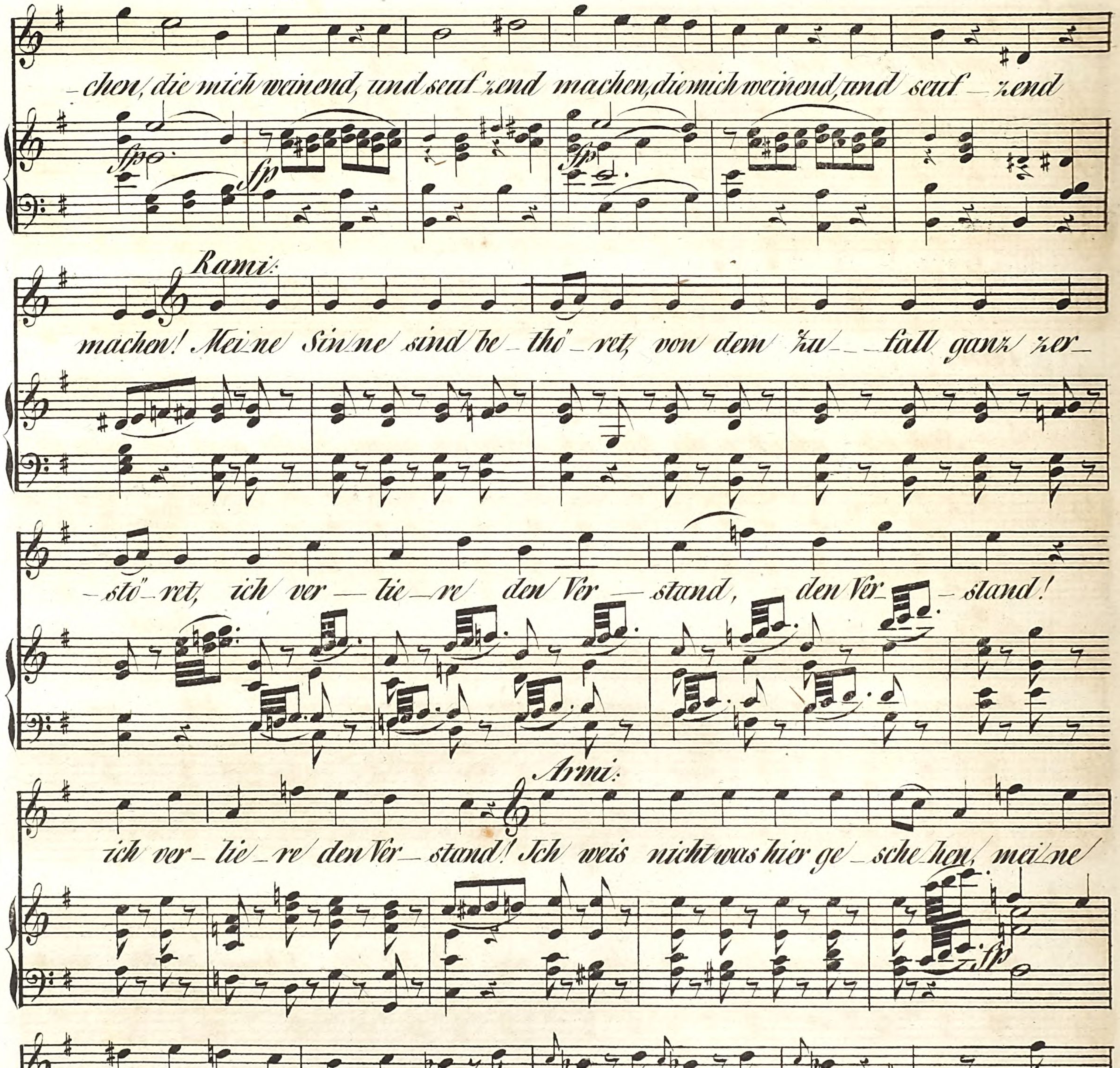

tau - be gir - ret, und klagt ihr Leid - - - und
klagt - ihr Leid - - - und klagt - ihr Leid, und
klagt ihr Leid und klagt ihr
Leid!

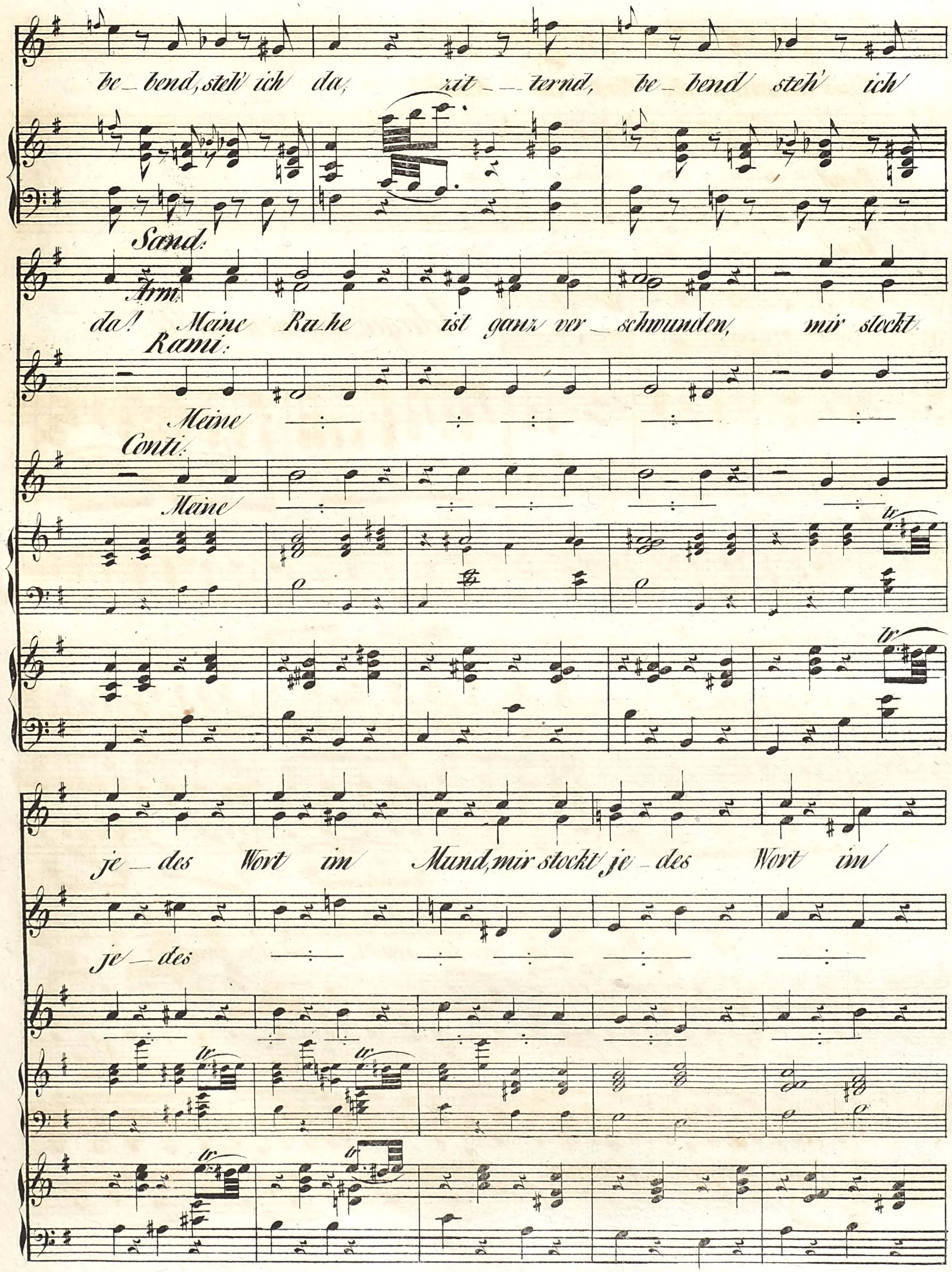

Recitativo.
No 12.
Allegro.
Finale.
Contino. Him_mel, welch' selt_ner Zu_fall!
f
Recit.
a Tempo.
Vio_lan_te! sie lebt noch? weh mir! ängstlich bebt mein Herz, ängstlich bebt mein Herz!
a Tempo.
sfp
Recit.
Sandrina
Ach! wel_che Pein und Schmerz! Ach Un_dank_ba_rer!
Andtino.
p
kom_me! se_he mich! seh' mich aus Lie_be Ster___
tr


Contino.
_ben. Ihre Stimme und ihre Zü_ge, wenn ich mich nicht be_trü_ge!
Recita:
doch was soll die_se Kleidung? ich könte mich noch irren, ich muß sie nä_her
fp
a Tem:
Sand:
schaun.
Cont:
Ach! daß über mich Arme der Himel sich er_barme! Sie ist es wirklich, sie ist es
wirklich! mir sin_ket Herz und Muth, mir sin_ket Herz und
Recita: Risoluto.
All.o
Sandr: Was seh ich? der Graf? der Graf? o Himmel!
Armi:
Ramiro.
Muth! Nehmet hier Balsam sul_fu_ris. Herr

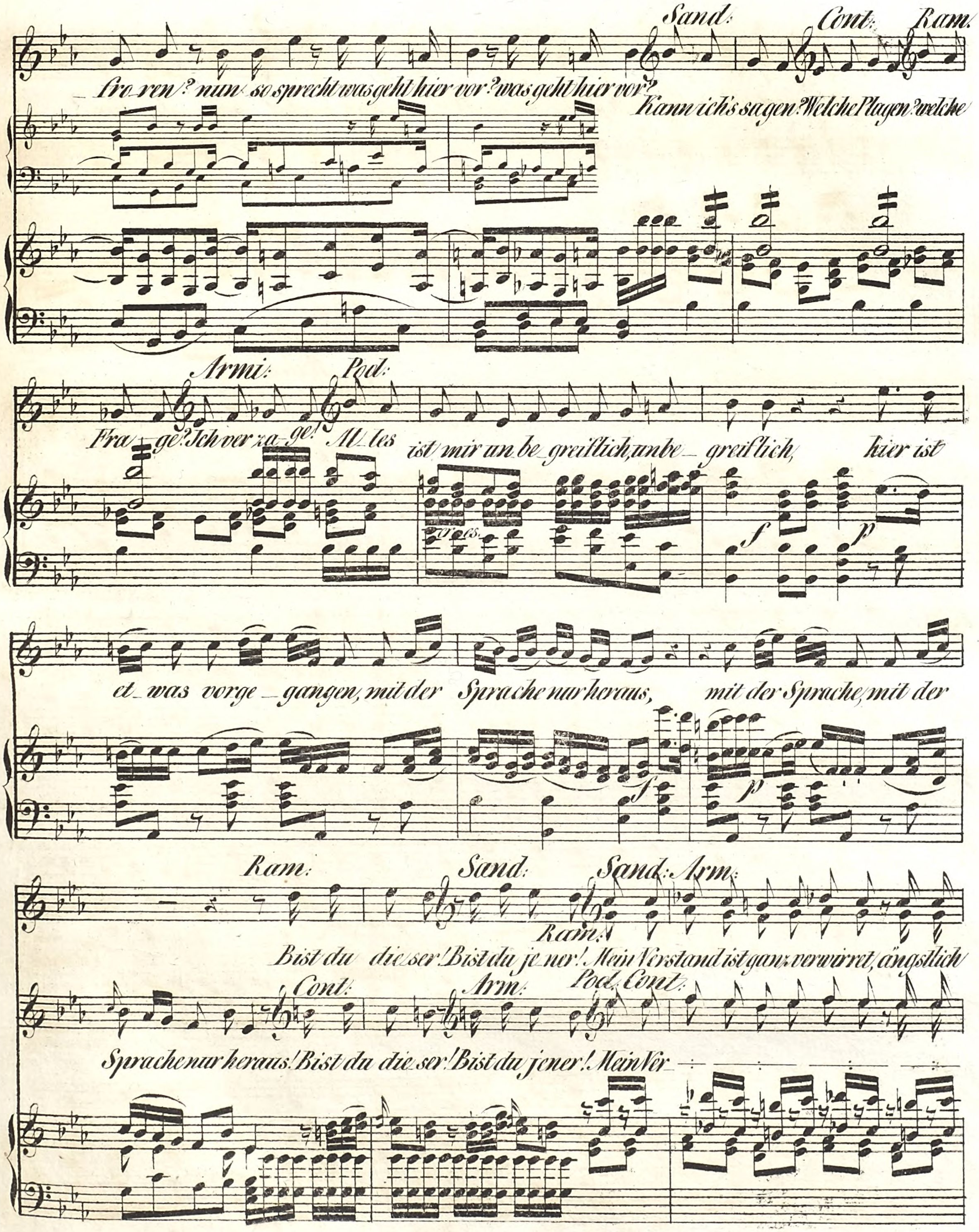

Armida! Ram: Arm: Ram:
Graf mit ih_rer Er_laub_niß Ra_mi_ro! Ar_mi_da! was werd ich
Cont: Sand: Ram: Armi:
thun? Sag mir wer bist du? Was sag ich! Grausamer! was ist zu
Sandrina
thun? Armida! O un_er_hör_tes Schicksal! O un_er_hör_tes
Ramiro
O O
Contino
O O
Schick_sal die_ser Verdammte zu_fall quæ_let mich,

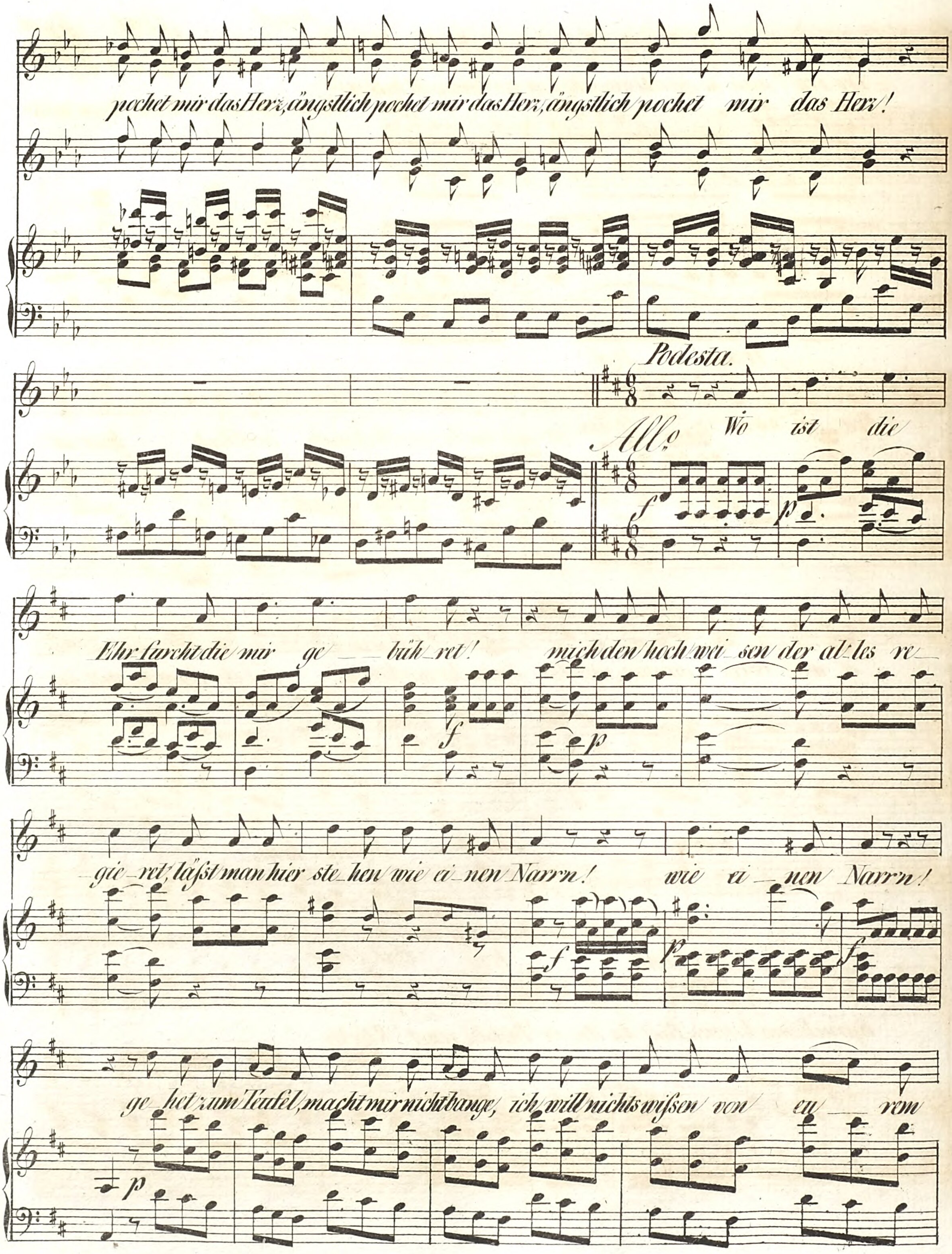

quä_let mich fast zu Todt quälet mich fast zu Todt!
Cont:
Steh' ich, geh' ich, o_der lieg' ich, Schlaf ich, träum' ich o der wach' ich! mein Ge_
Sand:
_hirn ist ganz verrückt, mein Gehirn ist ganz ver_rückt! Ich em_
_pfind in mei_nem Her_zen ohn_er_meſs_lich bit_tre Schmer_zen, die mich
wei_nend, seuf_zen ma


-chen, die mich weinend, und seuf-zend machen, die mich weinend, und seuf-zend
Rami:
machen! Mei-ne Sin-ne sind be-thö-ret, von dem Zu-fall ganz zer-
-stö-ret, ich ver-lie-re den Ver-stand, den Ver-stand!
Armi:
ich ver-lie-re den Ver-stand! Ich weis nicht was hier ge-sche-hen, mei-ne
Sin-ne mir ver-ge-hen, zit-ternd, be-bend, steh' ich da, zit-ternd,


be_bend, steh' ich da, zit__ternd, be_bend steh' ich
Sand:
Arm:
da! Meine Ru_he ist ganz ver_schwunden, mir stockt
Rami:
Meine
Conti:
Meine
je_des Wort im Mund, mir stockt je_des Wort im
je_des


Mund, mir stockt je_des Wort im Mund!
Mund,
Mund,
Adagio ma non molto.
Podes.
Wel_che Stil_le, wel_che Mienen! macht ihr et_wa hier Ka_len_der? hast du deine Sprache ver
_loh_ren? ist der Mund dir zu_ge_fro_ren? ist der Mund dir zu_ge


Sand: Cont: Ram:
_ fro ren? nun so sprecht was geht hier vor? was geht hier vor?
Kann ich's sa gen? Welche Plagen? welche
Armi: Pod:
Fra _ ge? Ich ver za _ ge! Al _ les
ist mir un be _ greiflich, unbe _ greiflich, hier ist
et _ was vorge _ gangen, mit der Sprache nur heraus, mit der Sprache, mit der
Ram: Sand: Sand: Arm:
Ram:
Bist du die ser! Bist du je ner! Mein Verstand ist ganz verwirret, ängstlich
Cont: Arm: Pod. Cont:
Sprache nur heraus! Bist du die ser! Bist du jener! Mein Ver _


pochet mir das Herz, ängstlich pochet mir das Herz, ängstlich pochet mir das Herz!
Podesta.
All°
Wo ist die
Ehr furcht die mir ge_büh_ret! mich den hoch wei_sen der al_les re_
gie_ret, läßt man hier ste_hen wie ei_nen Narrn! wie ei_nen Narrn!
ge_het zum Teufel, macht mir nicht bange, ich will nichts wißen von eu_rem

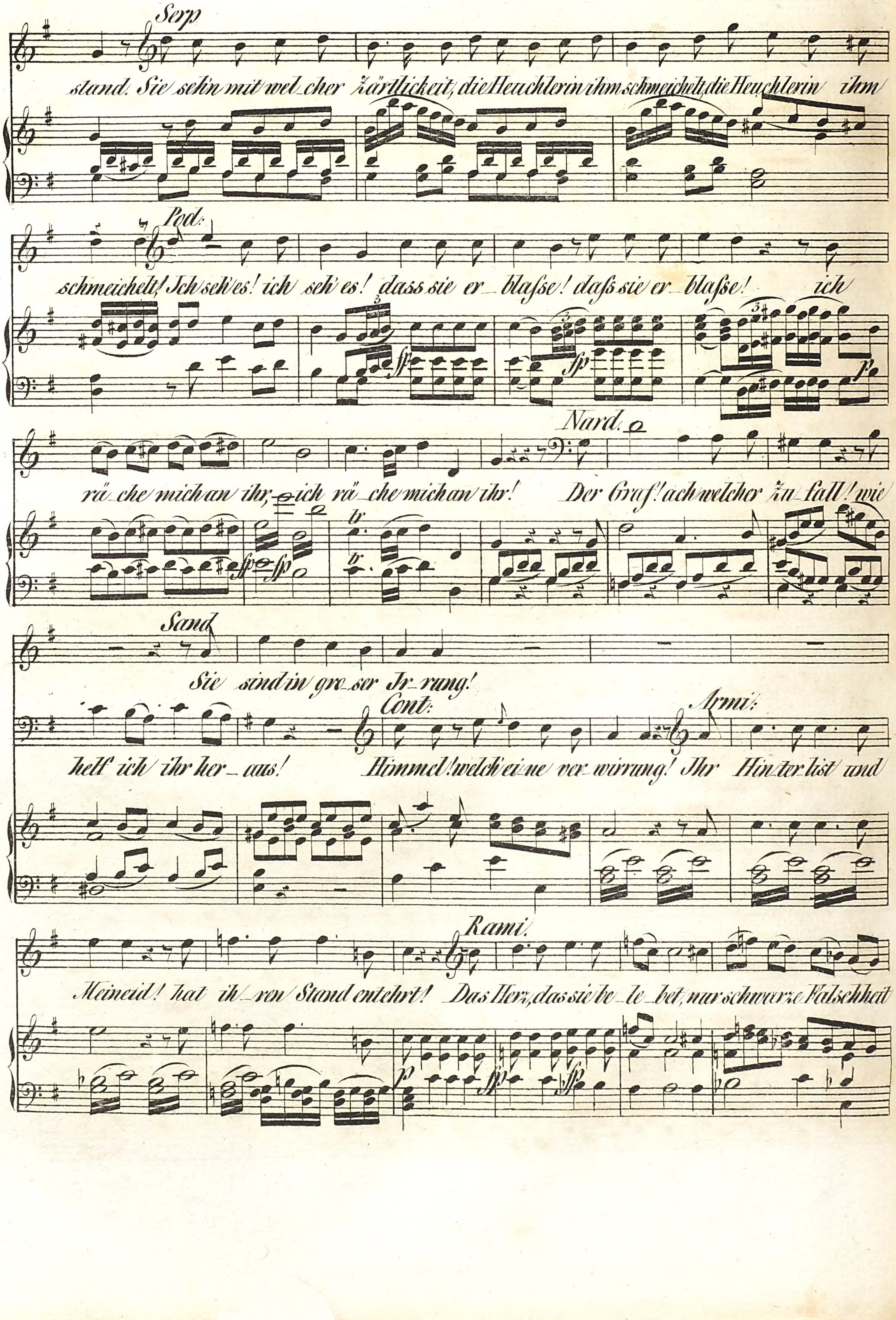

Range, von Des_po_tis_mus, und A_del_stand! von Des_po
Serp:
_tis mus und A_del stand! Lustig ich bringe, euch hübsche Nachricht das gärtner
Mädchen mit ihrem Grafen, küssen und ko_sen, unten im Gar_ten, mit al_ler
Frei heit, ru_hig und still, mit al_ler Frei_heit ru_hig und
Podesta.
Nard.
still! Teufel und Höl_le! das sollt ich lei_den! Glaubt nicht den


Lügen des lo_sen Mädchens sie will euch schicken in den A_pril! sie will euch
schicken in den April! Ser. Hier die_se Au_gen, hier die_se Oh_ren
mußten es sehen konnten es hö_ren, konnten es hö_ren! Nardo. Schreckli_che
Lü_gen, sie zu be_thö_ren, sie zu be_thö_ren! Pod. Gleich über_zeiget mich! Ser. Komt
nur mit mir! Pod. Gleich ü_ber_zei_get mich! Nardo. Komt nur mit mir! Serp. Mit
p
f
fz
sfp


Nardo.
Ser.
Nar.
Ser.
Nard.
mir! Mit mir! Mit mir! Mit mir! Er kann nur lü_gen! Und sie be_
Ser.
Nar.
beide
_trü_gen Er kann nur lü_gen! Und sie be_trü_gen! Er kann nur lü_gen, er kann nur
Und sie be_trü_gen, und sie be_
Pod.
lü_gen! mich Todt! quä_le mich Todt! wied'ri_ges Schick_sal
Quä_le
_trü_gen!
Maestoso
wied'ri_ges Schicksal Se_het verspot_tet und hin_ter_gän_gen
je_nen be_rühmten Mañ den Po_des_ta! je_nen be_rühmten Mann den

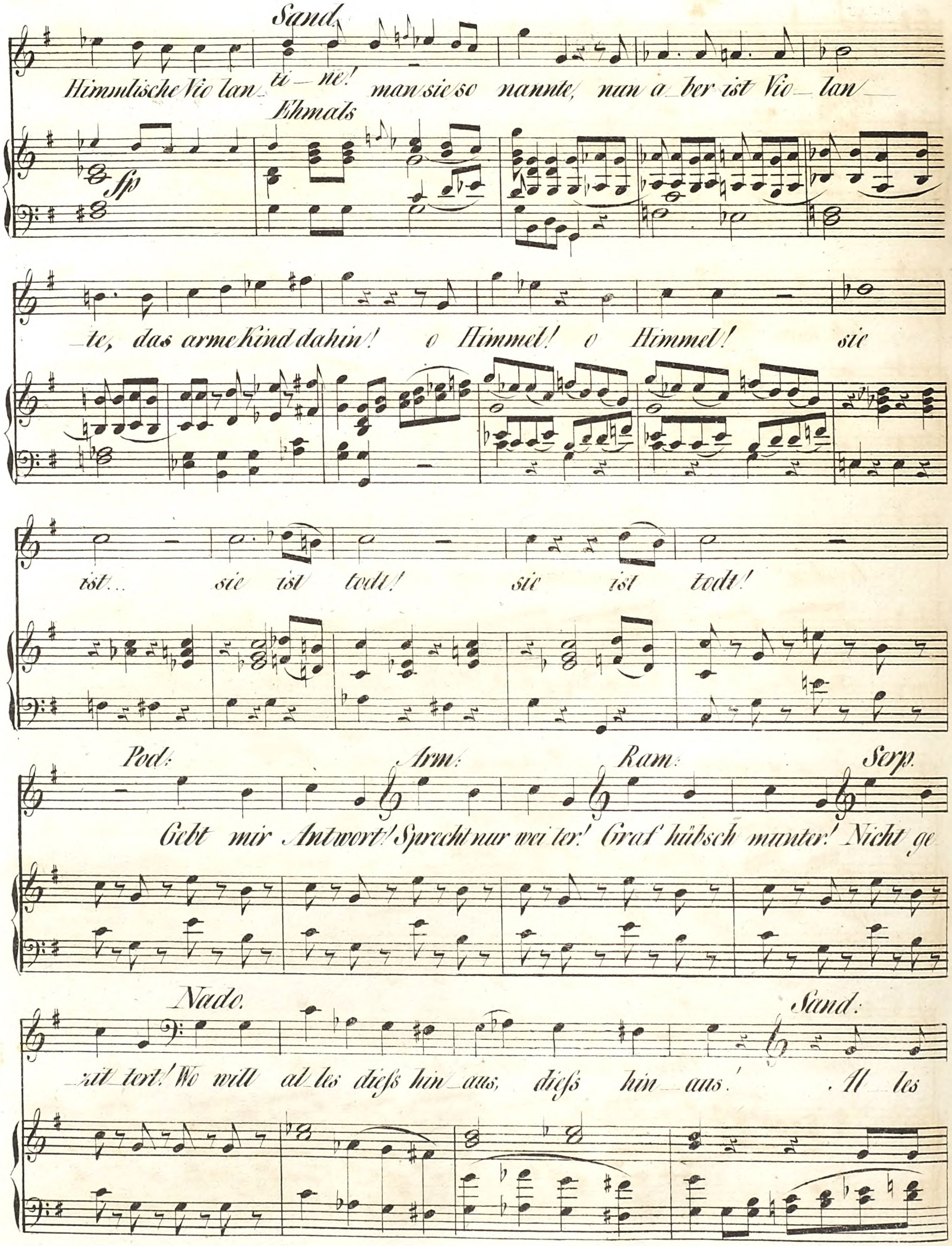

Allo
Serp:
Pod.
Po_des_ta
Wir wollen ge_hen, und nun gleich se_hen, die Wahrheit zeiget sich dort oder
Nar:
Wir wollen
Allo
da! und nun gleich se_hen, die Wahrheit zei_get sich dort o_der
da! und nun
f
p
da! die Wahrheit zei_get sich dort o_der da!
f
Sand:
Allo
Was ist denn ihr Ver_

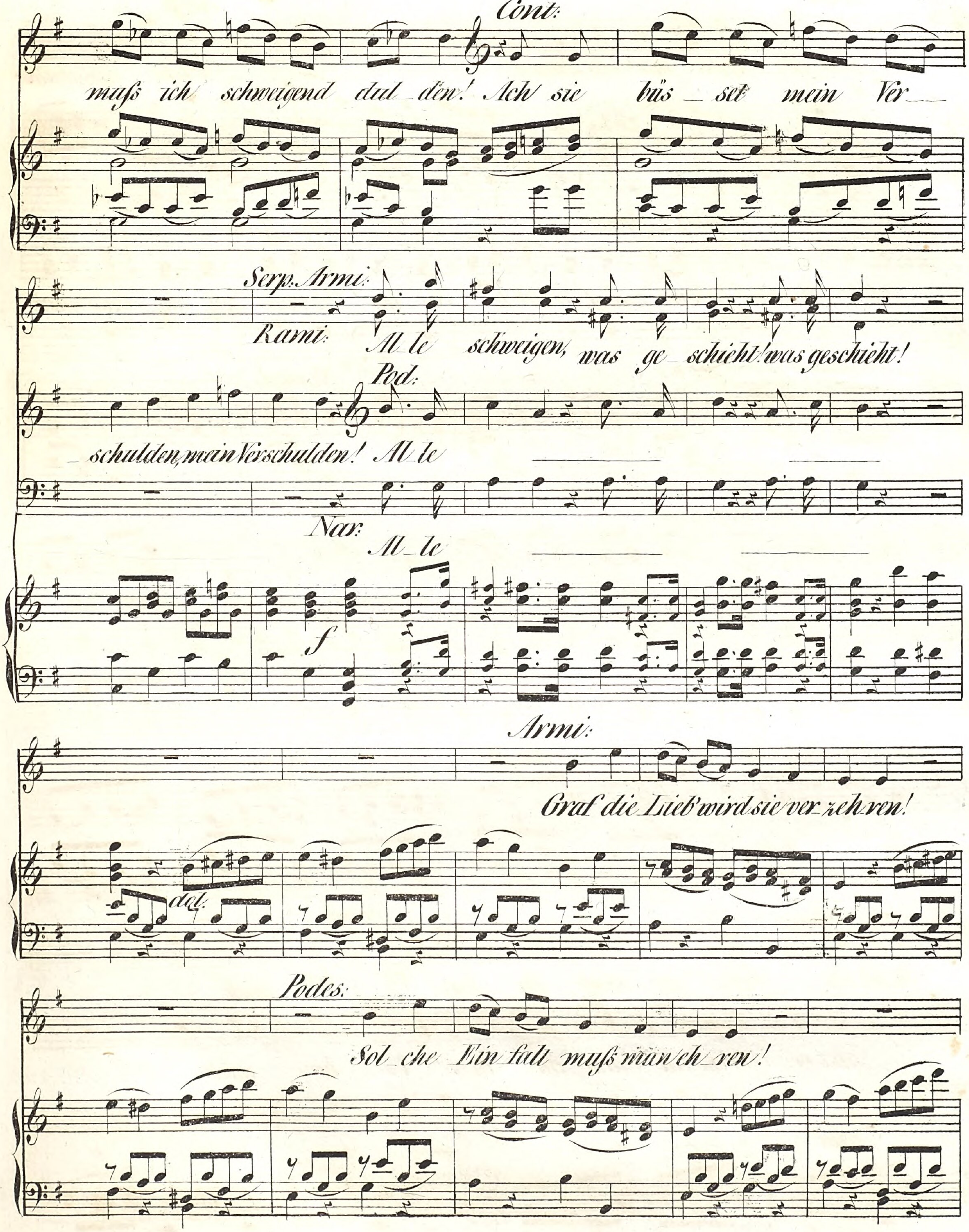

_lan_gen? was ihr ver_lan_gen? ich bin ge_nug ge_quälet, ge_
_quälet! Sie ha_ben schon ge_wählet, Ar_mi_dens schöne Hand! schon ge_
fz p
_wählet Ar_mi_dens schöne Hand! Ach! meine Theure ken_net, sie ken_net die
Cont:
Sprache und die Mienen, sie sind ja Vio_lan_ti_nen, der
fz p
Lie_be ich ge_stand! Vio_lan_ti_ne der Lie_be ich ge_


Serp.
stand. Sie sehn mit wel_cher Zärtlichkeit, die Heuchlerin ihm schmeichelt, die Heuchlerin ihm
Pod.
schmeichelt! Ich seh' es! ich seh' es! dass sie er_blasse! dass sie er_blasse! ich
Nard.
rä_che mich an ihr, ich rä_che mich an ihr! Der Graf! ach welcher Zu_fall! wie
Sand.
Sie sind in gro_ser Ir_rung!
Cont.
Armi.
helf' ich ihr her_aus! Himmel! welch' ei_ne ver_wirrung! Ihr Hin_ter_list und
Rami.
Meineid! hat ih_ren Stand entehrt! Das Herz, das sie be_le_bet, nur schwarze Falschheit

Sand:

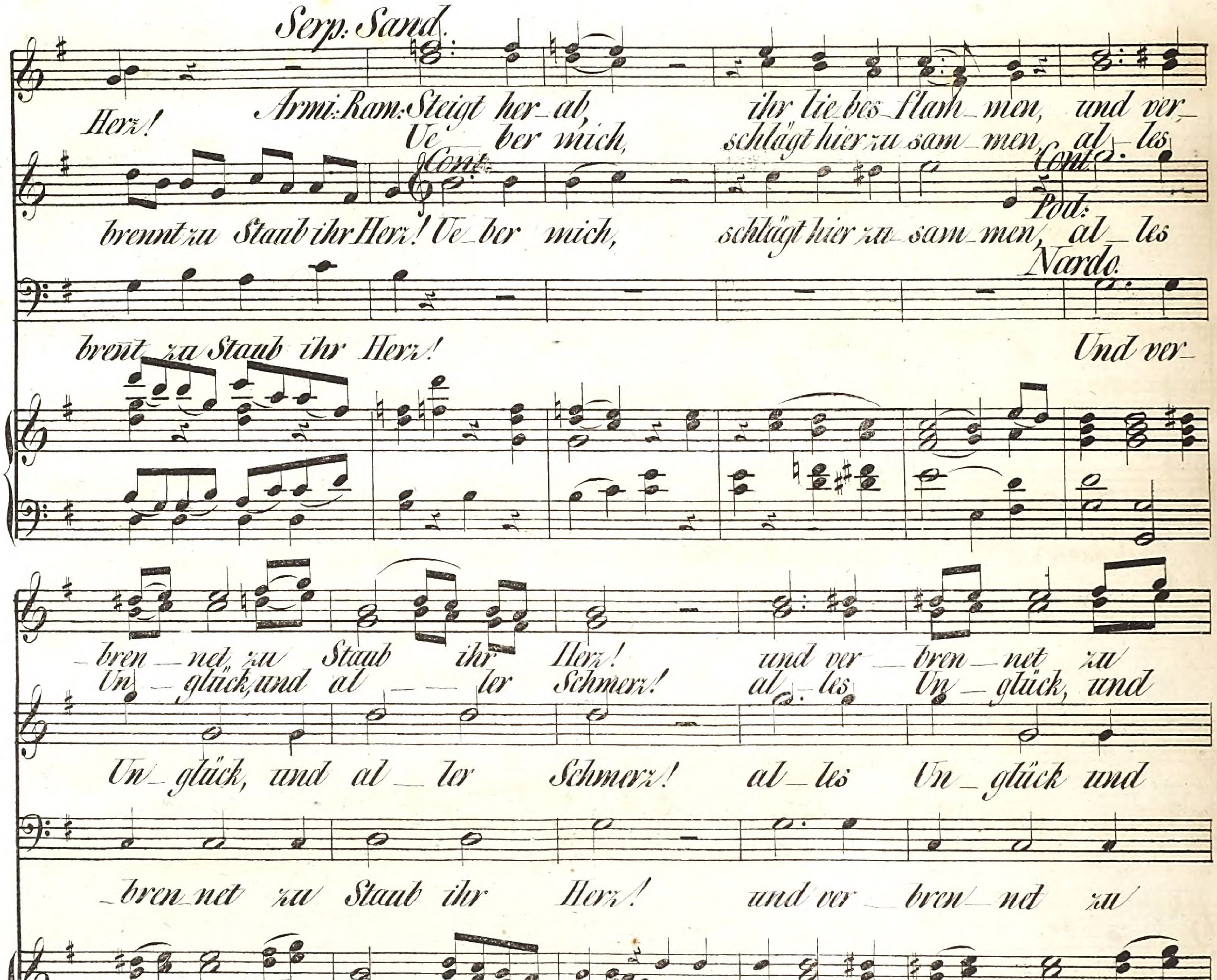

nährt.
Grau_sa_mer! Grausamer oh_ne Schonen, kann man so schlecht be_
_loh_nen, mein zärt_lich treu_es Herz! nen_ne mir mein Ver_
_brechen! dann magst dich an mir rächen! Fühl_lo_ser oh_ne
Cont.
Ehre! oh_ne Ehre! Fühllo_ser oh_ne Ehr! Al_les ich nun be_reue! be_
_reue! Theu_re! ach mir ver_zei_he! ach! ver_zei_he!

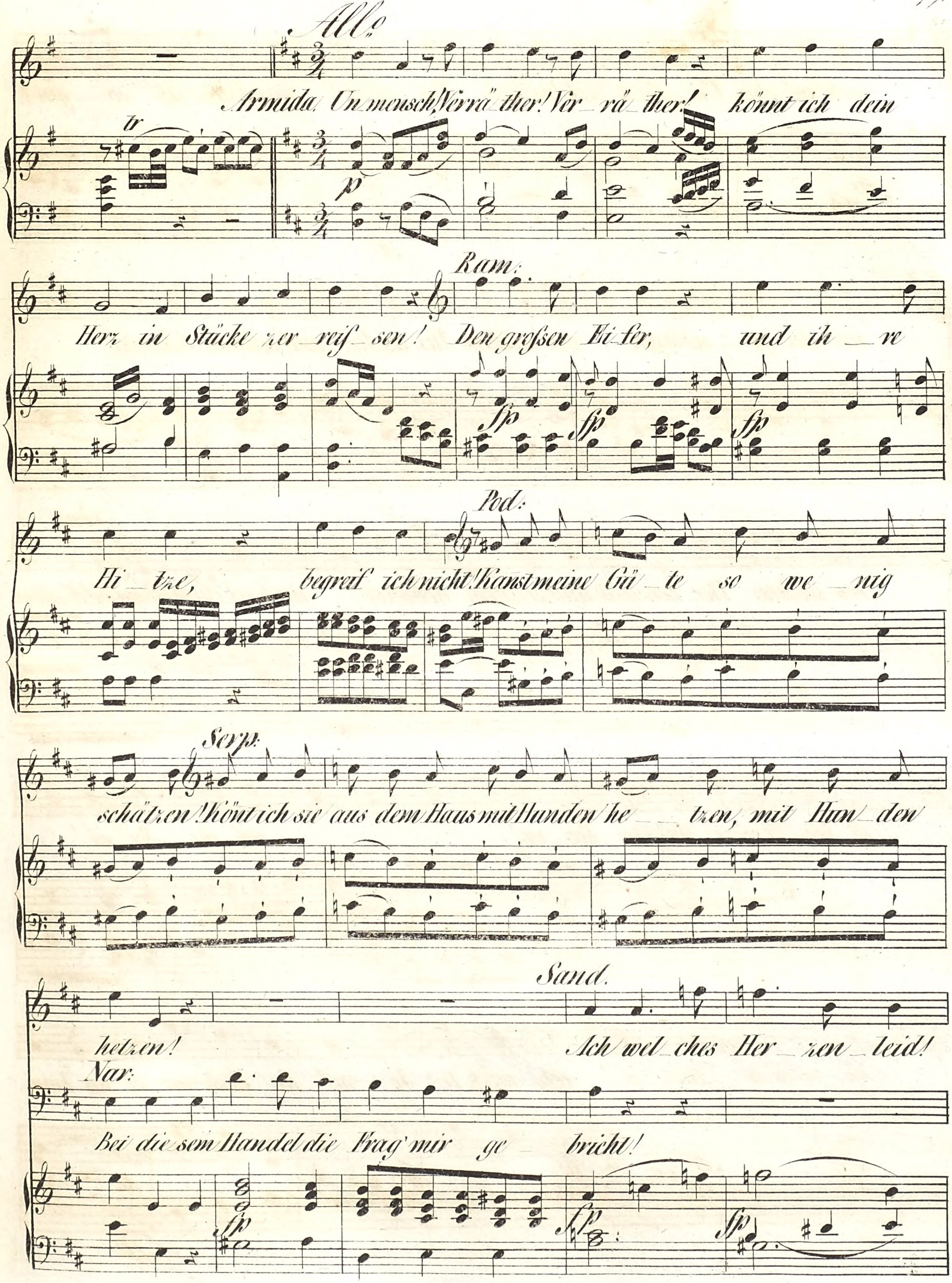

Sand.
Himmlische Vio lan ti ne! man sie so nannte, nun a ber ist Vio lan
Ehmals
fp
te, das arme Kind dahin! o Himmel! o Himmel! sie
ist... sie ist todt! sie ist todt!
Pod: Arm: Ram: Serp.
Gebt mir Antwort! Sprecht nur wei ter! Graf hübsch munter! Nicht ge
Nado. Sand:
zit tert! Wo will al les dieß hin aus, dieß hin aus! Al les


Cont:
muſs ich schweigend dul_den! Ach sie büs_set mein Ver_
Serp. Armi:
Rami:
Al_le schweigen, was ge_schieht! was geschieht!
Pod:
_schulden, mein Verschulden! Al_le
Nar:
Al_le
f
Armi:
Graf die Lieb' wird sie ver_zeh_ren!
dol.
Podes:
Sol_che Ein_falt muſs man eh_ren!

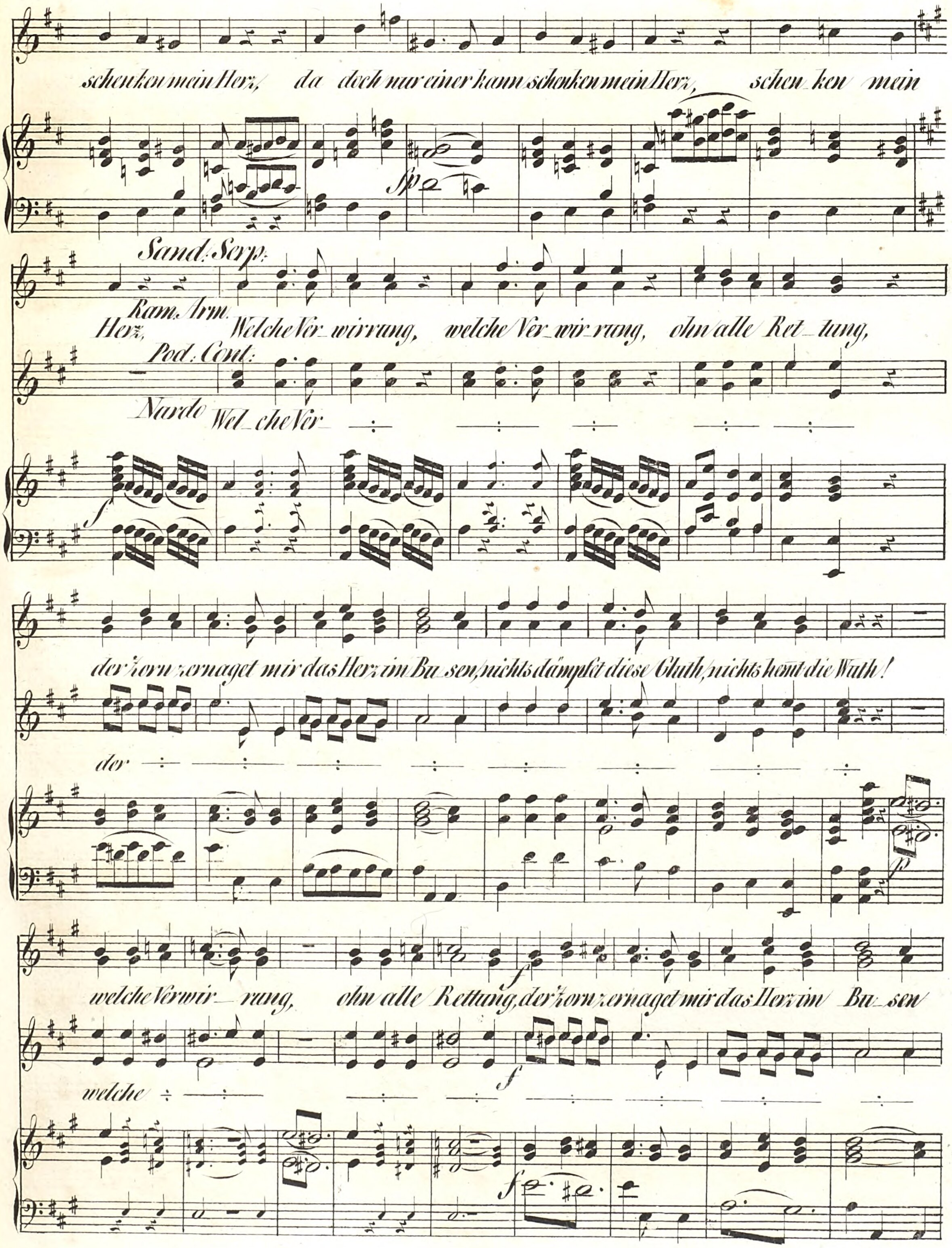

Ram:
Ich er _ freue mich mit Ihnen
Serp.
Welche unschulds
Serp: Armi:
vol_le Mienen! Lebt ver_gnügt, ver lieb_te
Serp Ram:
See_len! Nie mals soll ein Geist euch
Pod:
Lebt ver
Nar.
Niemals
Armi: Serp: Ram:
quälen! Steigt her_ab ihr Lie_bes _ flam men, und ver _ brennt zu
Pod: Steigt her_ab, steigt her_ab, ihr Lie_bes _ flam_men
quä_len! Steigt her_ab, Steigt
Sand:
Staub ihr Herz, zu Staub ihr Herz! Ue _ ber mich
Cont:
und ver_brent zu Staub ihr Herz! Ue _ ber mich
und


schlägt hier zu sam _ men, al _ _ les Un _ glück und al _ ler
schlägt
Schmerz! Ue _ ber mich schlägt hier zu _ sam _ men, al _ les Un _ glück al _ ler
Ue _ ber mich schlägt hier zu _ sam _ men al _ les
Schmerz, und al _ ler Schmerz!
Serp: Steigt her _ ab ihr Lie _ bes _ flam _ men, und ver _ brennt zu Staub ihr
Ram: Steigt her
Pod:
Un _ glück al _ ler Schmerz! Steigt her ab ihr Lie _ bes _ flam _ men, und ver _
Nardo. Steigt her


Serp. Sand.
Herz! Armi. Ram. Steigt her_ab, ihr lie_bes_flam_men, und ver_
Ue_ber mich, schlägt hier zu_sam_men, al_les
Cont.
Cont.
Pod.
brennt zu Staub ihr Herz! Ue_ber mich, schlägt hier zu_sam_men, al_les
Nardo.
brent zu Staub ihr Herz! Und ver_
_bren_net zu Staub ihr Herz! und ver_bren_net zu
Un_glück, und al_ler Schmerz! al_les Un_glück, und
Un_glück, und al_ler Schmerz! al_les Un_glück und
_bren_net zu Staub ihr Herz! und ver_bren_net zu
Staub ihr Herz!
al_ler Schmerz!
al_ler Schmerz!
Staub ihr Herz!
tr
tr


Allo.
Armida. Unmensch, Verräther! Ver_räther! könnt ich dein
Herz in Stücke zer_reis_sen!
Ram. Den großen Ei_fer, und ih_re
Hi_tze, begreif' ich nicht!
Pod. Kanst meine Gü_te so we_nig
schätzen!
Serp. Könt ich sie aus dem Haus mit Hunden he_tzen, mit Hun_den
hetzen!
Sand. Ach wel_ches Her_zen_leid!
Nar. Bei die_sem Handel die Frag' mir ge_bricht!

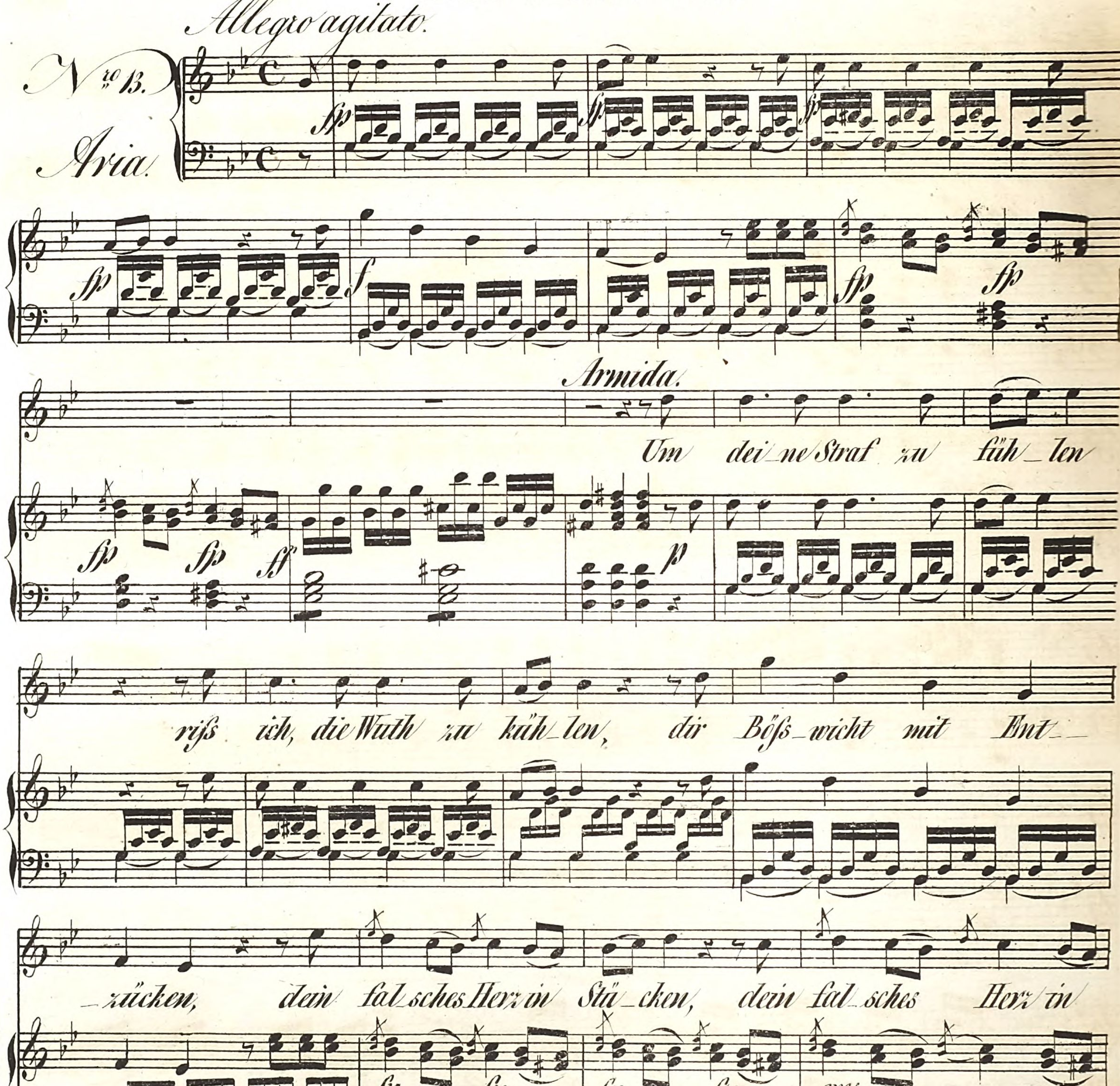

ach! wel_ches Un_glück! ach! welches Un_glück! was kann ich sa_gen?
nie_der_ge_schlagen, von solchem Her_zen_leid! und solchem Schmerz!
Cont:
von solchem Her_zen_leid und solchem Schmerz! und sol_chem Schmerz! Welch selt'nes
A_ben_theu_er! wel_che Sce_ne! wel_che Sce_ne!
Ich möch_te Die_se! ich möch_te Je_ne! da doch nur ei_ner kann
sp
f
sp

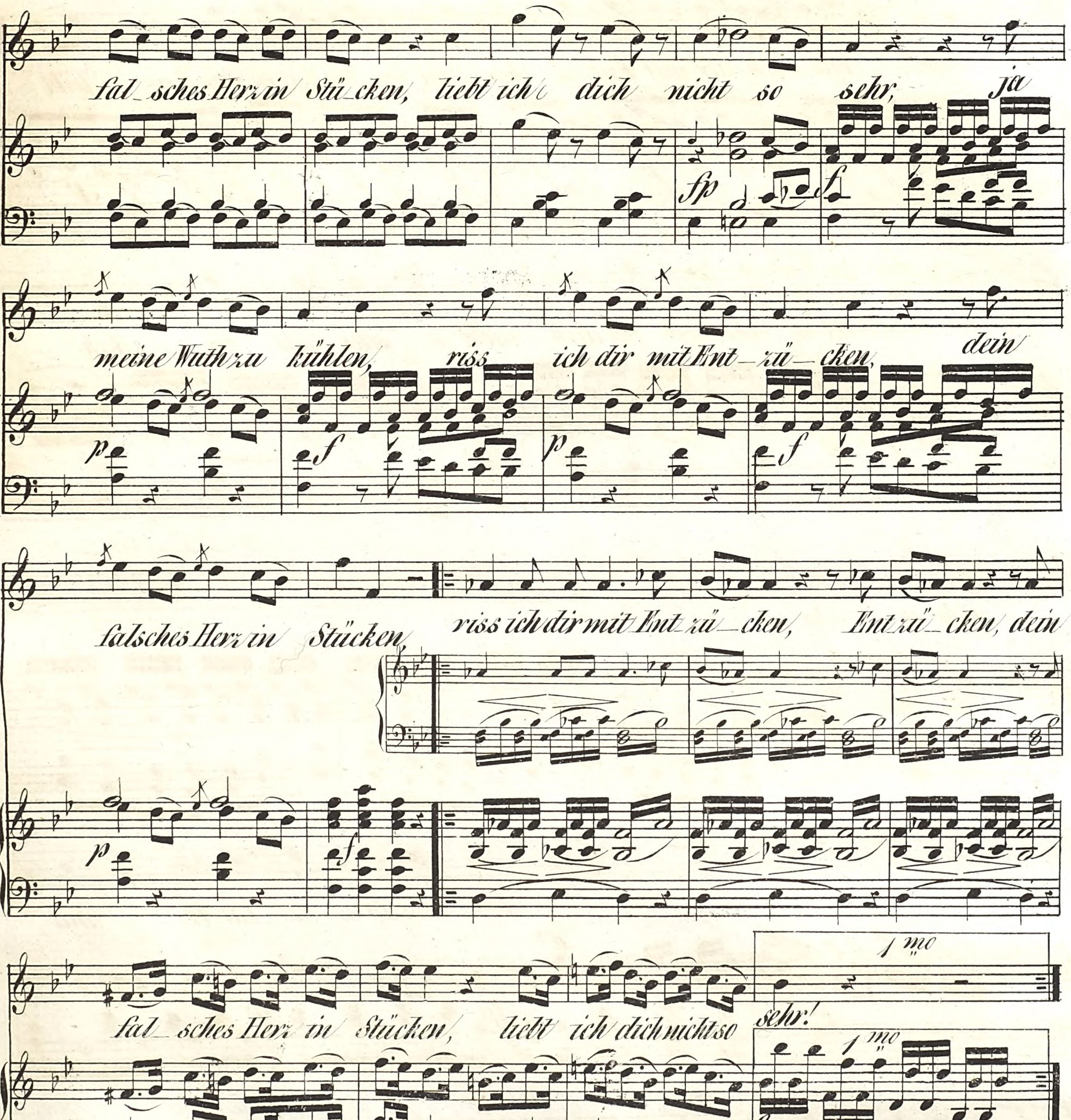

schenken mein Herz, da doch nur einer kann schenken mein Herz, schen_ken mein
Sand: Serp:
Ram. Arm.
Herz, Welche Ver_wirrung, welche Ver_wir_rung, ohn alle Ret_tung,
Pod. Cont:
Nardo Wel_che Ver_
der Zorn zernaget mir das Herz im Bu_sen, nichts dämpfet diese Gluth, nichts hemt die Wuth!
der
welche Verwir_rung, ohn alle Rettung, der Zorn zernaget mir das Herz im Bu_sen
welche

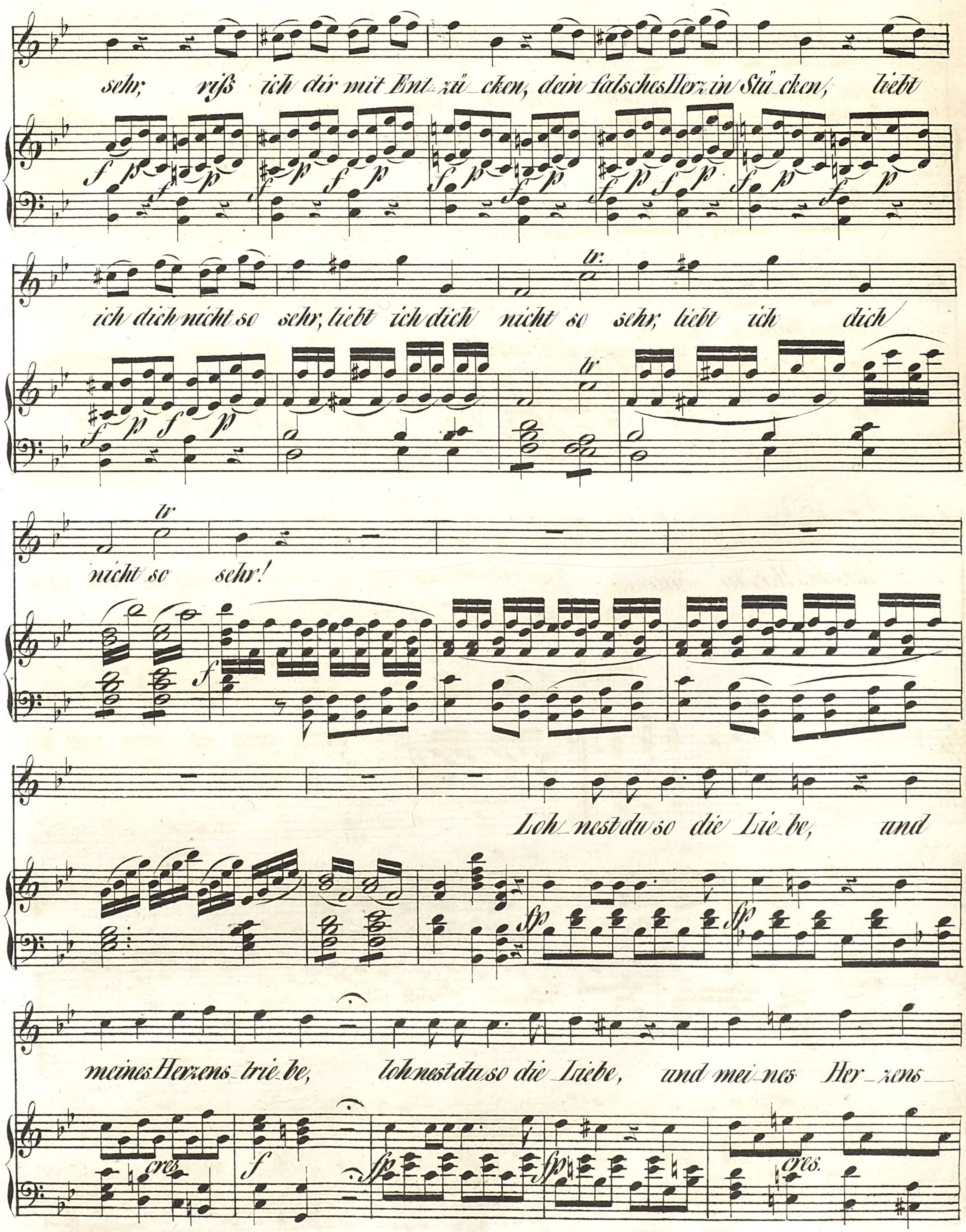

nichts dämpfet diese Glut, nichts hemt die Wuth! welche Ver_wir rung, ohn alle Ret tung,
nichts
ohn alle Ret tung, der Zorn zer _ na get mir das Herz im Bu sen
ohn
nichts dämpfet diese Glut, nichts hemt die Wuth, nichts dämpfet diese Glut, nichts hemt die Wuth!
nichts
der Zorn zer naget mir das Herz im Busen, nichts dämpfet die se Glut,
der


nichts hemmt die Wuth, nichts, nichts, nichts hemt die Wuth,
nichts
nichts, nichts, nichts, nichts dämpfet diese Glut, nichts hemt die Wuth,
nichts
nichts hemmt die Wuth, nichts hemmt die Wuth!
nichts

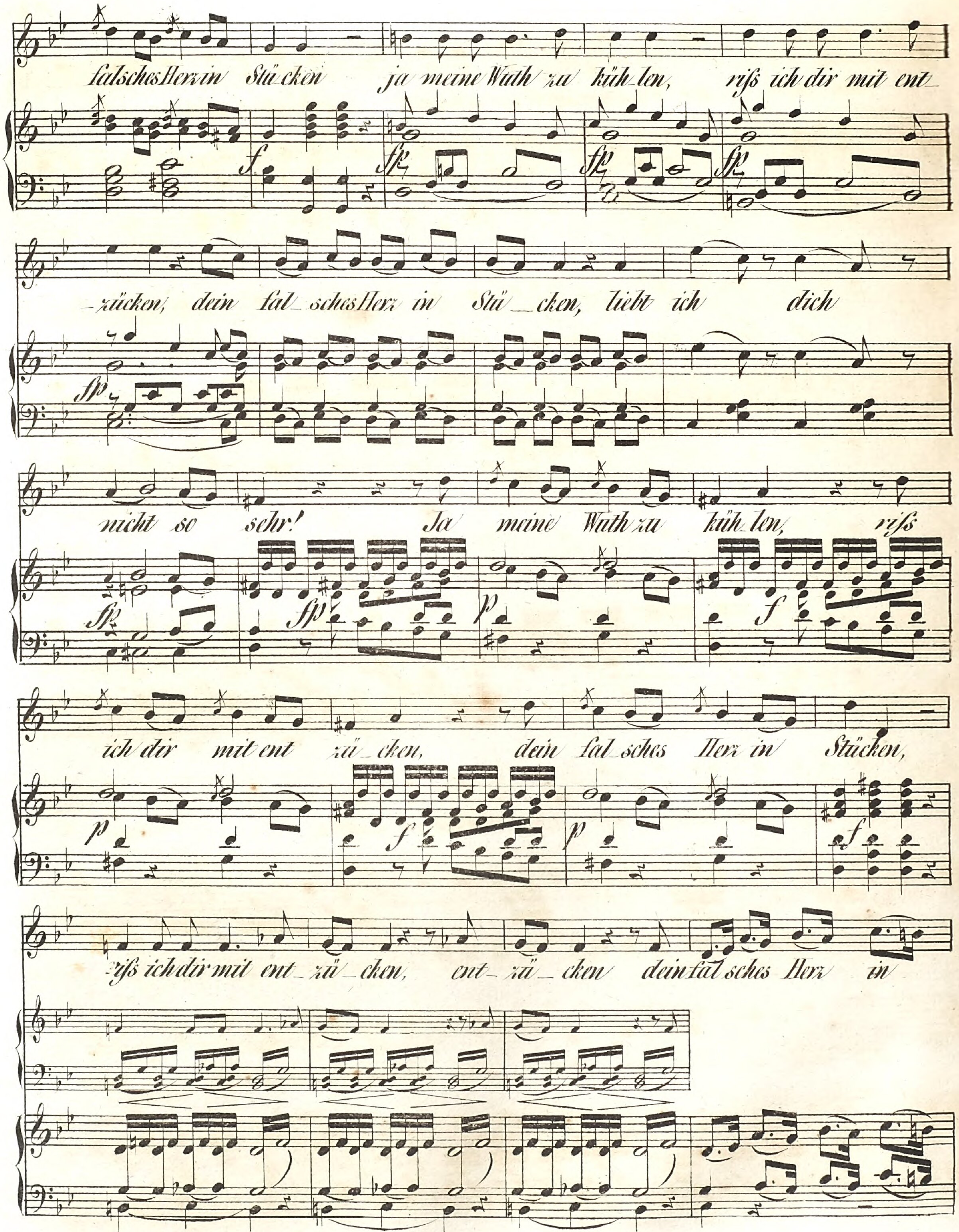
Zweiter Ackt.

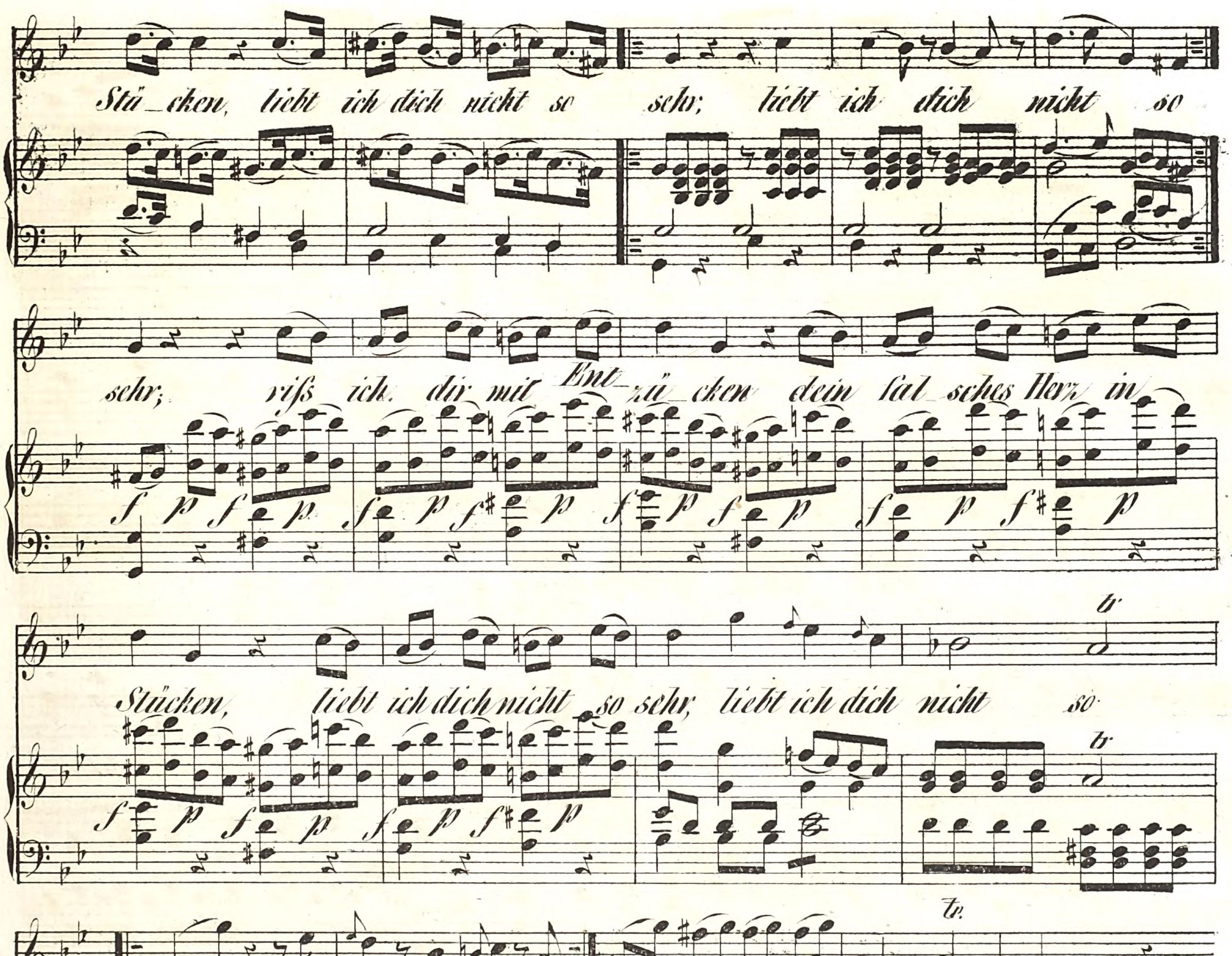


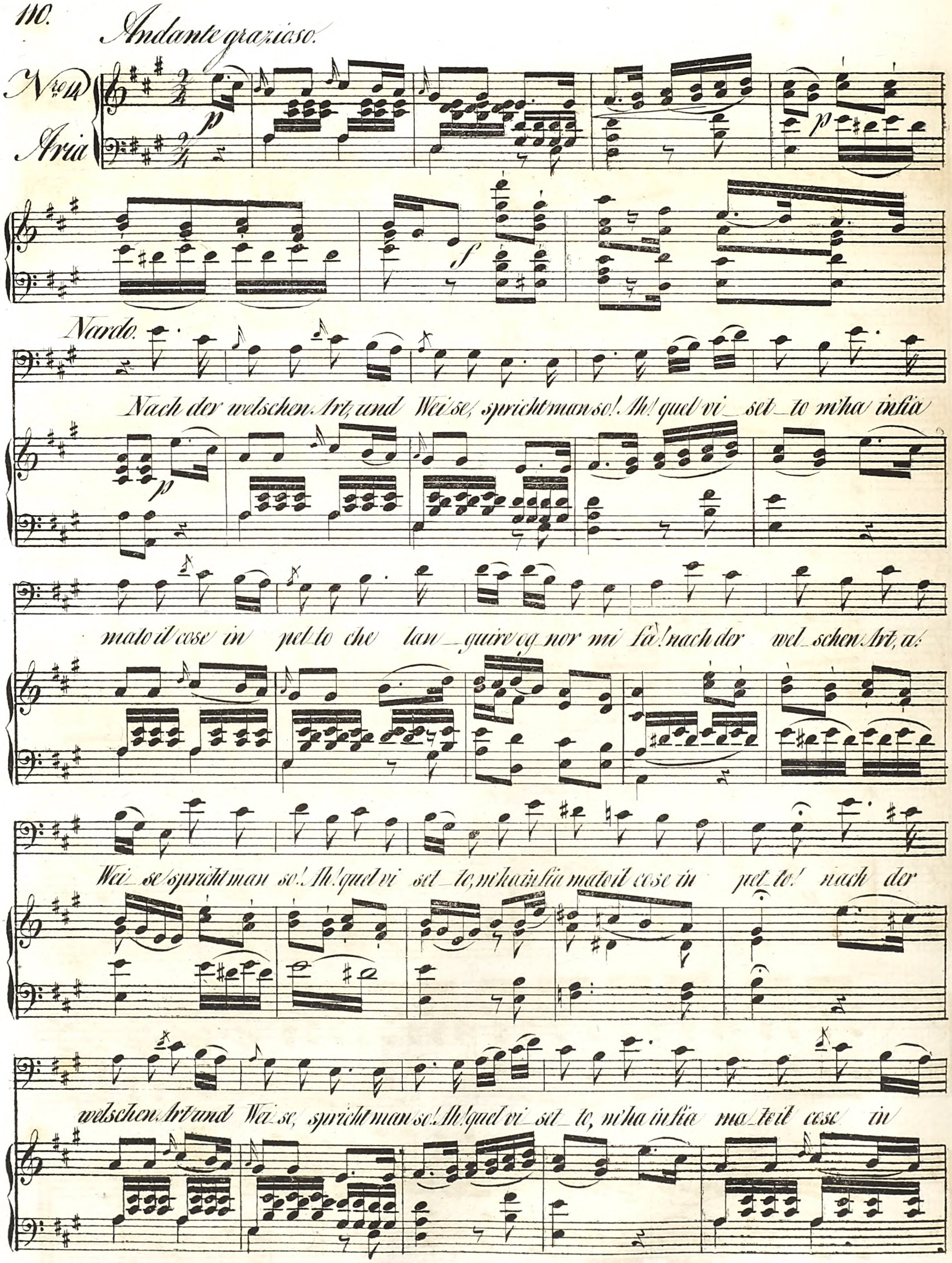

Fal_sches Herz in Stü_cken, liebt ich dich nicht so sehr, ja
meine Wuth zu kühlen, riss ich dir mit Ent_zü_cken, dein
falsches Herz in Stücken riss ich dir mit Ent_zü_cken, Ent_zü_cken, dein
fal_sches Herz in Stücken, liebt ich dich nicht so sehr!
1mo
2do
sehr, liebt ich dich nicht_ so sehr, liebt ich dich nicht so

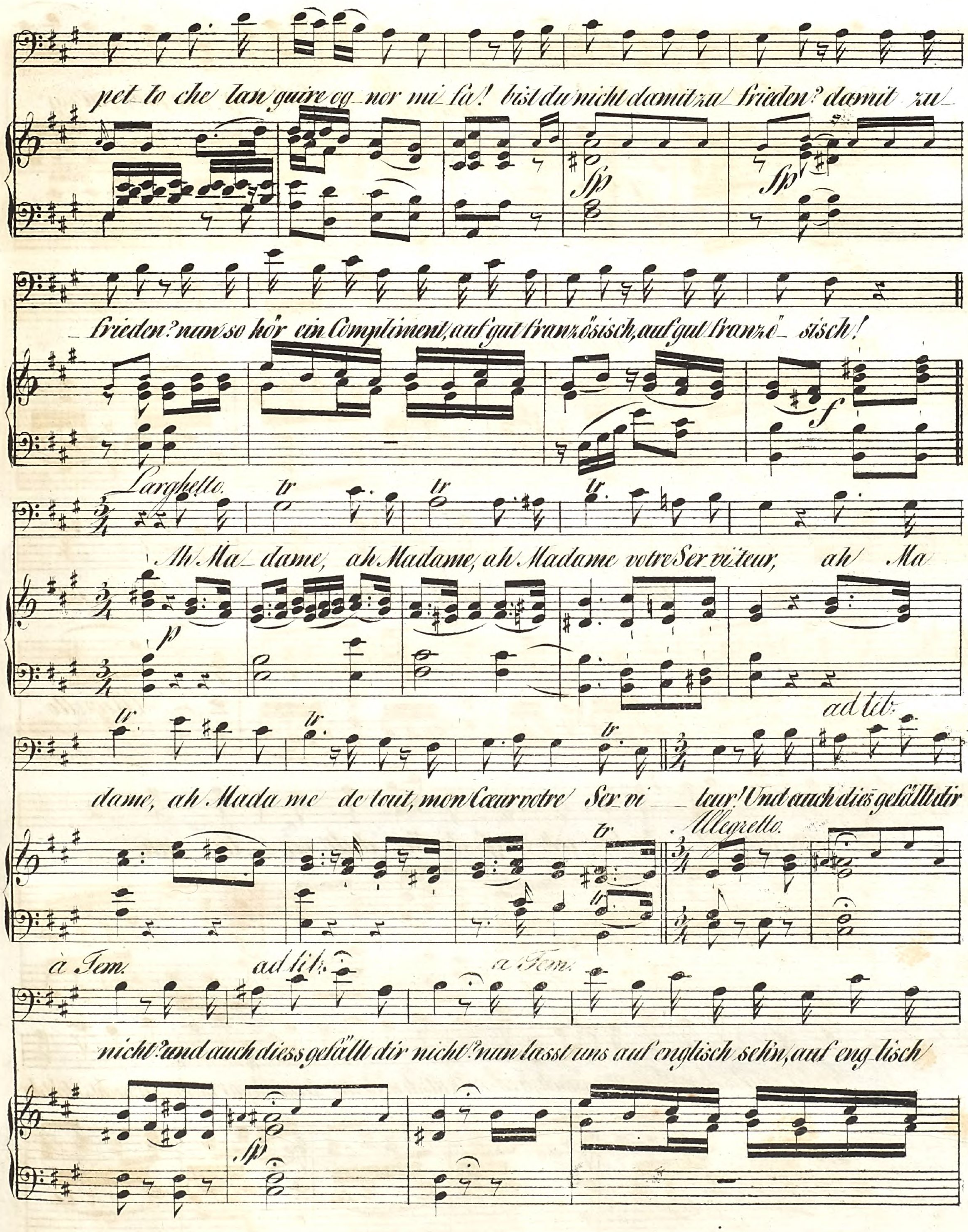

sehr; riß ich dir mit Ent_zü_cken, dein falsches Herz in Stü_cken, liebt
ich dich nicht so sehr, liebt ich dich nicht so sehr, liebt ich dich
nicht so sehr!
Loh_nest du so die Lie_be, und
meines Herzens trie_be, lohnest du so die Liebe, und mei_nes Her_zens
tr.
f
p
sp
cres.


trie be, ach! ich kann nicht ent scheiden, ach! ich kann nicht ent schei den
ob Rach ob Liebe siegt, ob Rache, ob Lie be
siegt, ob Ra_che, ob Lie be siegt! Um
deine Straf' zu fühlen, riss ich die Wuth zu kühlen, dir
Bös' wicht mit Ent zü_cken, dein falsches Herz in Stücken, dein


falsches Herz in Stü_cken ja meine Wuth zu küh_len, riß ich dir mit ent_
_zücken, dein fal_sches Herz in Stü_cken, liebt ich dich
nicht so sehr! Ja meine Wuth zu küh_len, riß
ich dir mit ent zü_cken, dein fal_sches Herz in Stücken,
riß ich dir mit ent_zü_cken, ent_zü_cken dein fal_sches Herz in

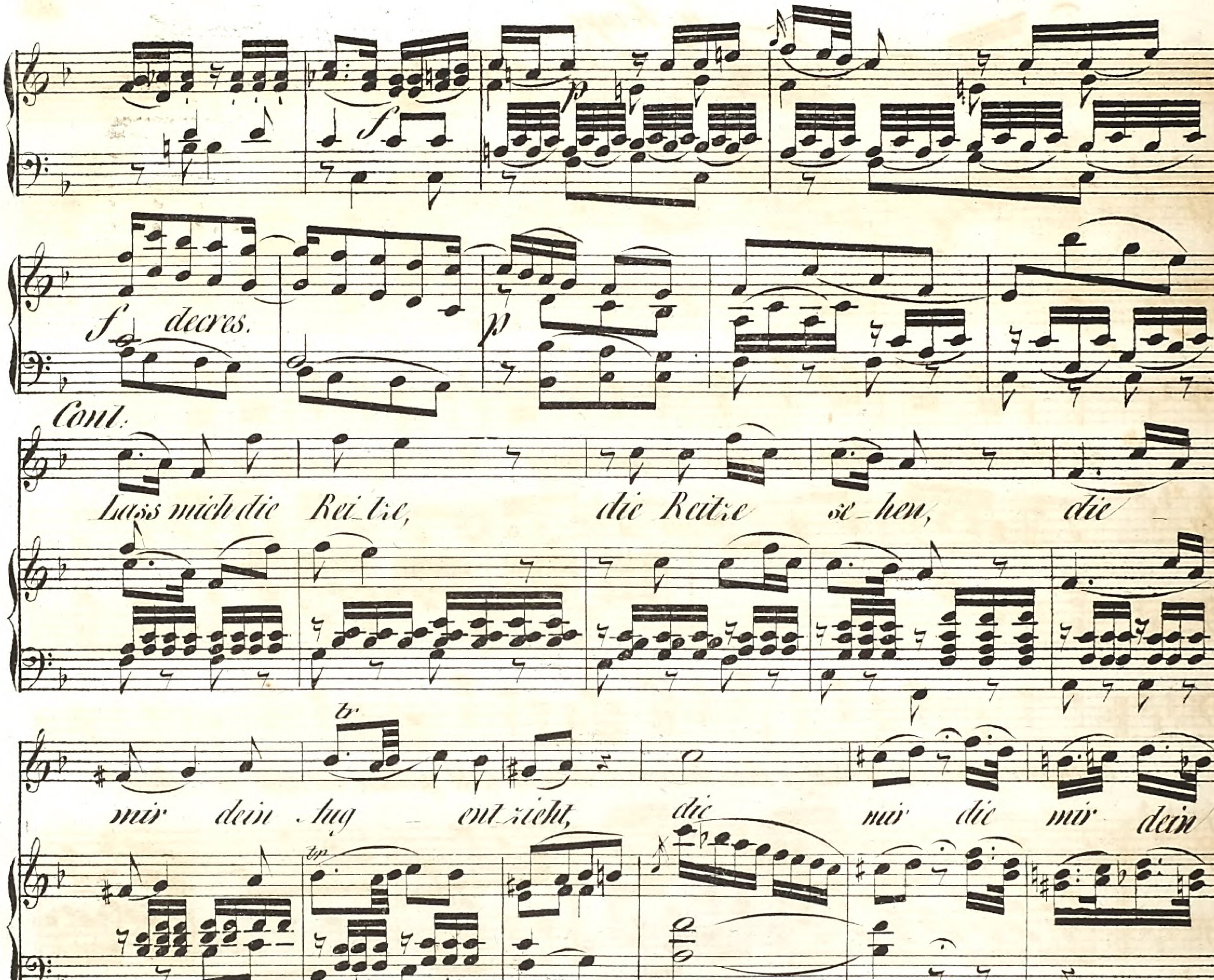

Stü_cken, liebt ich dich nicht so sehr; liebt ich dich nicht so
sehr; riſs ich dir mit Ent_zü_cken dein fal_sches Herz in
Stücken, liebt ich dich nicht so sehr, liebt ich dich nicht so
sehr, liebt ich dich nicht so sehr, liebt ich dich nicht so sehr!


Andante grazioso.
No. 14
Aria
p
f
Nardo.
Nach der welschen Art, und Wei_se, spricht man so! Ah! quel vi_set_to m'ha infia
mato il core in pet_to che lan_guire og_nor mi fa! nach der wel_schen Art, u.
Wei_se spricht man so! Ah! quel vi set_to, m'ha infia mato il core in pet_to! nach der
welschen Art und Wei_se, spricht man so! Ah! quel vi_set_to, m'ha infia ma_to il core in


pet_to che tan guire og_nor mi_la! bist du nicht damit zu frieden? damit zu
frieden? nun so hör ein Compliment, auf gut französisch, auf gut franzö_sisch!
Larghetto.
tr
Ah Ma_dame, ah Madame, ah Madame votre Ser_vi_teur, ah Ma
p
dame, ah Mada_me de tout, mon Coeur votre Ser_vi_teur! Und auch dies gefällt dir
ad lib.
Allegretto.
à Tem.
nicht? und auch diess gefällt dir nicht? nun lasst uns auf englisch sehn, auf eng_lisch
sfp
f


se_hen auf eng_lisch se_hen!
Andante.
Ah my Life pray you pray you say_ _
yes, ah my Life pray you pray you say — yes
ah my Life pray you say_ _yes! Das ist
Allegretto.
ja zum teu_fel_ _ho_len, ich muss die Ge_dult ver_lie_ren,
weder englisch, noch französisch, weder Deutsch noch ita_lienisch, gar nichts, gar nichts steht ihr


a Tempo.
an — o das ei_gen sinn'ge Mädchen, gar nichts
ist ihr recht ge — than, o das ei_gen sinn'ge Mädchen gar nichts ist ihr recht ge—
than, gar nichts ist ihr recht ge_than, ihr recht ge_than, ihr recht gethan, ihr recht ge — than!
cres
sf
Andante.
No 15.
Aria.
f
tr
mf
p

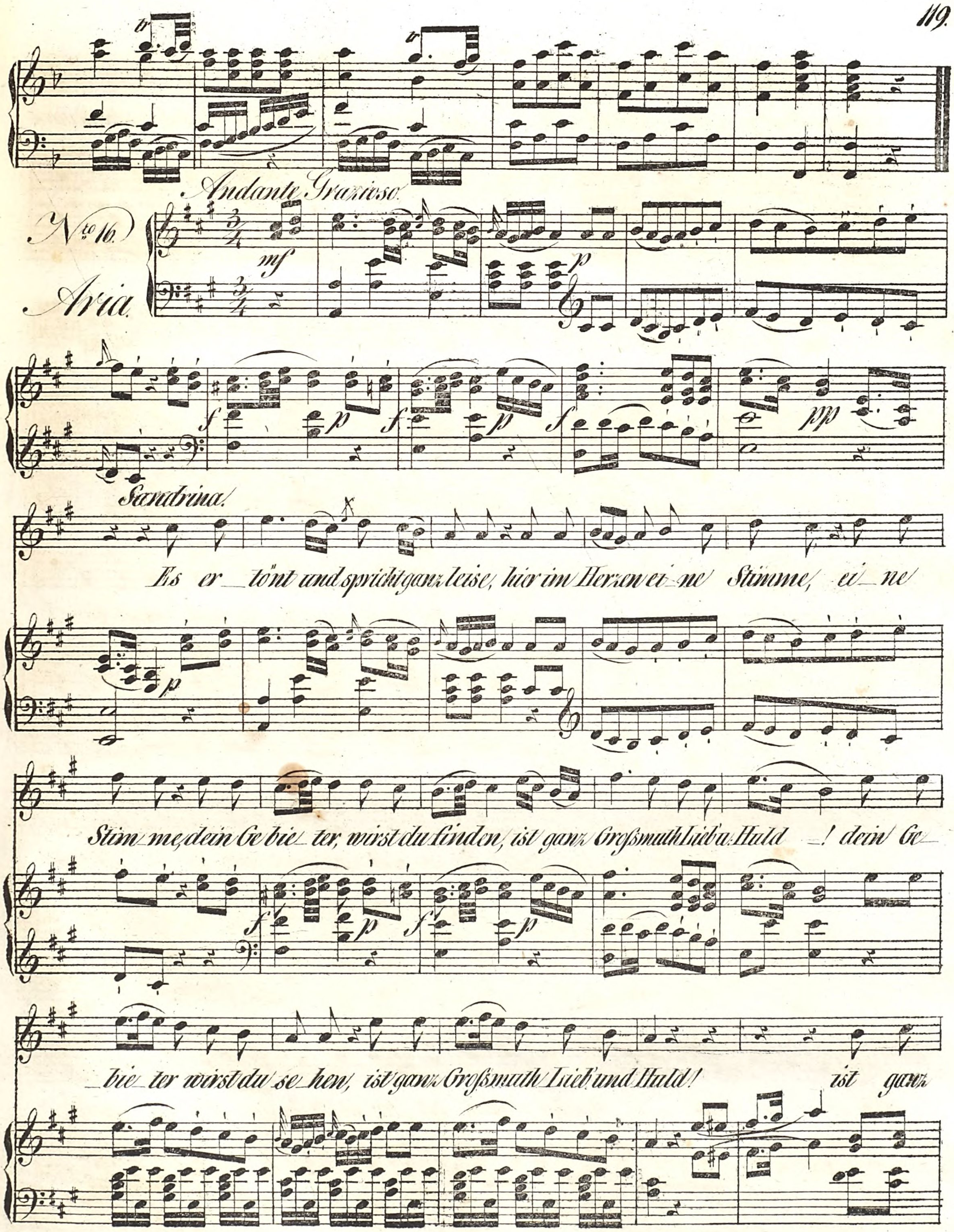

f decres.
p
Cont.
Lass mich die Rei_tze, die Reitze se_hen, die
mir dein Aug ent_zieht, die mir die mir dein
Aug ent_zieht, ach lass mich nicht ver_ge_hen, ach lass mich nicht ver
ge_hen dein Blick nur kan mich trösten, ich ge_he, doch nur nicht zürne, doch nur nicht
tr

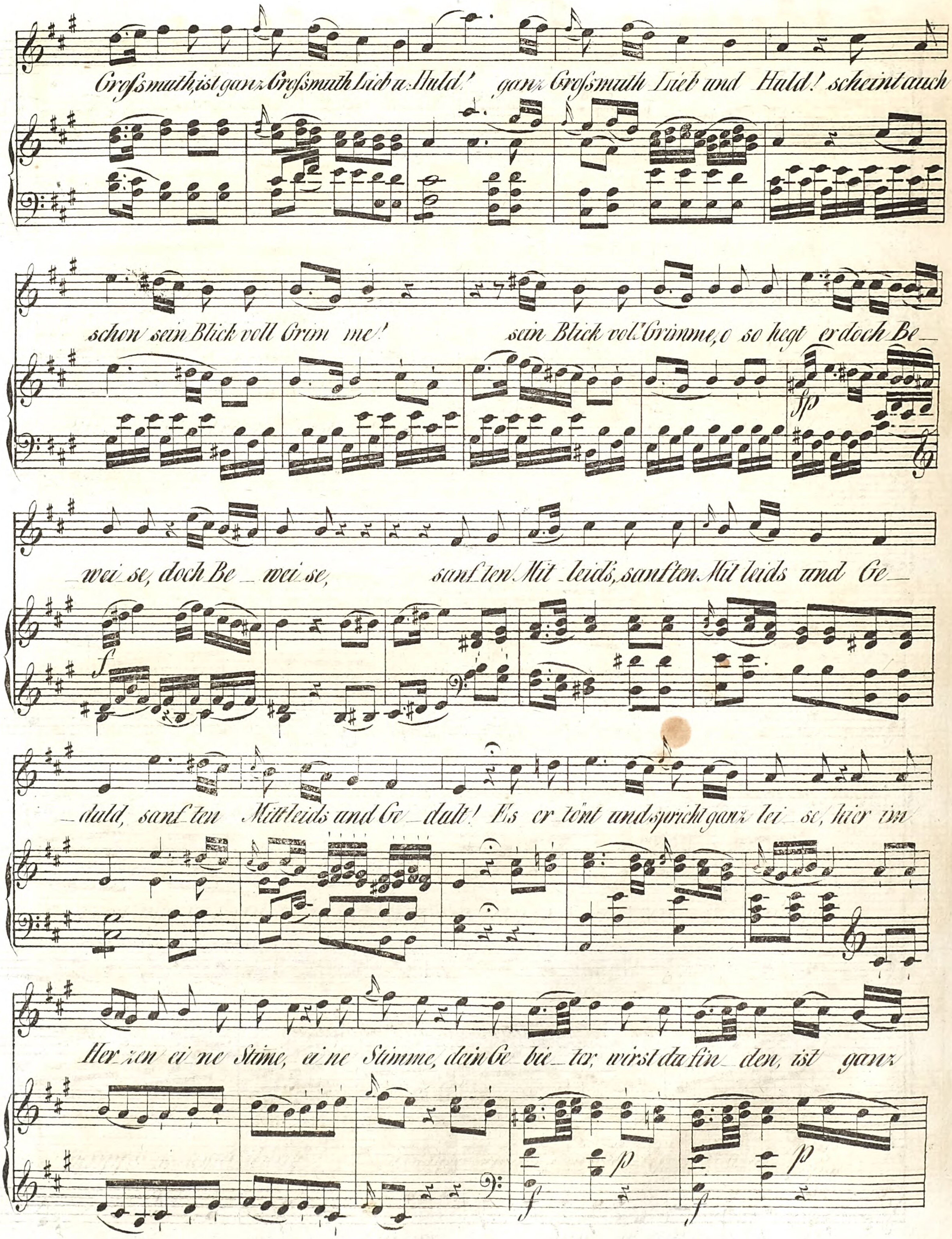

zür_ne, wie hart ist dein Ge_bot, wie hart ist dein Ge_bot,
wie hart ist dein Ge_bot, wie hart ist dein Ge_bot!
Lass mich die Rei_tze, die Rei___tze
se_hen, die mir dein Aug ent_zieht, die mir, die mir
dein Aug entzieht! ich gehe! ich gehe! lass mich die Rei_tze
decrs.
cres.


die Reitze se_hen die mir dein Aug _ ent_
_zieht die mir, die mir dein Aug ent__zieht!
ach lass mich nicht ver_gehen, ach lass mich nicht ver_ge_hen, dein Blick nur kann mich
trö_sten, ich ge_he, doch nur nicht zürne, doch nur nicht zürne, wie hart ist dein Ge_
_bot, wie hart ist dein Ge_bot! doch eh' ich mich ent_fer_ne lass

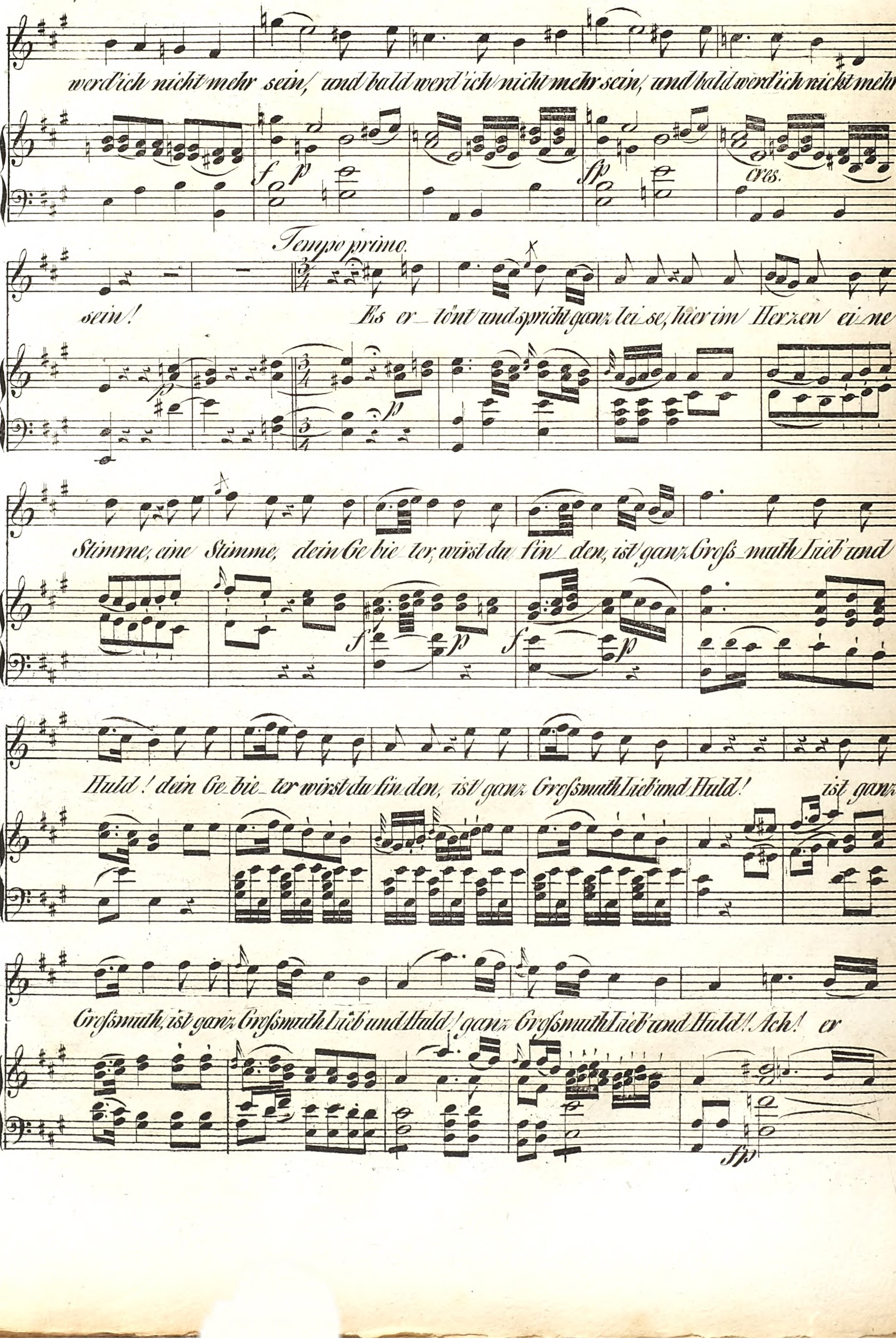

mich das Glück ge_nies sen, die schöne Hand zu küs sen dann geh' ich in den
Todt! ach welche Lust empfin_de ich! o schöne Hand ich küse dich! der Venus wahres
E_ben_bild! der Ve_nus wahres E_ben_bild! Mein Herr mich freut sie hier zu sehn! mein
Allegro
Herr mich freut sie hier zu sehn! be finden sie sich wohl? So muss mir dieser Streich geschehn
mir die_ser Streich geschehn, so muss mir dieser Streich geschehn! daß ihn der Teu_fel


hol! Mein Herr mich freut sie hier zu sehn! so muß mir die_ser Streich ge_schehn! be_
_finden sie sich wohl! daß ihn der Teu_fel hol! so muß mir die_ser
Streich ge schehn! daß ihn der Teu_fel hol! Mein Herr mich freut sie hier zu sehn, be_
_finden sie sich wohl! so muß mir dieser Streich geschehn daß ihn der Teu_fel
hol! daß ihn der Teu_fel hol! dass ihn der Teu_fel hol!
Piacere
à Tempo
cres.

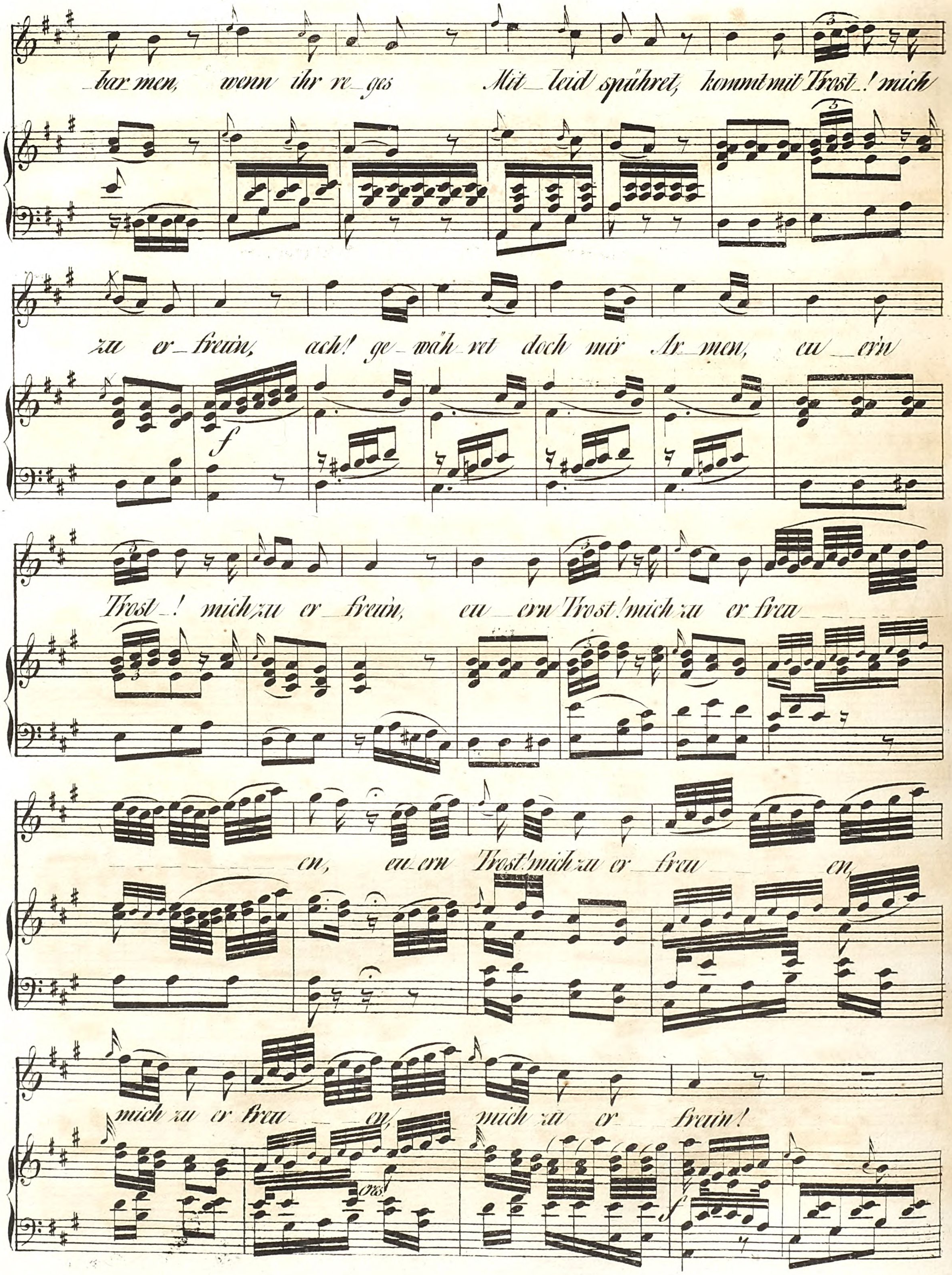

Andante Grazioso.
No 16.
Aria.
mf
Sandrina.
Es er_tönt und spricht ganz leise, hier im Herzen ei_ne Stimme, ei_ne
Stim_me, dein Ge_bie_ter, wirst du finden, ist ganz Großmuth Lieb u. Huld _! dein Ge_
_bie_ter wirst du se_hen, ist ganz Großmuth Lieb und Huld! ist ganz

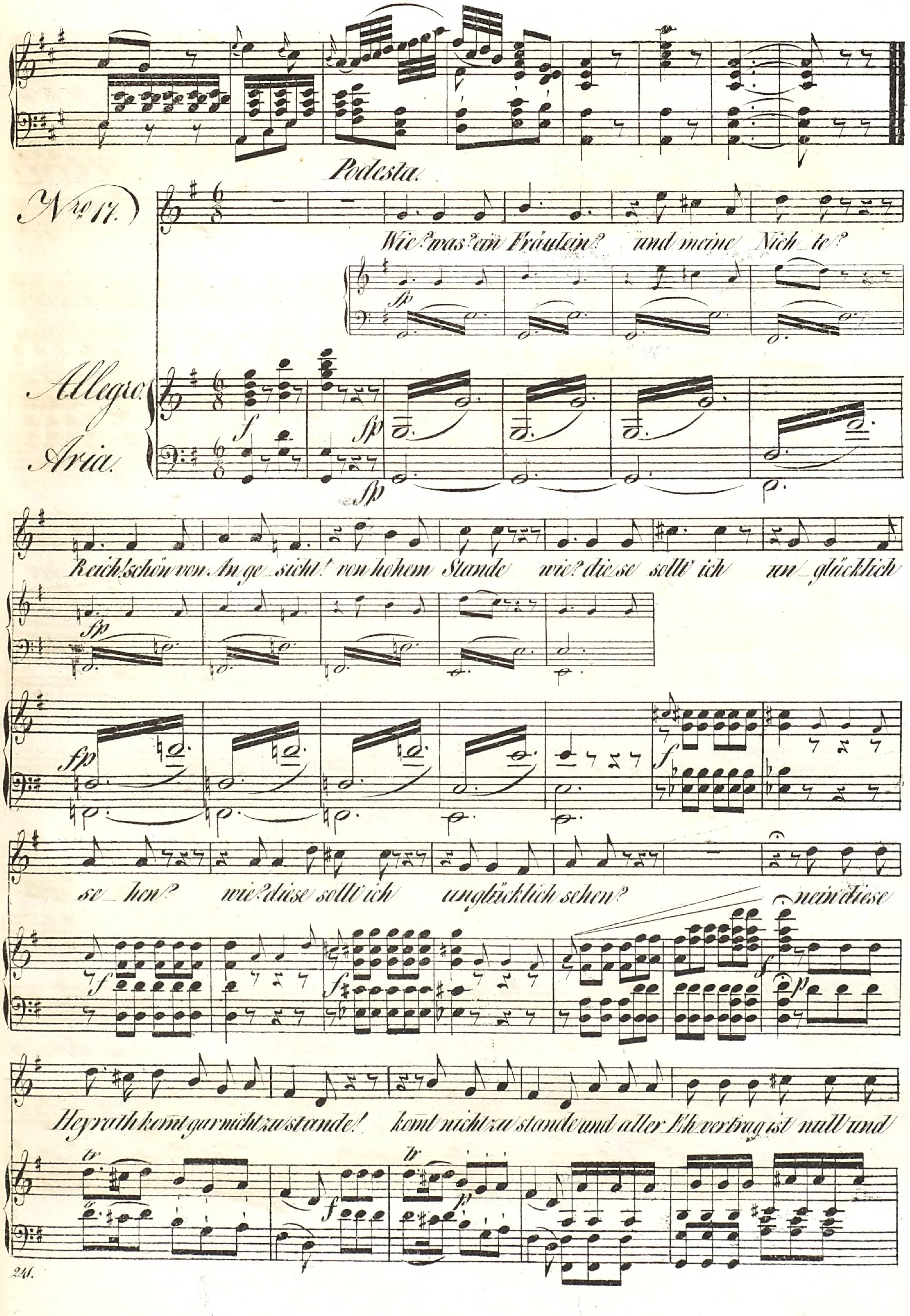

Groſsmuth, ist ganz Groſsmuth Lieb u. Huld! ganz Groſsmuth Lieb und Huld! scheint auch
schon sein Blick voll Grim me! sein Blick voll Grimme, o so hegt er doch Be_
wei se, doch Be wei se, sanf ten Mit leids, sanf ten Mit leids und Ge_
duld, sanf ten Mittleids und Ge dult! Es er tönt und spricht ganz lei_ se, hier im
Her zen ei ne Stime, ei ne Stimme, dein Ge bie_ ter, wirst du fin_ den, ist ganz


Großmuth Lieb und Huld! dein Ge bie _ ter wirst du finden ist ganz Großmuth Lieb u.
Huld! ist ganz Großmuth, ist ganz Großmuth Lieb u. Huld! ganz Großmuth Lieb und
Allo.
Huld! Ach! er flieht mich will nicht hören! läßt mich seinen Zorn empfinden, den Zorn em
pfinden, Angst u. Kumer mich verzehren! Angst u. Kumer mich ver zeh _ ren, und bald
werd' ich nicht mehr sein! nicht mehr sein! Angst und Kumer mich ver zeh ren und bald


werd'ich nicht mehr sein, und bald werd'ich nicht mehr sein, und bald werd'ich nicht mehr
f p
sp
cres.
Tempo primo.
sein! Es er_tönt und spricht ganz lei_se, hier im Her_zen ei_ne
p
p
Stimme, eine Stimme, dein Ge_bie_ter, wirst du fin_den, ist ganz Groß_muth Lieb' und
f p
f p
Huld! dein Ge_bie_ter wirst du fin_den, ist ganz Großmuth Lieb' und Huld! ist ganz
Großmuth, ist ganz Großmuth Lieb' und Huld! ganz Großmuth Lieb' und Huld! Ach! er
sp

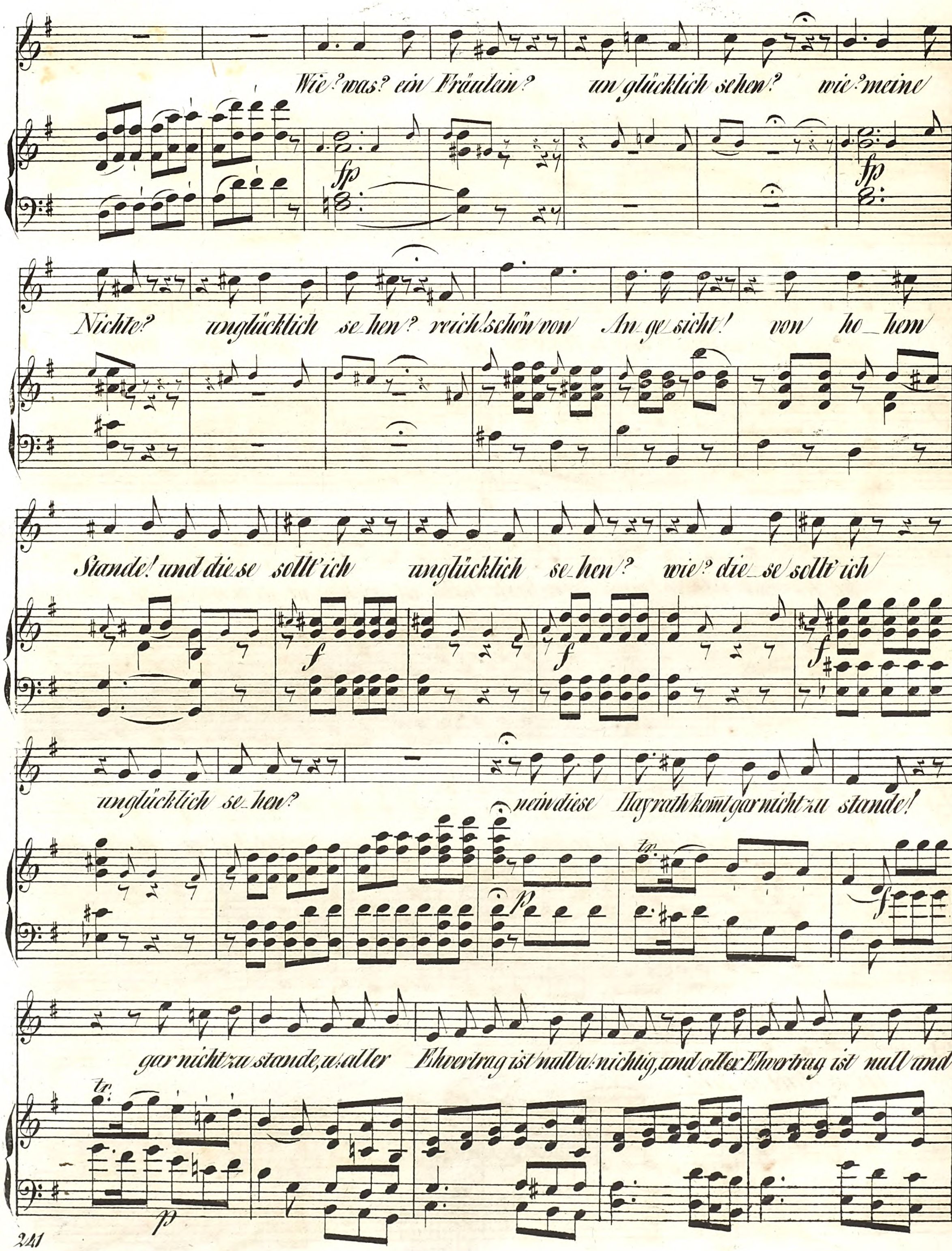

Andantino.
Flieht mich! will nicht hö_ren! will nicht hö_ren! Hol_de Mäd_chen! habt Er_
_barmen, und wenn euch mein Unglück rühret! mein Un_glück rüh_ret! und ihr
re_ges Mit_leid spühret, so ge_wäh_ret doch mir
Ar_men, eu_ern Trost mich zu er_freun, eu_ern Trost mich zu er_
freun! hol_de Mäd_chn! habt Er_bar_men, habt Er_
cres.
sp
p


_bar_men, wenn ihr re_ges Mit_leid spähret, kommt mit Trost_! mich
zu er_freun, ach! ge_wäh_ret doch mir Ar_men, eu_ern
Trost_! mich zu er_freun, eu_ern Trost! mich zu er_freu
en, eu_ern Trost! mich zu er_freu en,
mich zu er freu en, mich zu er_freun!
f


Podesta.
No 17.
Wie? was? ein Fräulein? und meine Nich_te?
Allegro.
Aria.
Reich, schön von An_ge_sicht! von hohem Stande wie? die_se sollt' ich un_glücklich
se_hen? wie? diese sollt' ich unglücklich sehen? nein diese
Heyrath komt gar nicht zu stande! komt nicht zu stande und aller Eh vertrag ist null und

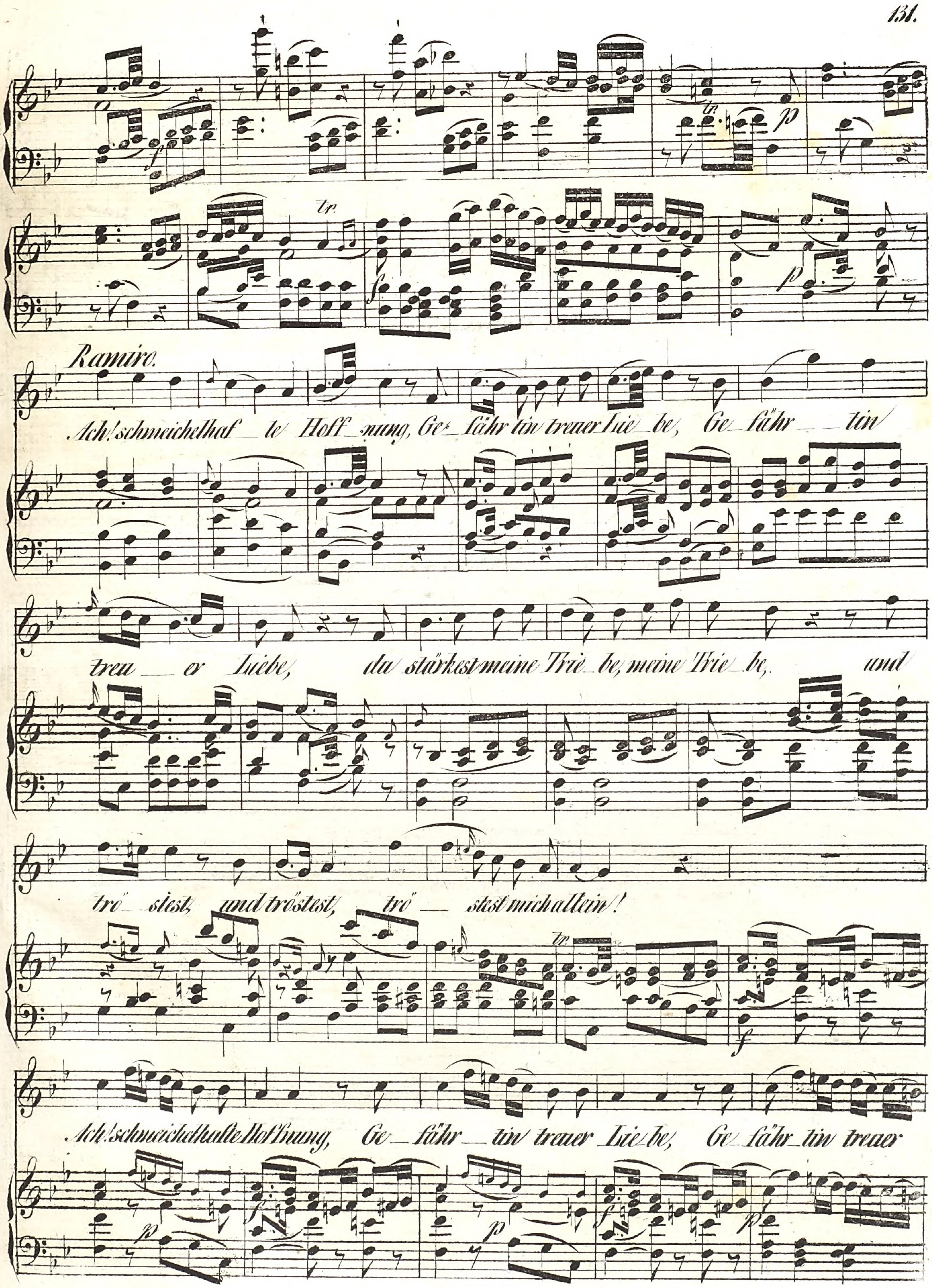

nich_tig, ist null und nichtig, ja, ja so muss es sein, nur dann es sei, ja, ja so
muss es sein, nur dan̄ es sei! man wird mich ta_deln im ganzen Lande, für einen
Amtman̄ wär's e_wig Schande, Deutschland, u. Spaniens, und Frankreichs Dichter, mich ei_nen
E_del man̄, mich einen Richter, würden sie schel_ten, in der Ge_schicht, in der Ge_
_schicht! würden sie schelten in der Ge_schicht! würden sie schelten in

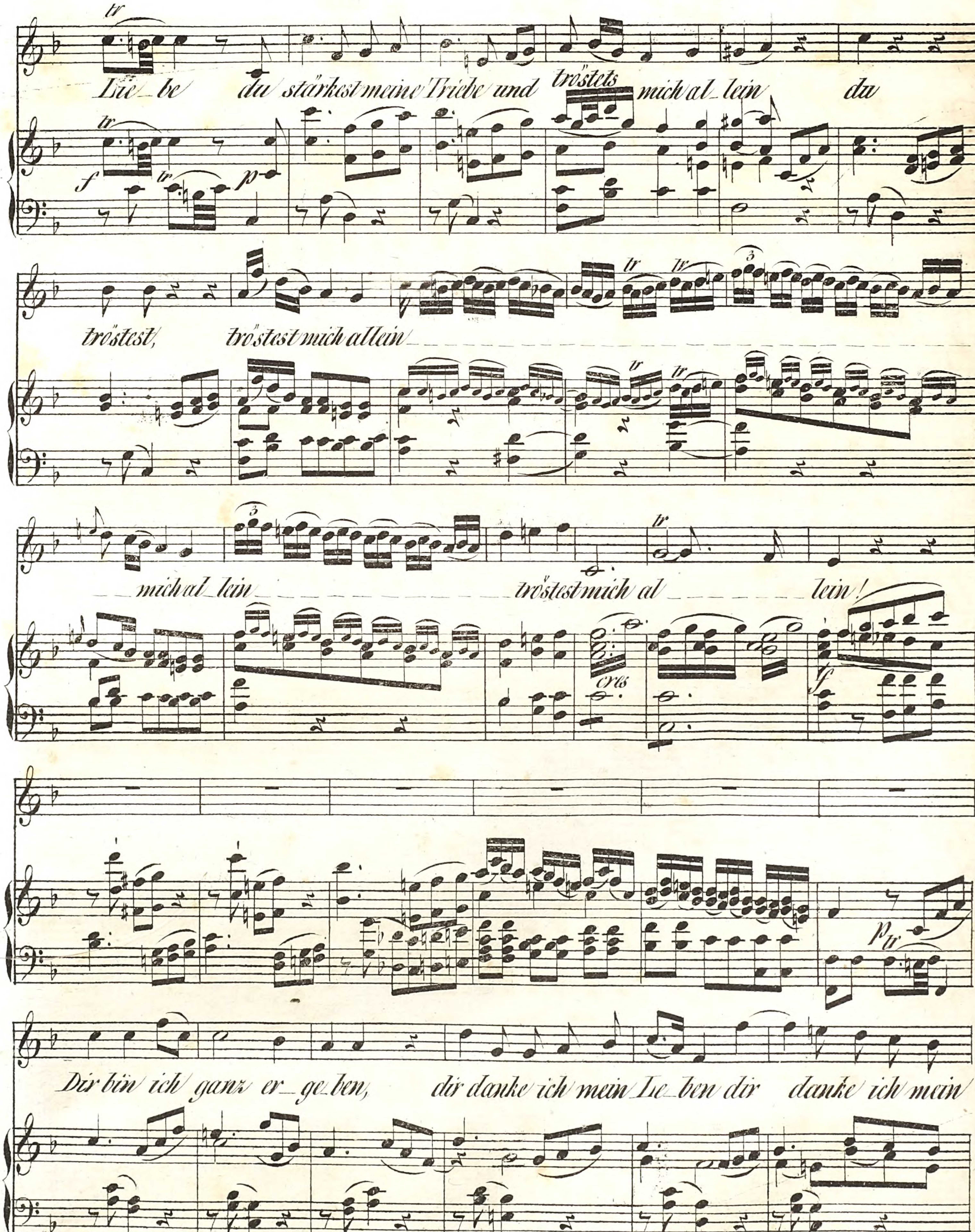

der Ge_schicht! spart eure Worte! al_les ist
richtig, ja, ja, so muss es sein, es bleibt da_bei! spart eure Worte!
al_les ist richtig! spart eure Worte! alles ist richtig, ja, ja, so muss es sein, es bleibt da_
bei! spart eure Worte! alles ist richtig, ja, ja, so muss es sein, es bleibt dabei, es bleibt da_
_bei, es bleibt da_bei!


Wie? was? ein Fräulein? unglücklich sehen? wie? meine
Nichte? unglücklich se_hen? reich! schön von An_ge_sicht! von ho_hem
Stande! und die_se sollt' ich unglücklich se_hen? wie? die_se sollt' ich
unglücklich se_hen? nein diese Hayrath komt gar nicht zu stande!
gar nicht zu stande, u: aller Ehvertrag ist null u: nichtig, und aller Ehvertrag ist null und


nichtig, ja, ja, so muss es sein, nur dañ es sei, ja, ja, so muss es sein, nur dañ es sei,
man wird mich tadlen, im ganzen Lande! Für einen Amtmann wär's ewig Schande Deutschlands u.
Spaniens u. Frankreichs Dichter, mich einen Edelmann, mich einen Richter, würden sie schelten in
der Ge_schicht, in der Ge_schicht! würden sie schelten in der Ge_
schicht! würden sie schelten in der Ge_schicht! spart eu_re


Wor_te! al_les ist richtig, ja, ja so muss es sein, es bleibt da_bei!
spart eu_re Wor_te! al_les ist richtig! ja, ja so muss es sein, es bleibt da_
_bei! spart eu're Worte! al_les ist richtig, ja, ja, so muss es sein, es bleibt dabei! spart eu_re
Worte! alles ist richtig, ja, ja, so muss es sein, es bleibt dabei, es bleibt da_bei, es bleibt da_bei!
Larghetto
Nro 18.
Aria.


Ramiro.
Ach! schmeichelhaf_te Hoff_nung, Ge_fähr_tin treuer Lie_be, Ge_fähr_tin
treu_er Liebe, du stärkest meine Trie_be, meine Trie_be, und
trö_stest, und tröstest, trö_stest mich allein!
Ach! schmeichelhafte Hoffnung, Ge_fähr_tin treuer Lie_be, Ge_fähr_tin treuer


tr
Lie_be du stärkest meine Triebe und tröstets mich al_lein du
f
p
tröstest, tröstest mich allein
mich al_lein tröstest mich al lein!
cres
f
p
Dir bin ich ganz er_ge_ben, dir danke ich mein Le_ben dir danke ich mein


Le_ben, nur du kanst die Be_loh_nung, nur du kanst die Beloh_nung jetzt meiner Treue
sein, jetzt mei_ner Treue sein _ ach schmeichel_haf_ _ te
Hoff_nung, Ge_fähr_tin treuer Lie_be Ge_fähr_tin treu_ _ er
Liebe! du stärkest meine Trie_be, meine Triebe, und tröstest, und
trö_stest trö_ stest mich allein _!
Ach schmeichelhafte

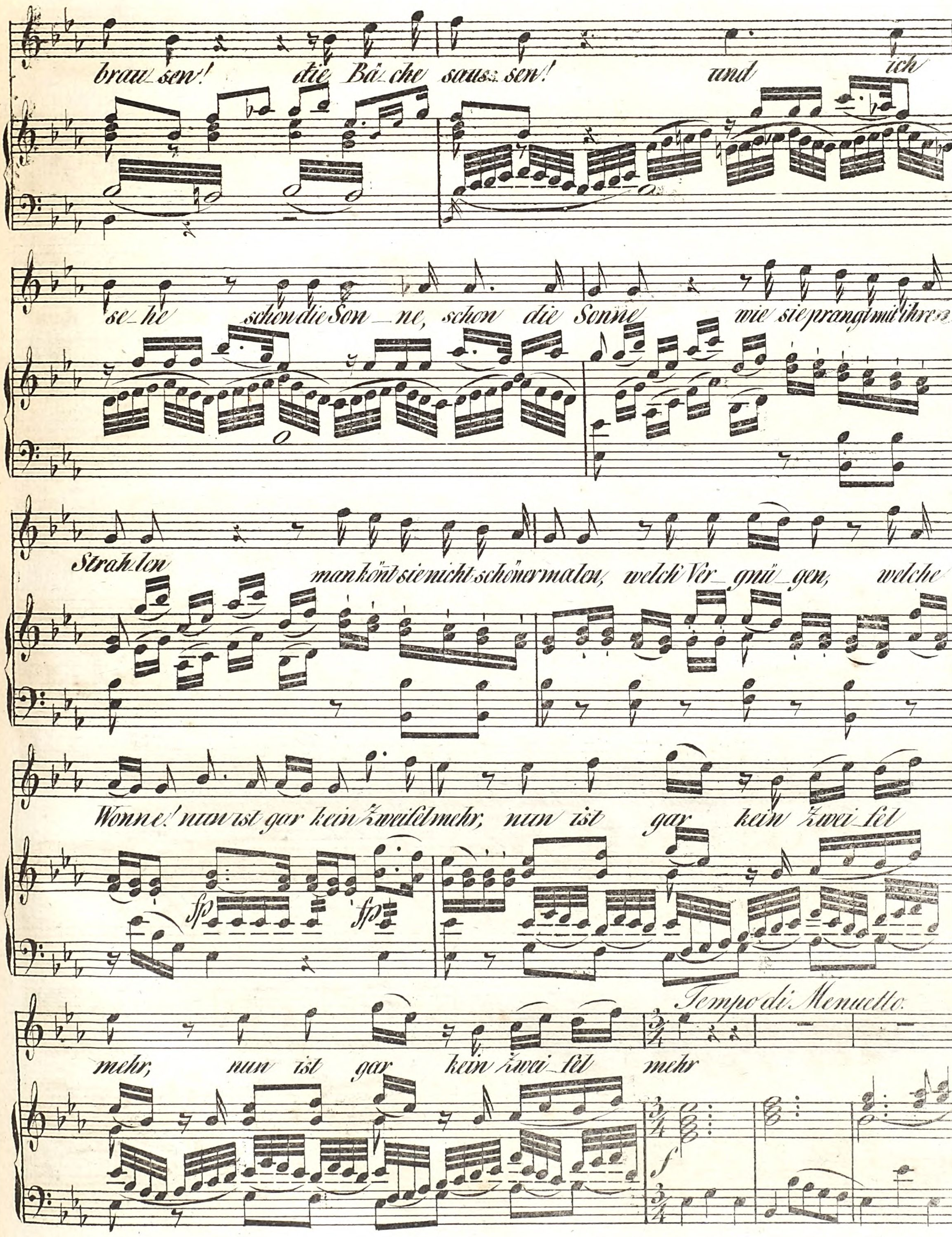

Hoff nung, Ge_fähr_tin treuer Lie_be! Ge_fährtin treuer Lie_be! da
stärkest meine Trie_be und trö_stest mich al_lein! du tröstest,
tröstest mich al_lein
mich allein
du tröstest mich al_lein
cres.


Nro 19.
Andante.
Recitative.
Contino.
Verweile doch und höre mich! doch wie? was hällt mich zu
rü_cke! ey nur frisch! nur muthig! Allegro.
doch sachte! die Erde wanket! und eine finstre Nacht um
nebelt schon meine Blicke! ist's Sturm? ist's
Hagel? ist es Tag? oder Nacht? Andante.


Ar_mi_da! Vio_lan_te! ihr verlangt meinen Todt?
All.o Nur zu meine Damen! ich er_war_te den Streich! Adagio. Jedoch ihr
weinet? zu was den die_se Thränen? ich sterbe gern! hört den Doner!
All.o molto
sehet die Blitze! er schleudert sie auf mich her_ab! Adagio.
o wie sehr Dank ich dir gütiger Himmel! nur du! nur du bist die einzige Stütze!

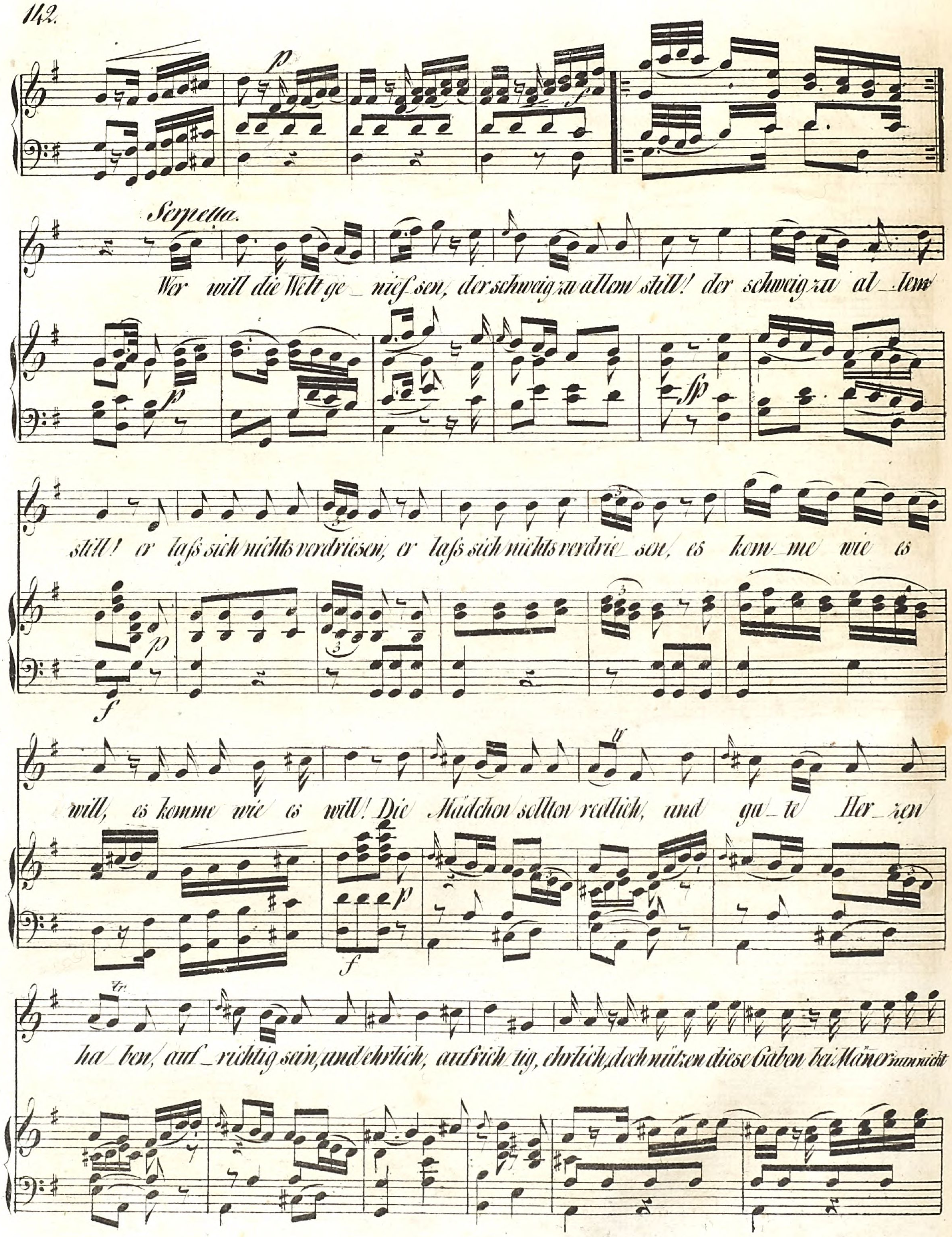

Freunde! Ge_liebte! be_weint mich! ach! weh' ich sterbe!
cres
1mo
2do
schon erstarren meine Glieder! Glie_der! und der Schmerz drückt mich dar_
nieder! kaum mehr fühlt ich daß ich le_be! dass ich zittre! o weh ich be_be! o weh ich
cres.
be_be! ach ich fühl am ganzen Leibe selbst des tod_tes bit_tern Schmerz der mein

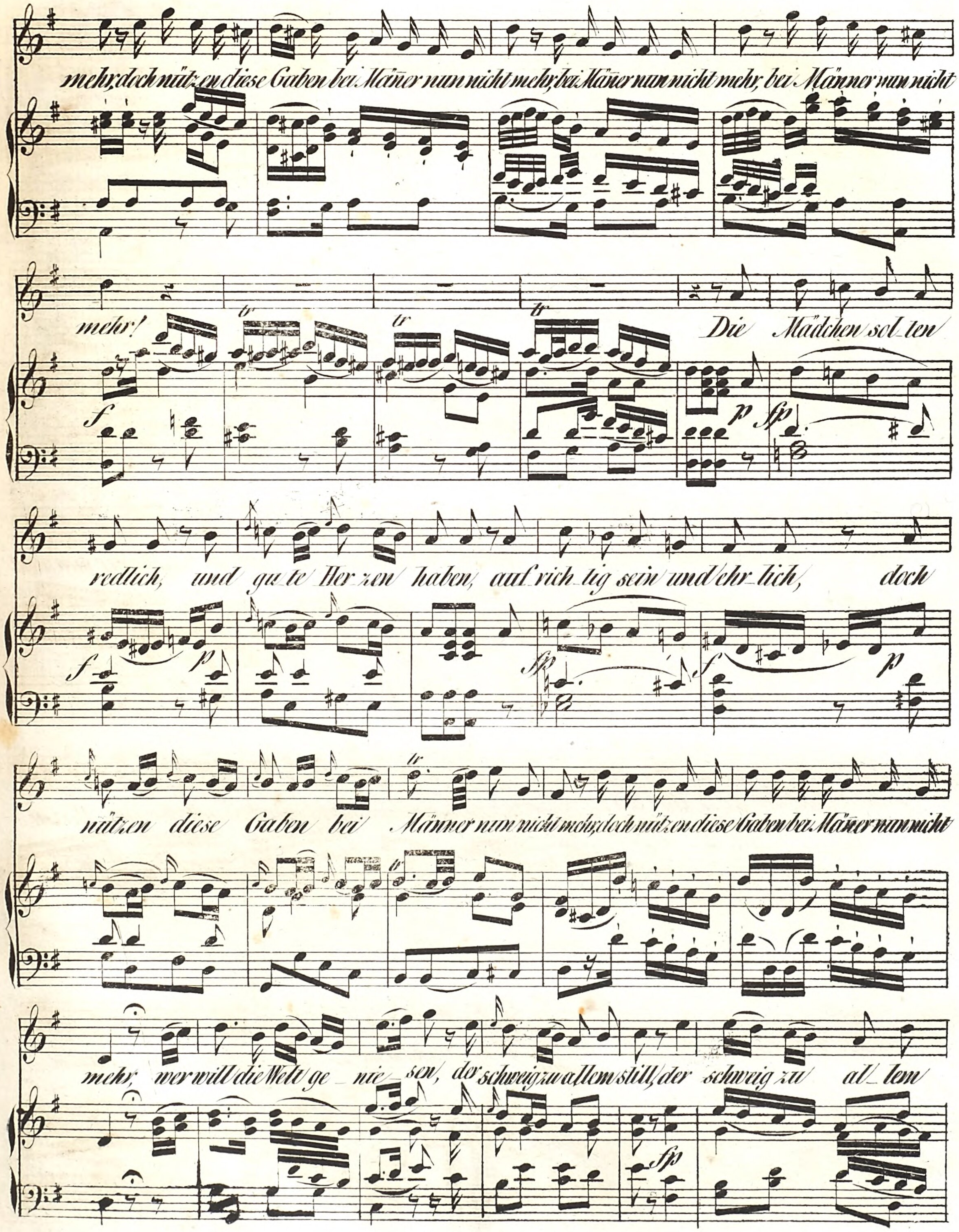

Herz mir brechen macht! doch nur sachte lasst uns sehen! ich glaub gar ich kan noch
ge_hen! und die Augen! o ja ich se_he! und auch hör ich in der
Nä_he holden Ze_phirs sanf_tes We_hen! hol_den Ze_phirs sanf_tes
We_hen, ist dort et_wa E_dens Gar_ten? darf ich? nein ich mus noch
warten! tr. a_ber! stil_le! tr. stil_le! stil_le die Win_de


brau_sen! die Bä_che saus_sen! und ich
se_he schon die Son_ne, schon die Sonne wie sie prangt mit ihren
Strahlen man könt sie nicht schöner malen, welch Ver_gnü_gen, welche
Wonne! nun ist gar kein Zweifel mehr, nun ist gar kein Zwei_fel
mehr, nun ist gar kein Zwei_fel mehr
Tempo di Menuetto.


Wel_che Freu_de! welches Ent_zü _ cken ich kan mich regen, u. mich bewegen
tan_zen sin_gen hüpfen und springen, hüpfen und springen, mit fro _ hem
Her _ _ zen kann ich nun scher _ zen welch' ei_ne Freude, ver gnügter Tag!
wel che Freude, welches Entzücken, ich kan mich regen u. mich bewe_gen!
Tanzen, sin_gen, hüpfen, und springen, hüpfen, und springen, mit frohem


Her_zen, kañ ich nun scherzen, welch' ei_ne Freu_de, welch vergnüg_ter Tag!
ach! wel_che Freu_de! welches Ent_zü_cken! mit fro_hem Her_zen
kañ ich nun scherzen! welch' ei_ne Freude! welch vergnügter Tag
ver_gnüg_ter gnüg ter Tag! ver gnüg_ter Tag!
1mo
2do
And^te grazioso.
Nro 20.
Aria.

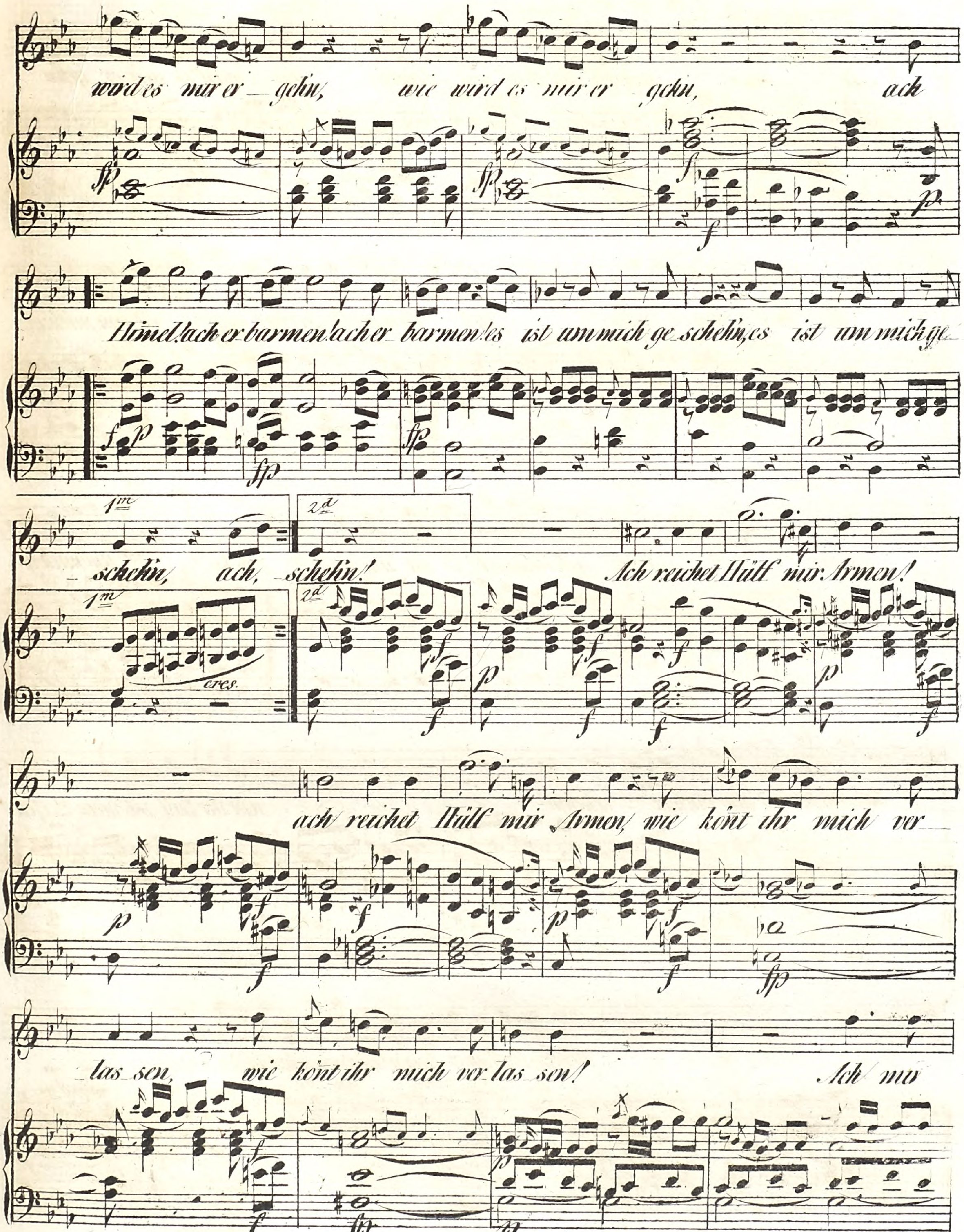

Serpetta.
Wer will die Welt ge_nieſ sen, der schweig zu allem still! der schweig zu al_lem
still! er laſs sich nichts verdriesen, er laſs sich nichts verdrie_sen, es kom_me wie es
will, es komme wie es will! Die Mädchen sollten redlich, und gu_te Her_zen
ha_ben, auf_richtig sein, und ehrlich, aufrich_tig, ehrlich, doch nützen diese Gaben bei Mäner nun nicht


mehr, doch nützen diese Gaben bei Männer nun nicht mehr, bei Männer nun nicht mehr, bei Männer nun nicht
mehr! Die Mädchen sol_ten
redlich, und gu_te Her_zen haben, auf_rich_tig sein und ehr_lich, doch
nützen diese Gaben bei Männer nun nicht mehr, doch nützen diese Gaben bei Männer nun nicht
mehr, wer will die Welt ge_nie_sen, der schweig zu allem still, der schweig zu al_len


still, er laſs sich nichts verdriessen, er laſs sich nichts verdriessen, es kom_me wie es
will, es kome wie es will, die Mädchen sollten redlich und gu_te Herzen ha_ben, auf
rich_tig sein, und ehrlich, aufrichtig, ehrlich, doch nützen diese Gaben bei Mäner nun nicht
mehr, doch nützen diese Ga_ben bei Mäner nun nicht mehr, die Mädchen sollten redlich, u. gute Herzen
ha_ben, doch nützen diese Ga_ben bei Mäner nun nicht mehr, doch nützen nun die_se


All°
Gaben, doch nützen die_se Gaben bei Mäner nun nicht mehr bei Mäner nun nicht mehr! Jetzt
muss man sein verschlagen, gleichgültig alles tra_gen, sich dum, u: sittsam stel_len, die
Narren wacker prel_len, sie foppen hin und her, hin und her! von allen die_sen
Pflich_ten, mus man sich unterrichten, und nützen jede Lehr, jede Lehr! und nützen, u. nützen, u.
nützen, jede Lehr, und Lehr, und nü_tzen je_de Lehr!
1mo
2do
p
f
p

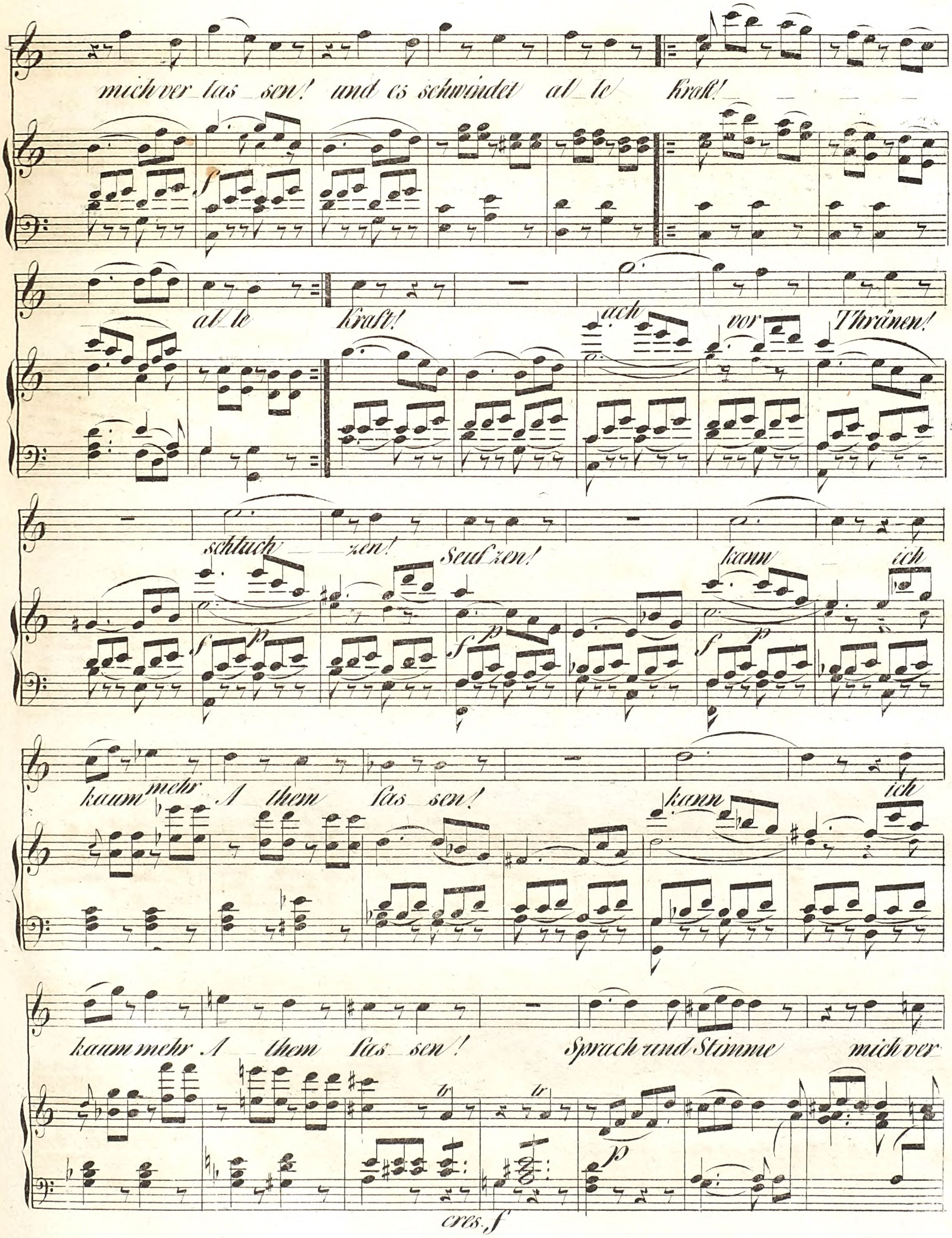

cres.
attacca No 21.
Allo agitato. Sandrina.
No 21.
Aria
Ach hal_tet Bar_ba_ren, ach
haltet, o Gott! ach haltet, o Him_mel! ach haltet Bar_
_ba_ren! wie könnt ihr mich ver_las_sen, wie könt ihr mich ver_las_sen,
ach! ach reichet Hülf' mir Armen! wie


wird es mir er _ gehn, wie wird es mir er _ gehn, ach
Himel, ach erbarmen, ach er_barmen, es ist um mich ge_schehn, es ist um mich ge_
1m
2d
_schehn, ach, schehn! Ach reichet Hülf mir Armen!
cres.
ach reichet Hülf mir Armen, wie könt ihr mich ver_
las_sen, wie könt ihr mich ver_las_sen! Ach mir


Ar_ _men, ach reichet Hülf mir Armen, wie wird es mir er_gehn!
wie wird es mir er_gehn! ach Himmel, ach erbarmen! es ist um mich ge_
schehn ach schehn ach Himmel! es ist um mich ge_schehn! es ist um mich ge_
_schehn! es ist um mich ge_schehn!
nur der Todt ist mein Hoffen!
Himmel! soll ich erliegen? meinem schrecklichen Schicksal!
1mo
2do
cres.
Recit.
pa Tem
Andante.


Grausam verlassen! von dem innig Geliebten, von ihm verhöhnet!
Recit.
a Tem.
Ach! was soll ich be_ginnen?
dem Schmerz muss ich er
Recit.
a Tem.
Rect.
Allegro agitato.
liegen! zu gross sind meine Leiden!
Wo hin soll ich mich
Recit.
Andante.
wenden um hülfe zu erspähen an die sem Schreckensorte!
es ist ver_ge_bens!
Recit.
a Tem.
Mein Helfer ist da hin! ich bin ver_loh_ren!
Adagio.
pp


Allegro agitato.
Sandrina.
Nro 22.
Aria.
Ach! vor Thränen! Schluch_zen!
Seuf_zen! kaum ich kaum mehr A_them
fas_sen! kaum ich kaum mehr A_them fas_sen!
Sprach und Stimme mich verlas_sen! und es schwin_det
al_le Kraft! es schwindet alle Kraft! Sprach und Stim_me
tr.
p
f
cres.


mich ver_las_sen! und es schwindet al_le Kraft!
al_le Kraft!
ach vor Thränen!
schluch_zen! Seuf_zen! kann ich
kaum mehr A_them las_sen! kann ich
kaum mehr A_them las_sen! Sprach und Stimme mich ver
cres. f


_las_sen! Sprach u: Stim_me mich ver_las_sen! und es
schwin___det al___le Kraft! es schwindet al_le Kraft!
Sprach u: Stim_me mich ver_las_sen! und es schwindet al__le
Kraft al_le Kraft! ja
al___le Kraft! ja al___le Kraft!
sp
l'istesso Tem.
cres.


Andante.
Schenke gü_ti_ge Vorsicht, mir dein Erbarmen!
lindre die bittre
Schmerzen! lass mich nicht hilflos verzagen_!
ha! wer nahet sich?
Allegro.
soll ich entfliehen oder bleiben? verzweiflungsvolle Lage!
Presto.
wer mag kommen?
o Gott! mir fehlen Kräfte, um zu fliehen! wo_hin_ber_gen?_ o Him_mel!
ha! da erblick ich_ die Höhle!! dies sei der Schutz_ort dieser


trau_ri_gen Stande! da hin ein will ich ge_hen! und du güt'ge Gött_heit! ach!
schütze mein Leben!
a Tem.
s'attacca subito.
Andante sostenuto. Contino.
No 23.
Finale.
Hier in diesen Finster_nis_sen, in den
Fel_sen! ach ich bitte Nardo lei_te mein Schritte! Nardo leite meine Schritte!


lei te mei ne Schritte, ich weis nicht wo aus wo an ich weis nicht wo aus wo an.
Nardo.
O wie schrecklich ist die Wildniss, o wie schrecklich ist die Wildniss, nun so lass uns sachte
ge hen, uns sachte gehen, hier ist wohl der Ort zu se hen wo man sie noch fin den
kann, wo man sie noch finden kann!
Sand.
In der Näh dünkt mich zu
hö ren ein Ge räusch das mich er schrecket, das mir Furcht und Angst er


weckel Himmel ach! erhör mein Flehn! ach er_hör mein Flehn! Him_mel
ach! erhör mein Flehn!
Arm.
Hier in diesem finstern Walde, ist ge_wiss mein Graf ge_
kommen von Ver_zweif_lung ein_ge nommen seiner Gattin nach zu gehn, seiner Gattin nach zu
Cont.
Sand.
Nardo.
gehn! Welch Geräusch will mich be_thö'ren? Nein ich will von hier nicht wei_chen! Ich will
Armi.
Nardo.
nä_her hin mich schleichen! Mich dünkt hier etwas zu hö_ren! Last uns sehn was hier ge_


Sand.
Arm. Lasst uns sehn was hier ge_schieht, lasst uns sehn was hier geschieht, lasst uns sehn was hier ge_
Nard. Cont.
Nar.
schieht! Lasst
Pods.
schieht! Hier in diesen Finsternis sen, muss ich Schritt vor Schritte
ge_hen, und die Strasse nicht versehen, sonst brech ich mir Hals und Bein, sonst brech ich mir Hals und
Serp.
Bein! Heimlich hab ich mich beflissen, in der Stil_le her zu schlei_chen, mei_ne
Cont. Sand.
Ab_sicht zu er_rei_chen, und auf meiner Hut zu sein! Wer ist da? O


Serp. Arm. Sand. Serp.
welch' ein Unglück! Ver_dammter Zufall! O welcher Schrecken! Arm. Welch' Ge
Cont. Pod.
Pod. Geht hier Jemand? Nard. Geht nicht weiter! Nard. Welch' Ge
_tö_se, welcher Lärmen, wär' ich doch nur weit von hier, wär' ich doch nur weit von hier!
Pod. Bist du
Arm. Cont.
es mein lieb' Sandrinchen? Ja die bin ich! das ist der Graf! Meine rei_zen_de San
Serp. Nard. Sand.
_dri_na! Ja die bin ich! das ist der Amtmann! Sind sie nicht die gnäd'ge Gräfin? Dies ist


Sand. Sep.
Nardo ich bin ru_ hig, ich bin ru_ hig! Wel_ che Freu_ de, welch' Ent_
Arm.
Cont.
Ped.
Wel_ che
Nard.
Wel_ che Freu_ de, welch' Ent
cres.
zü cken, was ich suchte ist nun mein welche Freude welch Entzücken, was ich suchte ist nun
Freude, welch Entzü_ cken, was ich such_ te ist nun
zü cken, was ich such te ist nun mein, wel che Freu_ de, welch' Ent_
f
mein, was ich suchte ist nun mein, was ich suchte ist nun mein, ist nun mein!
mein was ich suchte ist nun mein, was ich suchte ist nun mein, ist nun mein!
zücken, was ich suchte ist nun mein, was ich suchte ist nun mein, ist nun mein!

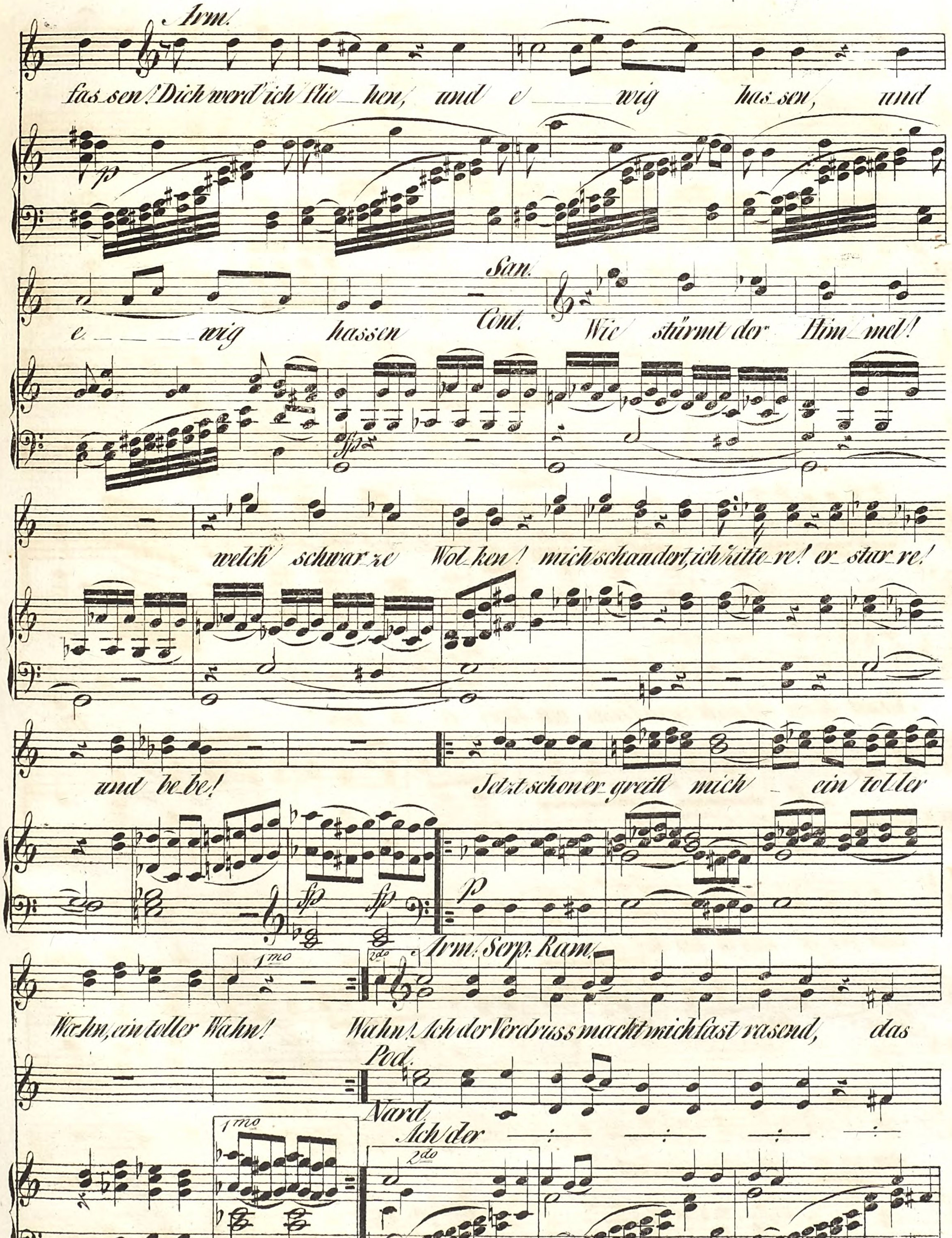

Allegretto. Ram.
Nun ihr Freunde! ihr Freunde bleibt hier stehn doch lass von
euch sich keiner se_hen, bis es end_lich Zeit wird sein, bis es end_lich Zeit wird
Pod. Arm. Cont. Serp. Nard.
sein! Kommen Leute? Wie? was hör ich? Sag wer bist du? Wer ver_birgt mich? Geh zu_
Sand. Ram.
_rü_cke! Ich bin ver_loh_ren! Nun wird alles auf_ge_klärt, nun wird alles, alles auf ge_
Pod. Arm. Cont.
_klärt! Lasst uns ge_hen! Ich bins zu_frie_den! Ge_hen wir

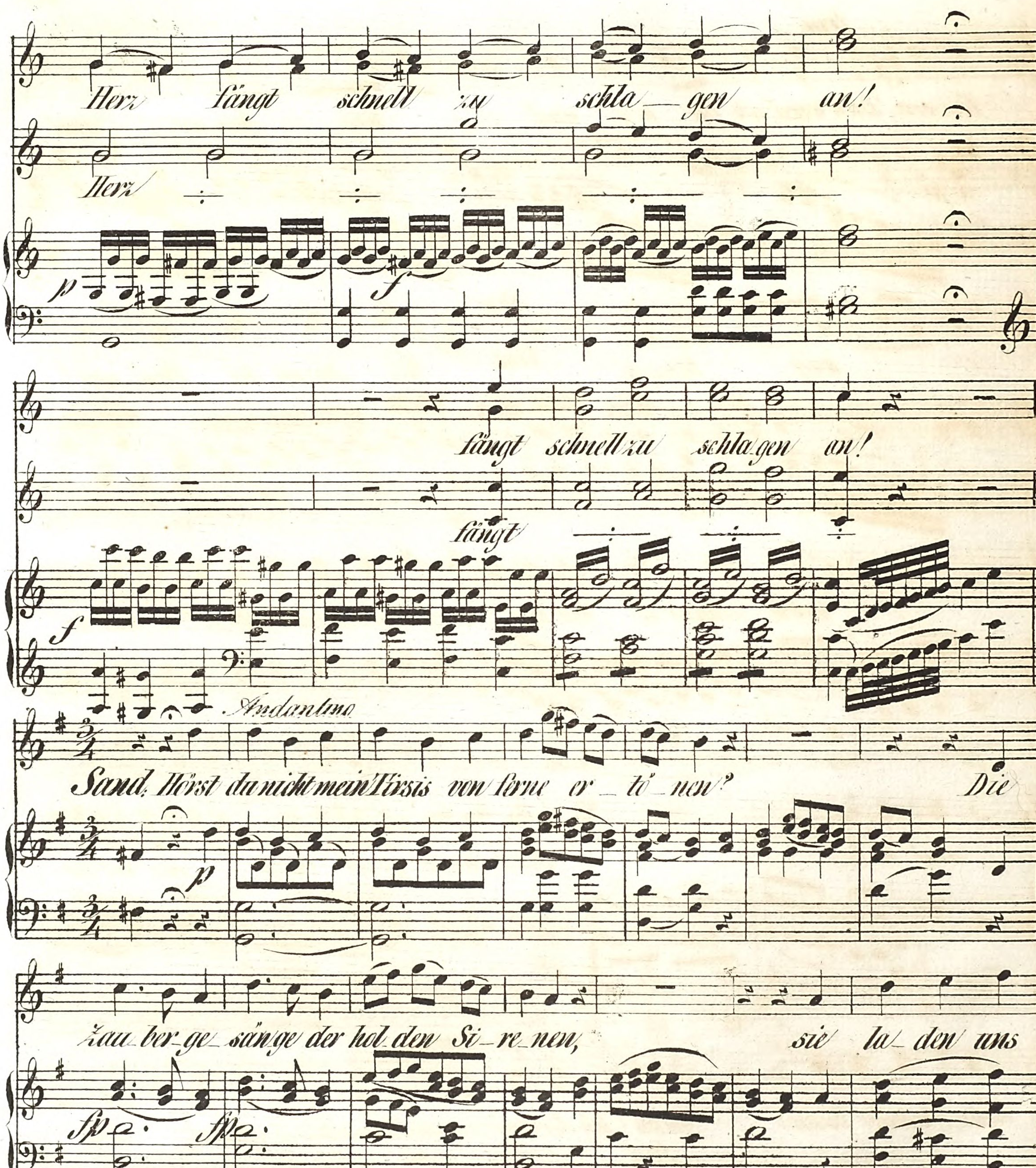

Serp.
Nard.
Sand.
wei_ter? Was ist das Beste! Was thun wir? Weh' mir ich zit_tre
Sand.
Serp.
Arm.
Ach ich möcht vor Angst ver_ge_hen, län_ger ist's nicht
Cont. Pod.
Nard.
Ach
Ram.
aus zu stehn! län_ger ist's nicht aus zu stehn! Hol_la
Freunde, last euch sehen komt ge_schwind und hur_tig her, geschwind u. hurtig her!
f.

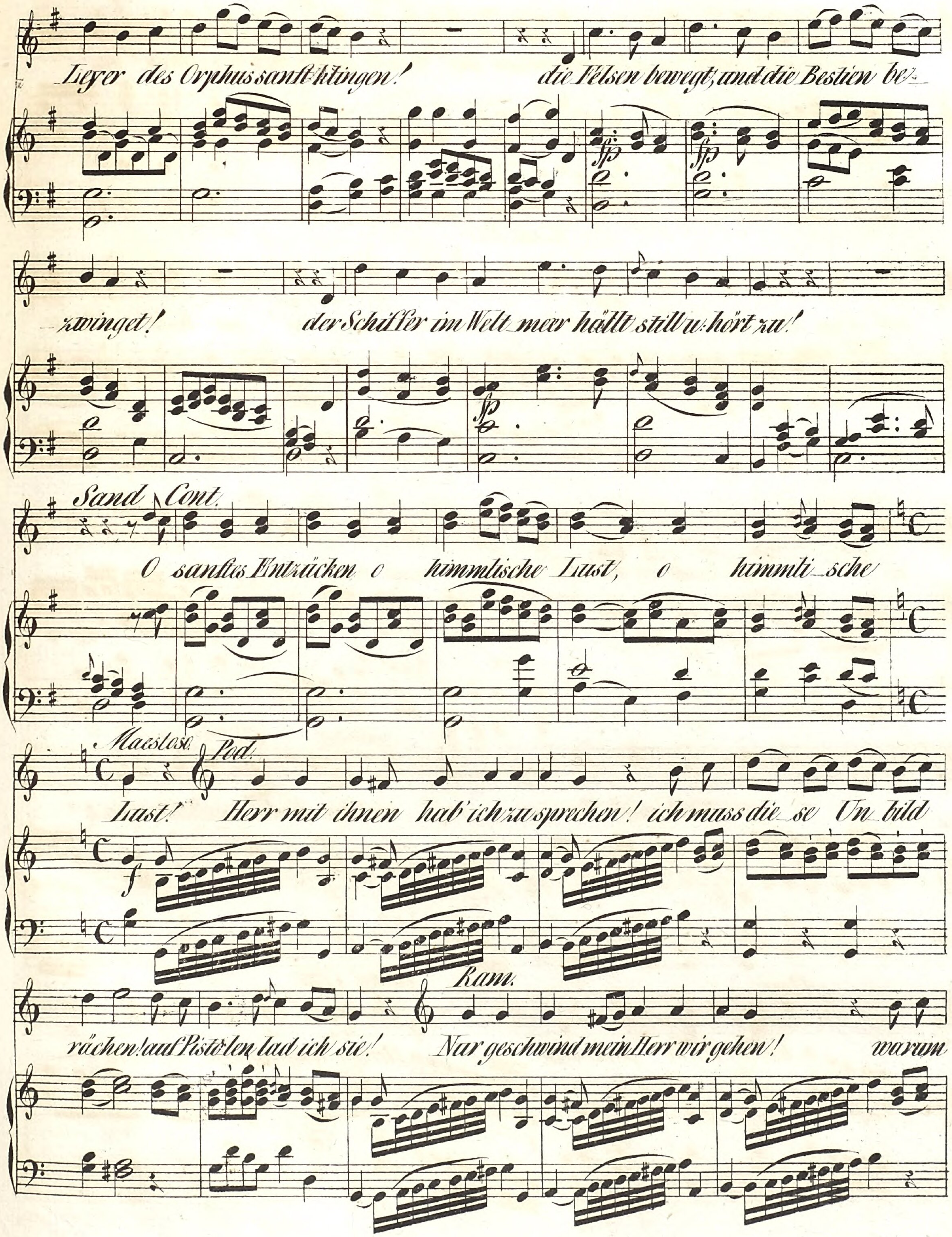

ich er_freu' mich des Ver_gnü_gens so das Glück hat euch be_
p
_schert, so das Glück hat euch be_schert!
Cont.
Da Ser_pet_ta?
a piacere
a tempo
Serp.
Sie der Graf?
a piacere
a tem.
Pod.
Mei_ne Nichte?
a piacere
a tem.
Arm.
Sie sind der
Amtman?
Sand. Serp. Arm. Ram.
O ver_wünsch_tes Ue_ber_ra_schen, al_le
Cont. Pod.
Nard.
f
stehn wir hier be_schämt, al_le stehn wir hier be_schämt!
tr
p


Arm.
Sand.
Hier ist ein Irrthum, dort ist die Schöne Ach wie sie scherzen,
Serp.
ich bin nicht jene! Ha wie sie irren! dort ist die Närrin, dort ist die
Pod. Conz. Nard.
Närrin! Da sind wir alle schön ange_laufen, was ist zu machen s'ist einmal so!
schön sind wir ange_laufen, was ist zu machen s'ist einmal so, was ist zu machen s'ist ein mal
Maestoso.
so Arm. Fal_scher Ver_räther, du mich be_trügen? gif ti_ge Rache sollst du

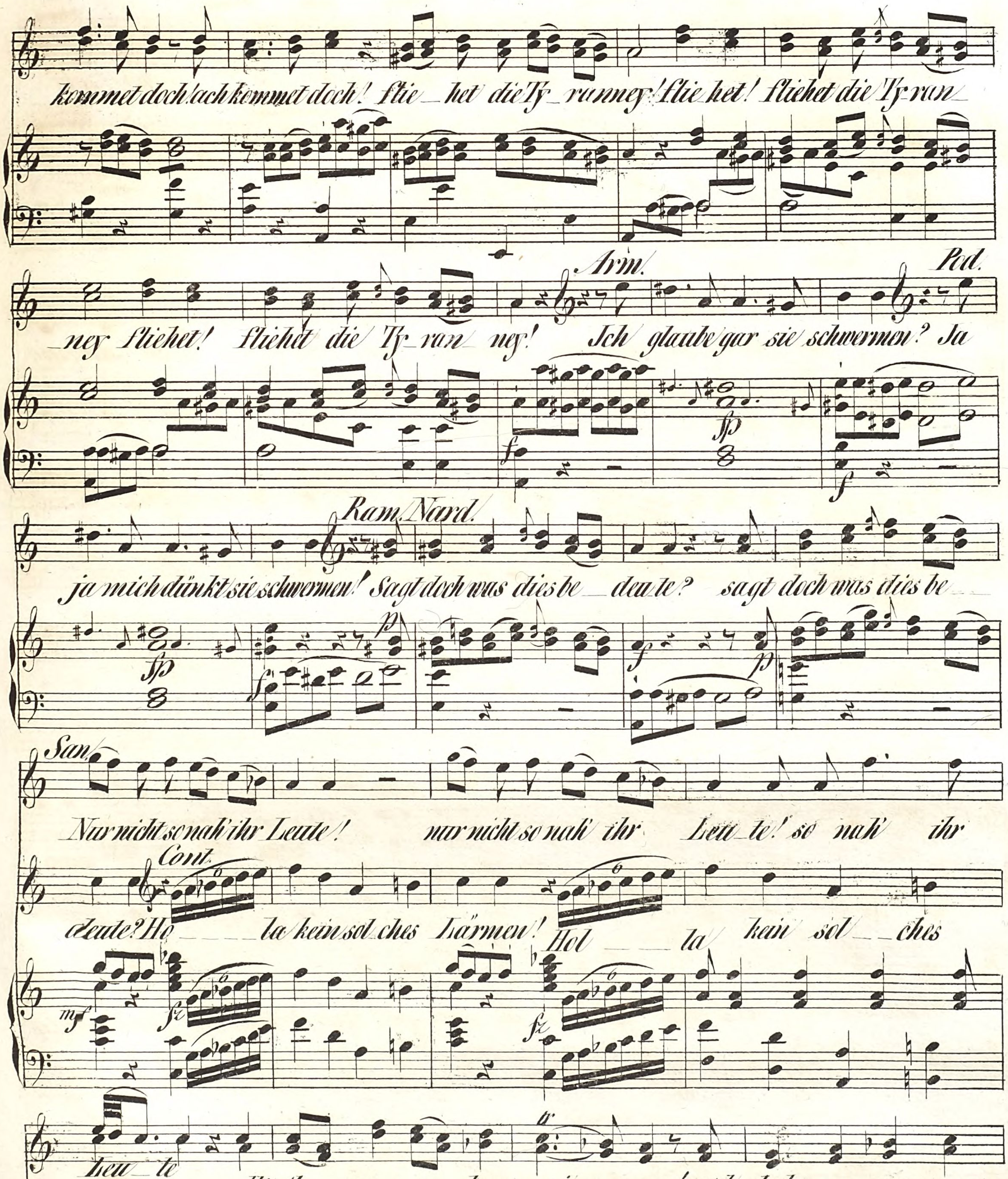

Pod.
fühlen die sollst du fühlen! War_te Nichtswürd'ge ich will dich
Sand.
strafen! ja du sollst meinen Zorn empfinden! O weh' ich wan_ke!
das Haupt mir schwindelt, un_ter den Füs_sen die Er_de weicht, die
Nard.
Er_de weicht, die Er_de weicht. Dieses dein Schmeicheln ist hier ver_ge_bens!
Serp.
Ram.
Das soll dich Narre we_nig be_kümmern! Strenge, kan̄ ich nicht fassen, kan̄ ich nicht
Ach Deine
cres.

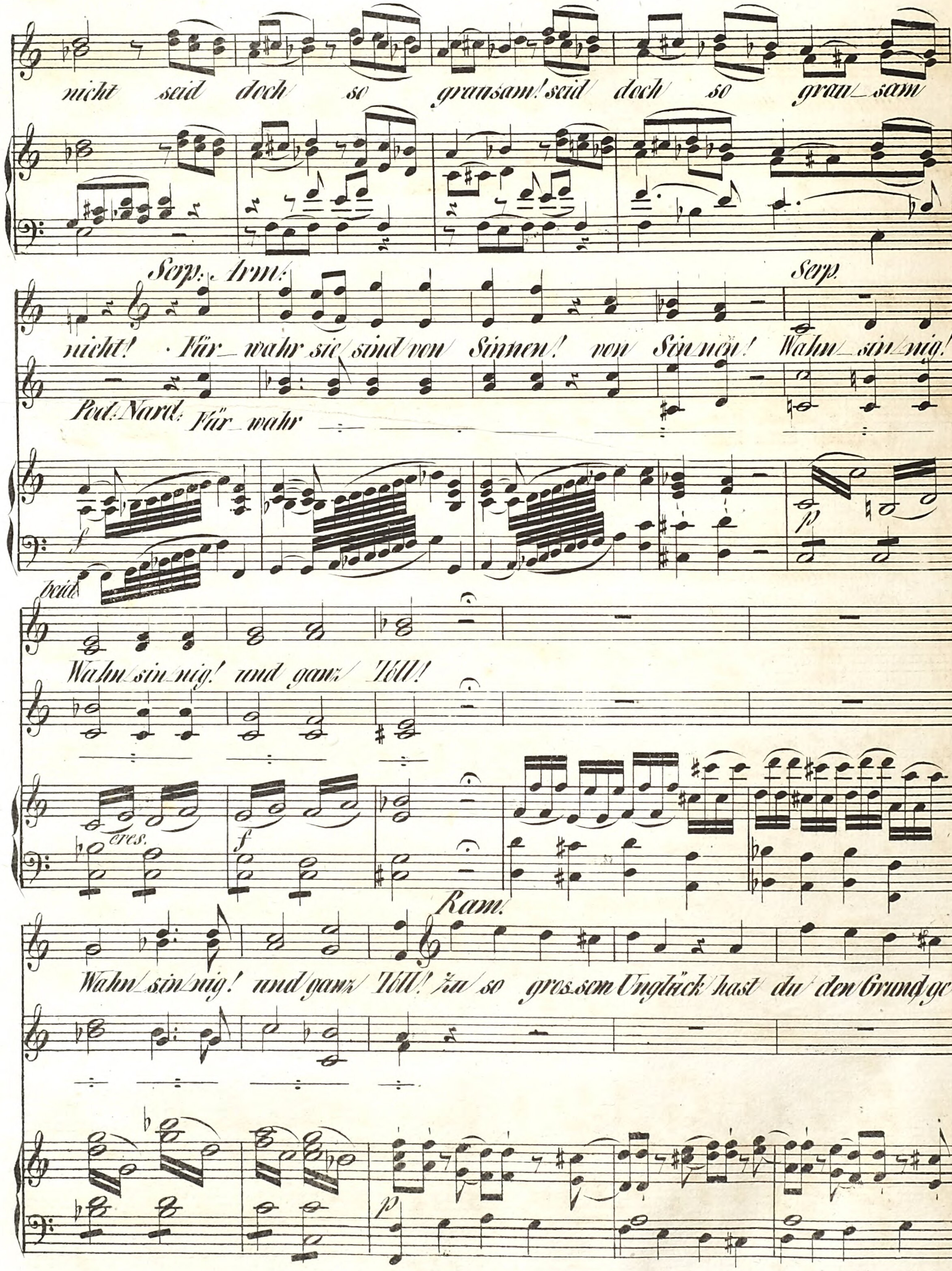

Arm.
fas_sen! Dich werd' ich flie_hen, und e_wig has_sen, und
p
e_wig hassen
San.
Cont.
Wie stürmt der Him_mel!
welch' schwar_ze Wol_ken! mich schaudert, ich zitte_re! er_star_re!
und be_be!
Jetzt schoner greift mich ein toller
p
Wahn, ein toller Wahn!
1mo
2do
Arm. Serp. Ram.
Wahn! Ach der Verdruss macht mich fast rasend, das
Ped.
Nard.
Ach der
fp
f


Herz fängt schnell zu schla_gen an!
Herz
fängt schnell zu schla_gen an!
fängt
Andantino
Sand. Hörst du nicht mein Tirsis von ferne er_tö_nen? Die
Zau_ber_ge_sänge der hol_den Si_re_nen, sie la_den uns
ein, zu er_qui_cken der Ruh'!
Cont.
Hör Klo_ris die

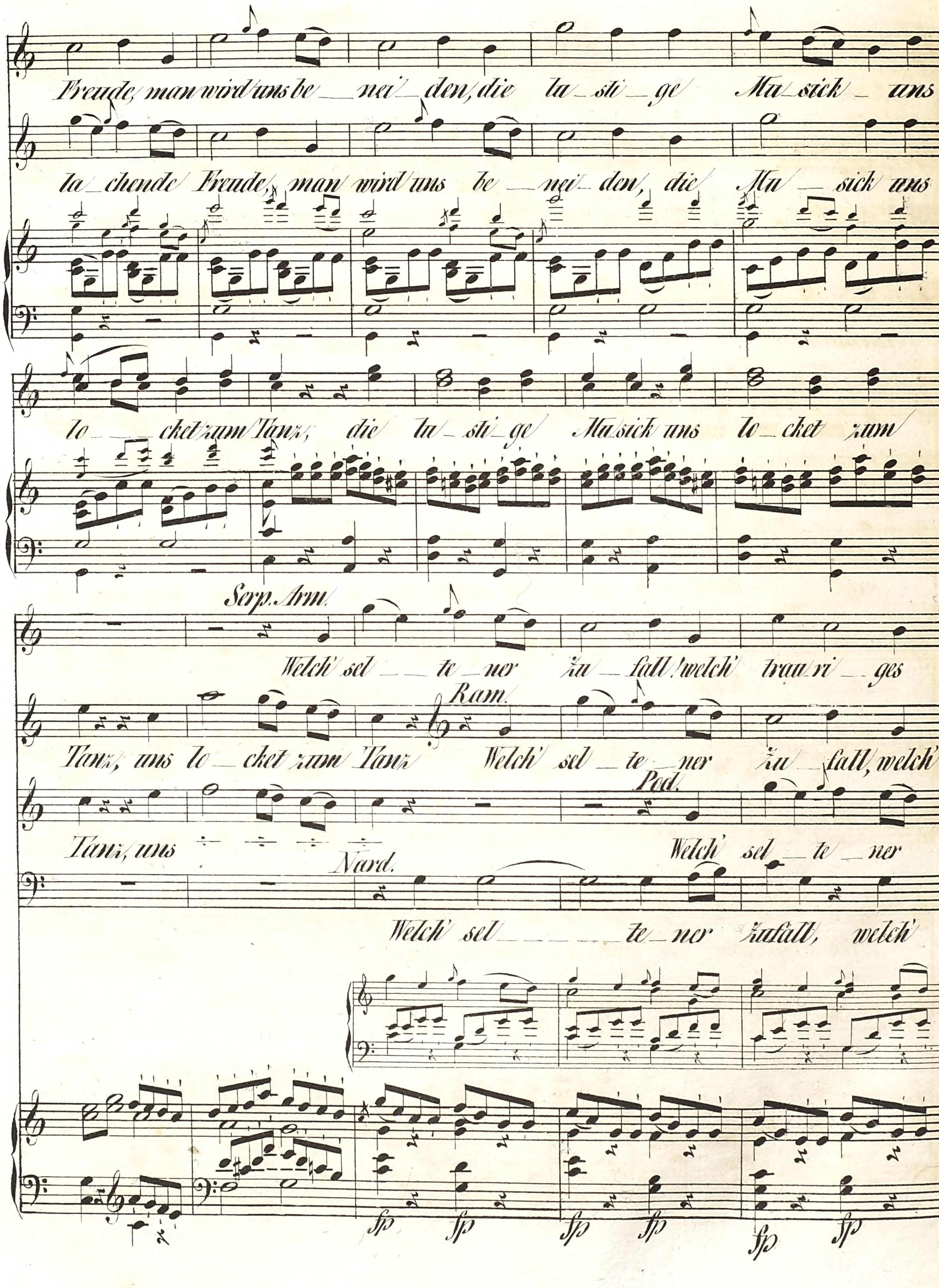

Leyer des Orphus sanft klingen! die Felsen bewegt, und die Bestien be-
-zwinget! der Schiffer im Welt_meer hällt still u: hört zu!
Sand. Cont.
O sanftes Entzücken o himmlische Lust, o himmli_sche
Maestoso.
Ped.
Lust! Herr mit ihnen hab' ich zu sprechen! ich muss die_se Un_bild
Ram.
rächen! auf Pistolen lad ich sie! Nur geschwind mein Herr wir gehen! warum

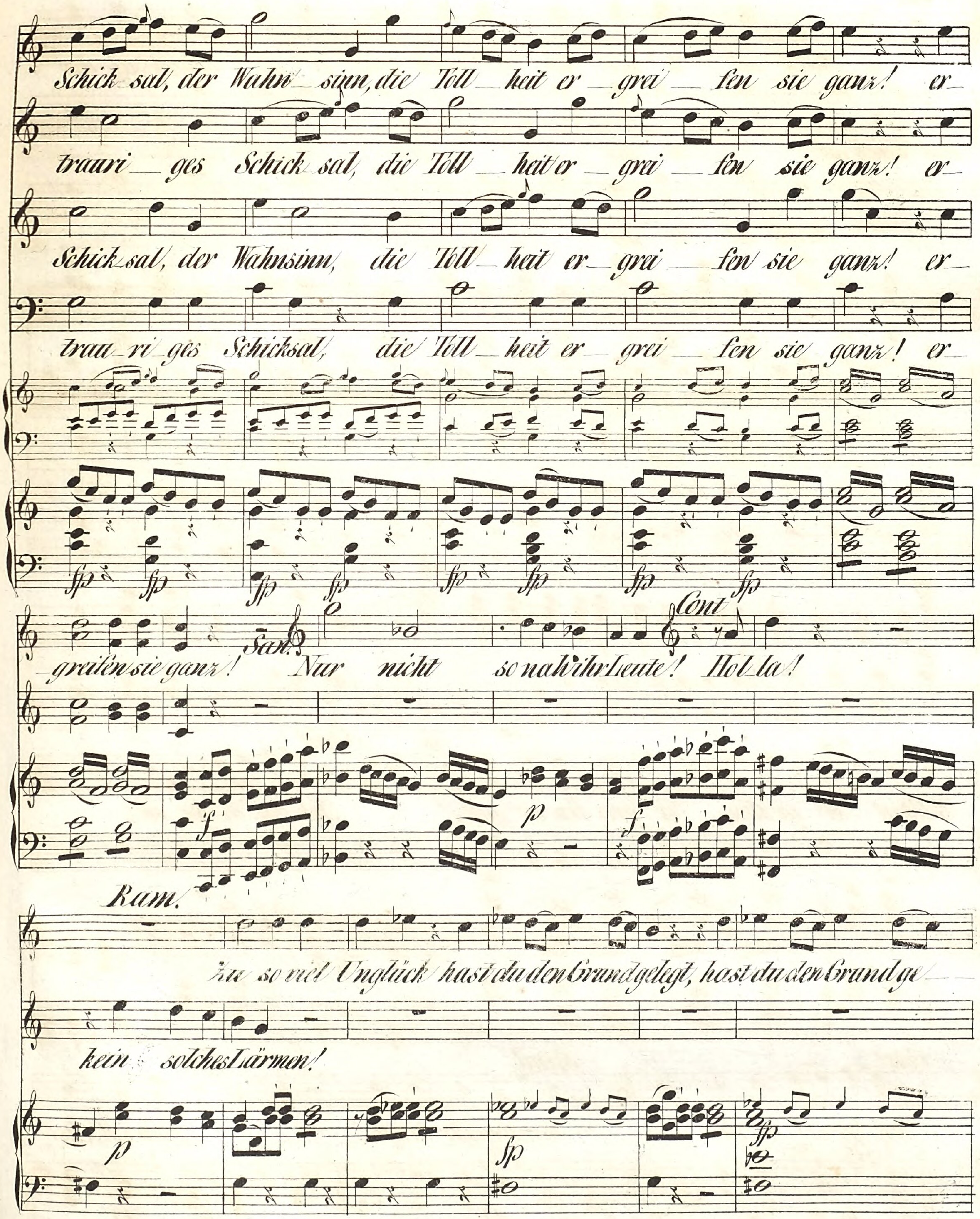

Arm.
Serp. Nard.
bleiben sie noch stehen? unsre Klingen messen wir! Wo wollt ihr hin? ach! bleibet doch! Was
Ram. Pod.
soll denn die_ser Tör_men noch! Kaum kann ich mich noch hal_ten! vor Wuth! und Ra_se
rei! kaum kann ich! kaum kann ich mich noch halten!
Sand.
vor Wuth! und Ra_se_rei! Ich bin Medu_sa! kennt ihr mich?
Cont.
Sand. Cont.
Ich bin Alcidt packe dich!!! Herzige Nymphen kom_met doch!


kommet doch! ach kommet doch! Flie_het die Ty_ranney! Flie_het! Fliehet die Ty_ran
_ney Fliehet! Fliehet die Ty_ran_ney!
Arm.
Ich glaube gar sie schwermen? Ja
Red.
ja mich dünkt sie schwermen! Sagt doch was dies be_deu_te? sagt doch was dies be_
Ram. Nard.
San.
Nur nicht so nah' ihr Leute! nur nicht so nah' ihr Leu_te! so nah' ihr
deute? Ho___la kein sol_ches Lärmen! Hol___la kein sol__ches
Cont.
Leu_te
lär_men wollt ihr uns se_hen wei_nen! seid doch so grau_sam

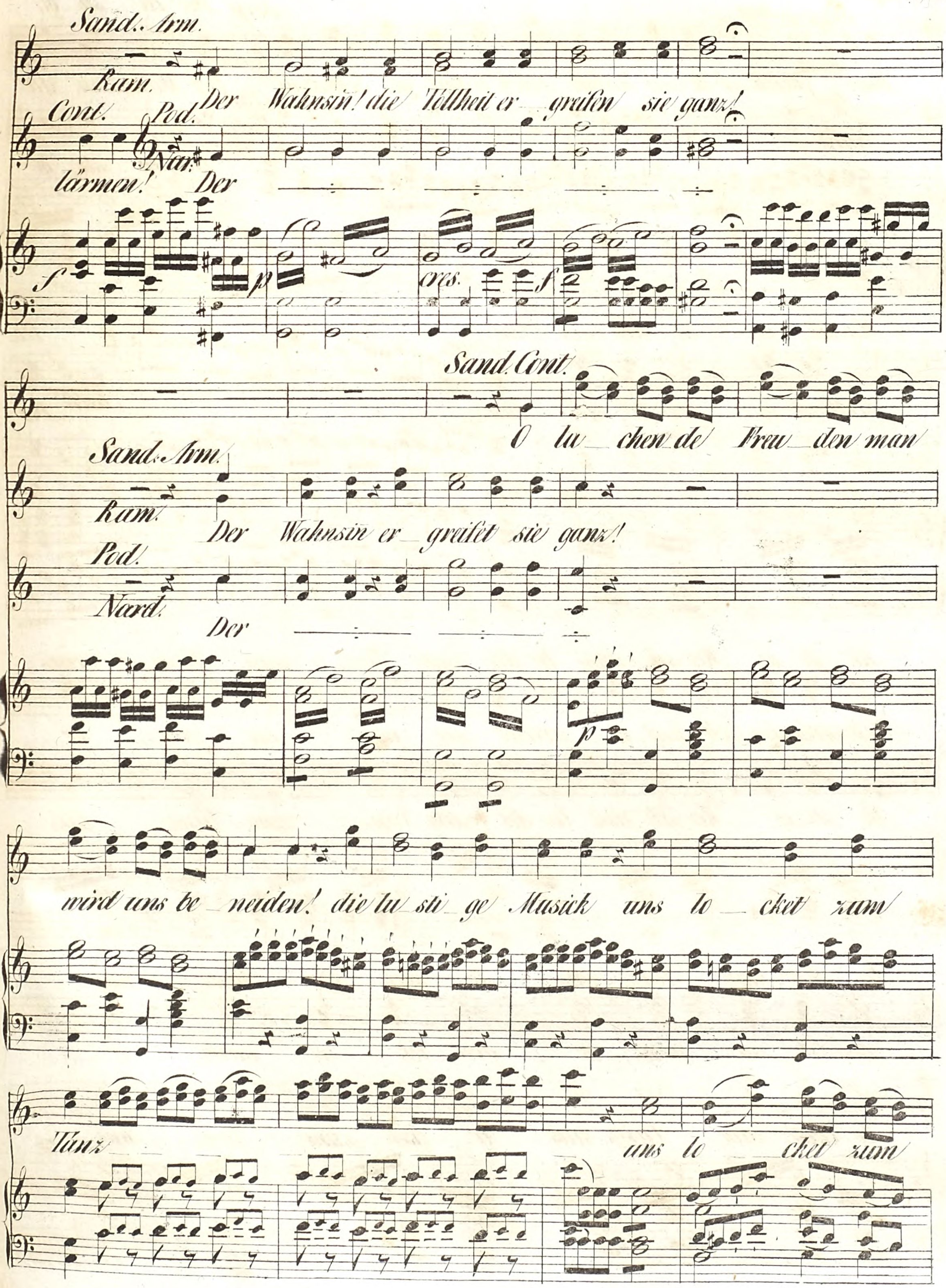

nicht seid doch so grausam! seid doch so grau_sam
Serp: Arm:
nicht! Für_wahr sie sind von Sinnen! von Sin_nen! Wahn_sin_nig!
Serp.
Fed. Nard. Für_wahr
beid.
Wahn_sin_nig! und ganz Toll!
cres.
Ram.
Wahn_sin_nig! und ganz Toll! zu so gros_sem Unglück hast du den Grund ge


Sand: Cont:
_legt hast du den Grund ge_legt! Ach ist denn
niemand_! o Gott! ist niemand_den mei_ne Pein be_
Serp. Arm.
Ram.
_wegt! Welch' sel_te_ner Zu_fall! welch' trauri_ges Schicksal! der Wahn_sinn, die
Pod.
Nard.
Welch'
Sand:
Tollheit ergreifen sie ganz, er_greifen sie ganz! O la_ _ _chen_de
Cont.
O
241


Freude, man wird uns be _ nei _ den, die lu _ sti _ ge Mu _ sick _ uns
la _ chende Freude, man wird uns be _ nei _ den, die Mu _ sick uns
lo _ cket zum Tanz, die lu _ sti _ ge Mu_sick uns lo _ cket zum
Serp. Arm.
Welch' sel _ te _ ner zu _ fall! welch' trau_ri _ ges
Ram.
Tanz, uns lo _ cket zum Tanz Welch' sel _ te _ ner zu _ fall, welch'
Ped.
Tanz, uns
Welch' sel _ te _ ner
Nard.
Welch' sel _ te _ ner zufall, welch'
fp


Schick_sal, der Wahn_sinn, die Toll_heit er_grei_fen sie ganz! er_
trauri_ges Schick_sal, die Toll_heit er_grei_fen sie ganz! er_
Schick_sal, der Wahnsinn, die Toll_heit er_grei_fen sie ganz! er_
trau_ri_ges Schicksal, die Toll_heit er_grei_fen sie ganz! er_
greifen sie ganz!
Sar.
Nur nicht so nah ihr Leute!
Cont.
Hol_la!
Ram.
zu so viel Unglück hast du den Grund gelegt, hast du den Grund ge_
kein solches Lärmen!


Serp. Arm.
Ram.
Welch' sel_te_ner Zu_fall, welch' trau_ri_ges Schicksal der
legt? Welch' sel_te_ner
Nard. Welch' sel_te_ner
f
Wahn_sinn, die Toll_heit, er_grei_fen sie ganz! der Wahnsinn, die
Tollheit er_greifen, er_grei_fen sie ganz!
Sand.
Ich bin Me_du_sa!
p
f
Cont.
Ich bin Al_ci_de
Sand.
Weg, weg ihr Leute!
Cont.
Kein sol_ches


Sand. Arm.
Ram.
Der Wahnsin! die Tollheit er greifen sie ganz!
Cont.
Pod.
Nar.
lärmen! Der
f
p
cres.
f
Sand. Cont.
O lu chen de Freu den man
Sand. Arm.
Ram.
Der Wahnsin er greifet sie ganz!
Pod.
Nard.
Der
p
wird uns be neiden! die lu sti ge Musick uns lo cket zum
Tanz
uns lo cket zum


Sand.
Serp. Arm.
Serp. Die la_sti_ge
Arm.
Ram.
Ram.
Tanz. Welch' sel_te_ner Zufall! welch' trauri_ges Schicksal! Der Wahnsinn, die
Pod.
Cont.
Pod.
Nard.
Nar.
Die la_sti_ge
Mu_sik uns la_det zum Tanz,
Sanz.
Die
Tollheit er_grei_fet sie ganz,
Cont.
Tutti
Der
Musik uns la_det zum Tanz,
Die
cres.
la_sti_ge Mu_sik uns la_det zum Tanz, zum Tanz, uns
Wahnsinn, die Toll_heit, er_greifet sie ganz, sie ganz, er_
la_sti_ge Mu_sik uns la_det zum Tanz, zum Tanz, uns
lo_cket zum Tanz, uns lo_cket zum Tanz, uns
greifet sie ganz, er_grei_fet sie ganz, er_
lo_cket zum Tanz, uns lo_cket zum Tanz, uns


lo _ cket zum Tanz!
greifet sie ganz!
lo _ cket zum Tanz!
Dritter Act.
Nardo.
No. 24.
Terzetto.
Allegro.
Seht dort wie Mond u. Sonne, Mond und Son _ ne sich
bal_ chen! und sich zan_ken! seht dort wie Mond und Sonne! sich
balchen! u. sich zanken! die Sterne alle wanken die Sterne alle wanken seht
wie sie Feuer speien! wär ich nur ih_ rer los! die Sterne alle wanken! die Sterne al_ le
sf
sfp

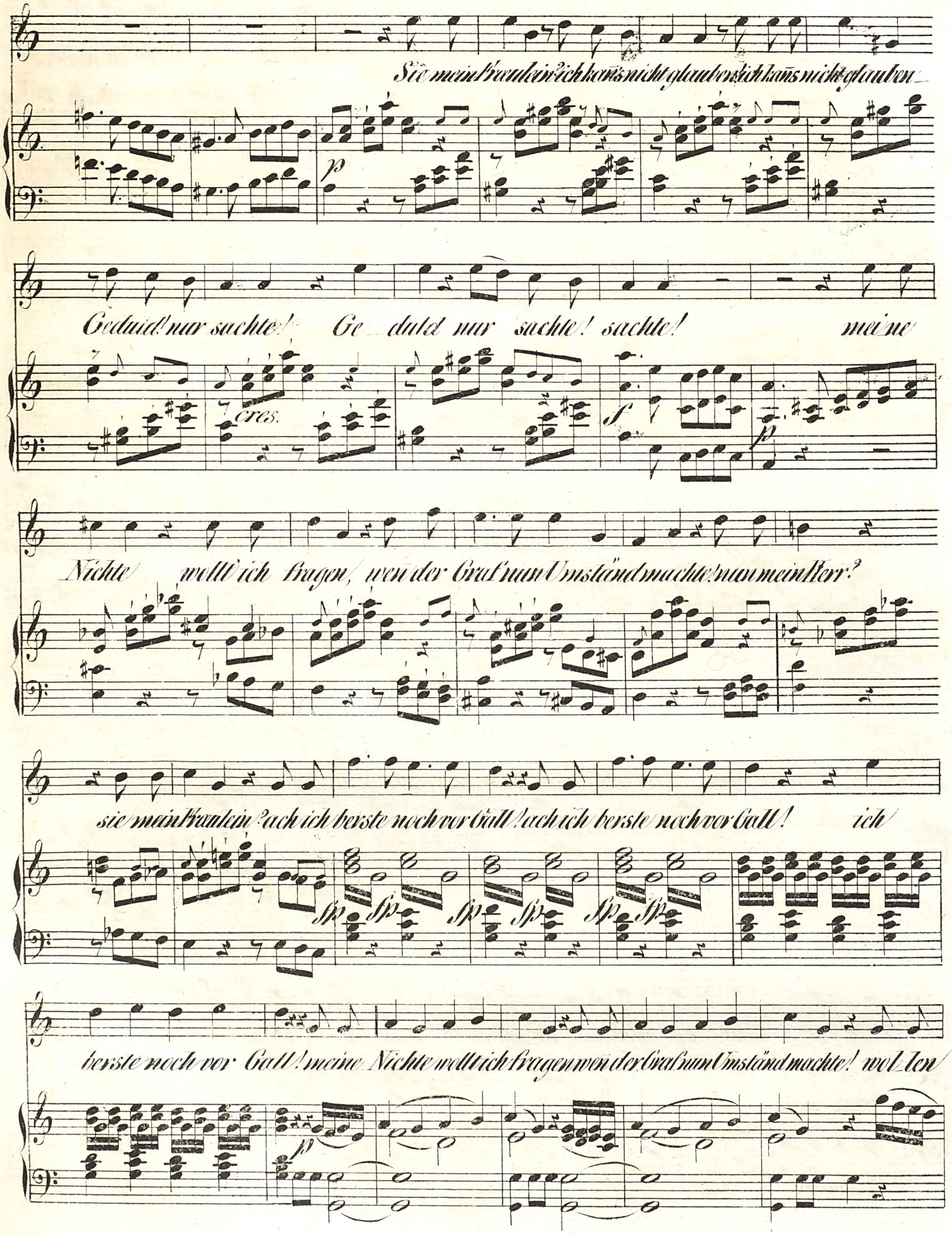

wanken, seht wie sie Feuer speien! wär ich! wär ich nur ih_rer los! nun
geht es an ein Raufen! schon theilt man sich in Haufen, schon theilt man sich in
Haufen, nun schlagen sie, nun schiesen sie, nun stechen sie, nun hauen sie,
seht doch die Narren! seht doch die Narren an! schaut welch Ge_tös sie
machen, ist dieses nicht zum lachen? nun schlagen sie, nun schiesen sie, nun


stechen sie, nun hauen sie, seht doch die Narren an! seht doch die Narren
an! schaut welch Getös sie machen, ist dieses nicht zum Lachen? ist dieses nicht zum Lachen? nun
Cont:
schleich ich mich davon! davon! nun schleich ich mich davon! Nur mu_thig
Sand.
Cont
ta_pfer, Freund! Fort! schlagt eure Feinde! schlagt eur Feinde! Die Son ne
Sand.
beide
brent sie zusammen! Der Mond ist schon in flammen! Die Sterne! die Sterne!


Più Presto.
sind al_le todt! sind alle todt! Ein Sturmwind sicher
_he_bet! die ganze Er_de be_bet! es Blitzet! es Don_nert!
wer hilft uns aus der Noth! Ein Sturmwind sich er
_he bet! die ganze Erde be bet! ein Sturmwind sicher hebet! die gan_ze Er_de
be_bet! es Blitzet! es Donnert! die ganze Er_de be_bet! wer


1mo
hilft uns! wer hilft uns! wer hilft uns aus der Noth! wer Noth! aus der Noth! aus der
cres.
p
Sp
f
Noth! aus der Noth!
Ped.
No 25.
Aria.
Allo
Nun mein Herr? ich wollte sagen... ich woll_te
p
sagen... dass die Sache_ das die Sache_ Ge_duld_, nur sachte_, sie mein Frœulein?
f
p
ich kan nicht glauben! ich kan nicht glauben_, o so hö_ren sie mich an! o so
Sp
hören sie mich an! so hö_ren sie mich an! mei_ne
f
p

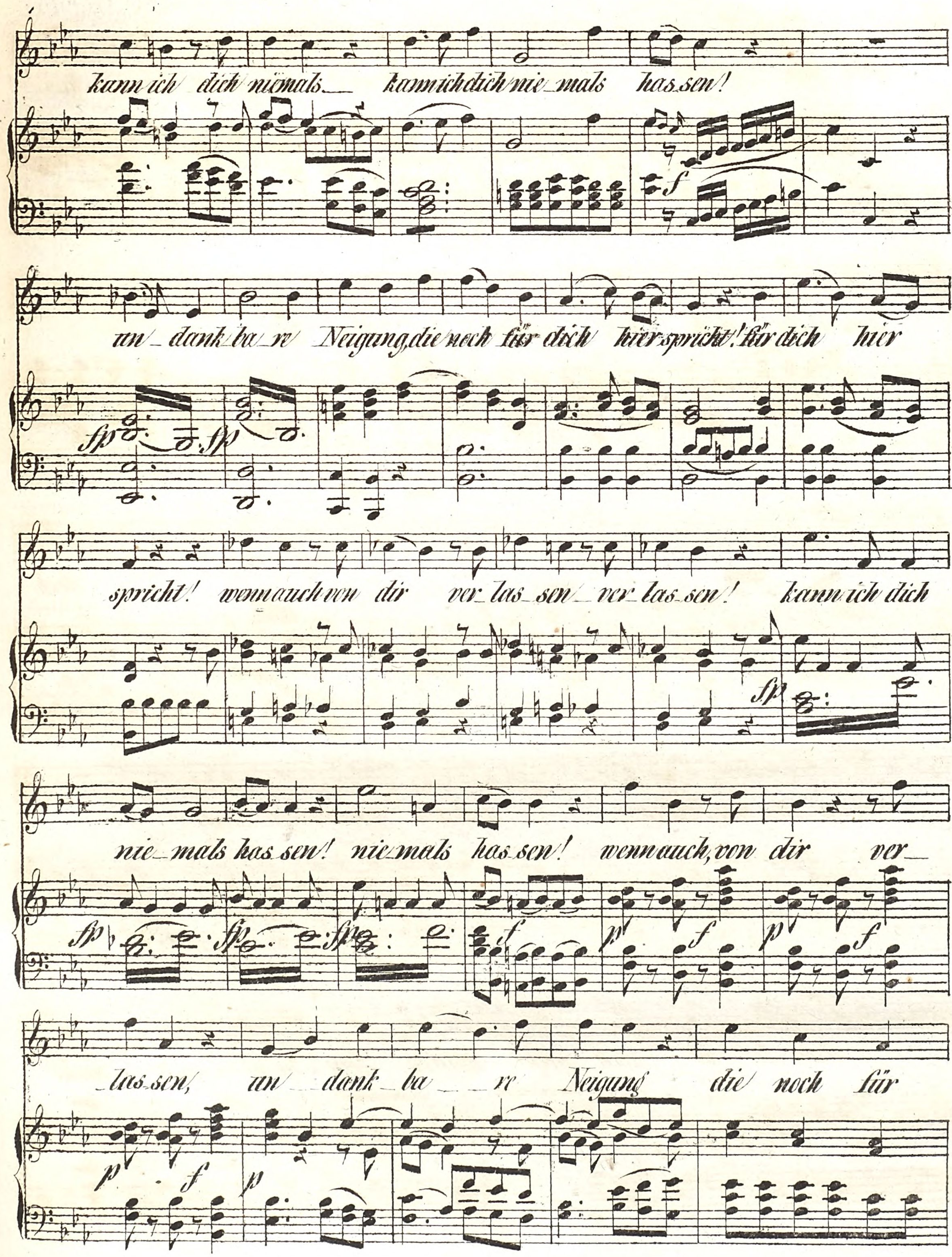

Nichte wollt ich fragen, wenn der Graf nun Umstånd machte? wollten sie mir doch er_
lau_ben? mir doch er_lau_ben? was zu thun in solchem Fall! in sol_chem
Fall! ach ich berste noch vor Gall! ach ich ber_ste noch vor Gall! noch vor Gall! noch vor
Gall! ach ich berste noch vor Gall!
Nun mein
Herr! ich wollte sa_gen, daſs die Sache.. geduld nur sachte... ge_dult nur sachte!
sfp
sfp
cres.
f
p
cres.


Sie mein Fräulein? ich kann's nicht glauben, ich kann's nicht glauben_
Geduld! nur sachte! Ge_duld nur sachte! sachte! meine
Nichte wollt' ich fragen, wen der Graf nun Umständ machte; nun mein Herr?
sie mein Fräulein? ach ich berste noch vor Gall! ach ich berste noch vor Gall! ich
berste noch vor Gall! meine Nichte wollt ich fragen wen der Graf nun Umständ machte! wol_len


sie mir doch er_ lauben! mir doch er_ lauben was zu thun in die_sem Fall? in solchem
Fall! ach ich berste noch vor Gall! ach ich berste noch vor Gall! noch vor Gall! noch vor Gall! ach ich
ber_ste noch vor Gall! nun mein Herr? Geduld nur sach_te!! sie mein Fräulein! Geduld nur
sachte!! meine Nichte, wollt ich fragen, wenn der Graf Umständ machte ach ich ber_ste
noch vor Gall! was zuthun in diesem Fall? ach ich ber_ste noch vor Gall! ach ich


Presto.
ber_ste noch vor Gall! Nehmen sie nur wie sie
wollen_ sie die Nichte_ sie den Grafen! jedes nehm was es gewählet! nur lasse
man mich unge_quä_let! solche Grob_heit! pfui der Schande!
schickt sich die? Für Leut von Stande? lassen sie nur mich in Ruh! lassen sie nur mich in
Ruh! nehmen sie nur wie sie wollen! sie die Nichte! sie den Grafen! je_der


nehm was es ge_wählet! nur lass man mich unge_quälet! solche Grob_heit!
pfui! der Schande! schickt sich die? für Leut' von Stande? schickt sich die? für Leut' von Stande? lassen
sie nur mich in Ruh! lassen sie nur mich in Ruh'! mich in Ruh'
tr
f
sp
N.º 26.
Aria.
Agitato.
Ramiro.
Wenn auch von dir ver_lassen! kann ich dich nie_mals has_sen!
p


kann ich dich niemals__ kann ich dich nie_mals has_sen!
un_dank_ba_re Neigung, die noch für dich hier spricht! für dich hier
spricht! wenn auch von dir ver_las_sen_ver_las_sen! kann ich dich
nie_mals has_sen! nie_mals has_sen! wenn auch, von dir ver_
_las_sen, un_dank_ba__re Neigung die noch für


dich hier spricht die noch, die noch für dich hier spricht, für dich hier
spricht für dich hier spricht, für dich hier spricht!
cres.
doch
soll an mei nen Leiden, doch soll an meinen Leiden
dein Au_ge sich nicht weiden, dein Au_ge sich nicht


wei_den! fern von dir ster_be ich ster_
_be ich! ster_be ich
Wenn auch von dir ver_las_sen
kann ich dich nie_mals hassen! kann ich dich niemals, kann ich dich
nie_mals hassen! un_dank_ba_re Nei_gung


ba _ re Neigung die noch für dich hier spricht, für dich hier spricht
wenn auch von dir ver_lassen, ver lassen kann ich dich nie_mals hassen!
nie_mals hassen! wenn auch von dir ver_las_sen, un_ _dank_
ba _ re Neigung, die noch für dich hier spricht die noch,
die noch für dich hier spricht, noch für dich hier
1mo
2mo
dich noch spricht

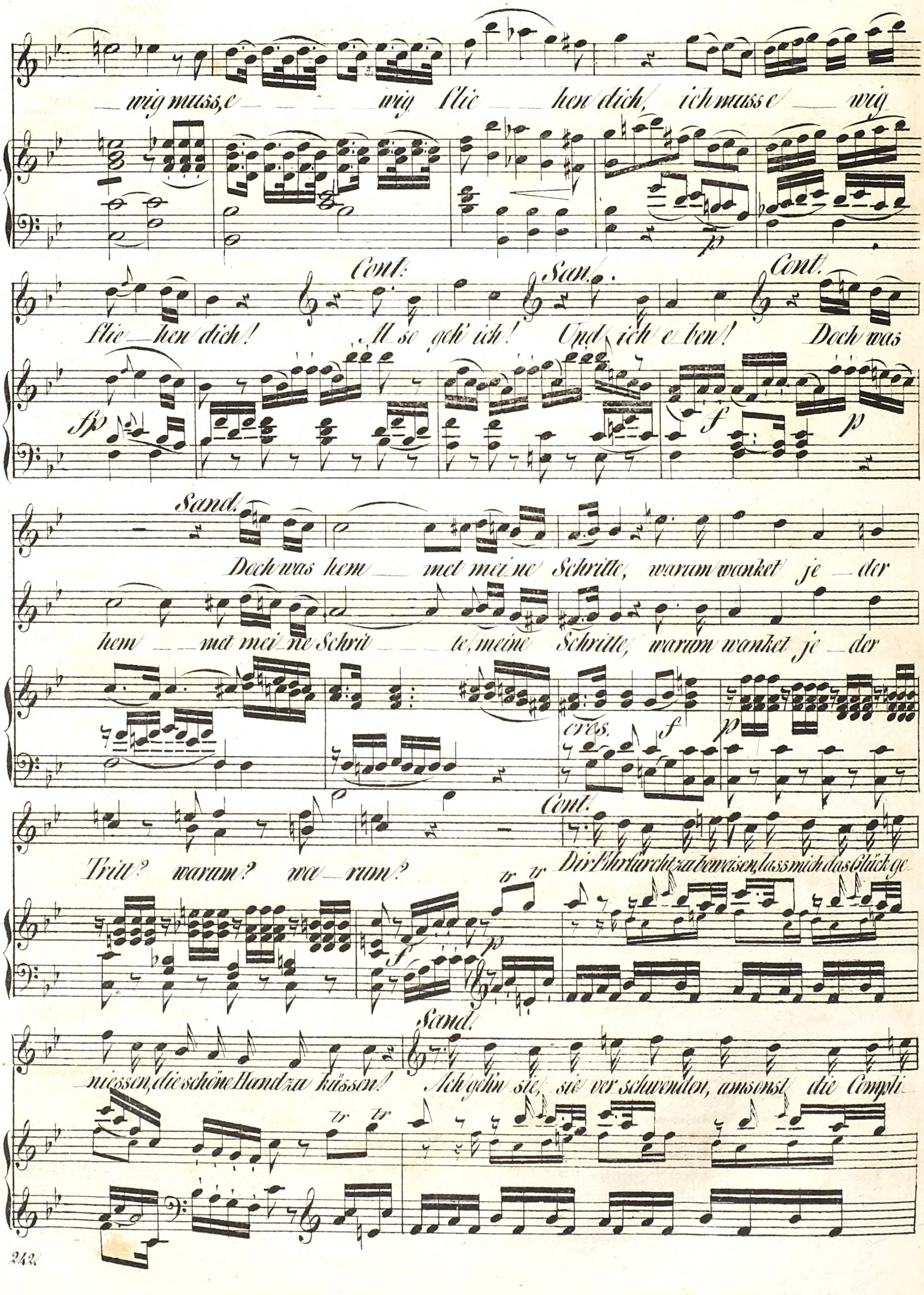

die noch für dich hier schlägt
Adagio.
No. 27.
Duet.
Sandrina.
Cont.
Wo bin ich doch wohl? Wo
mag ich wohl sein?
Sand.
Es ist mir als hät ich hier geruhet!
Cont.
Mir scheint ich hab ge-
Recitativo.

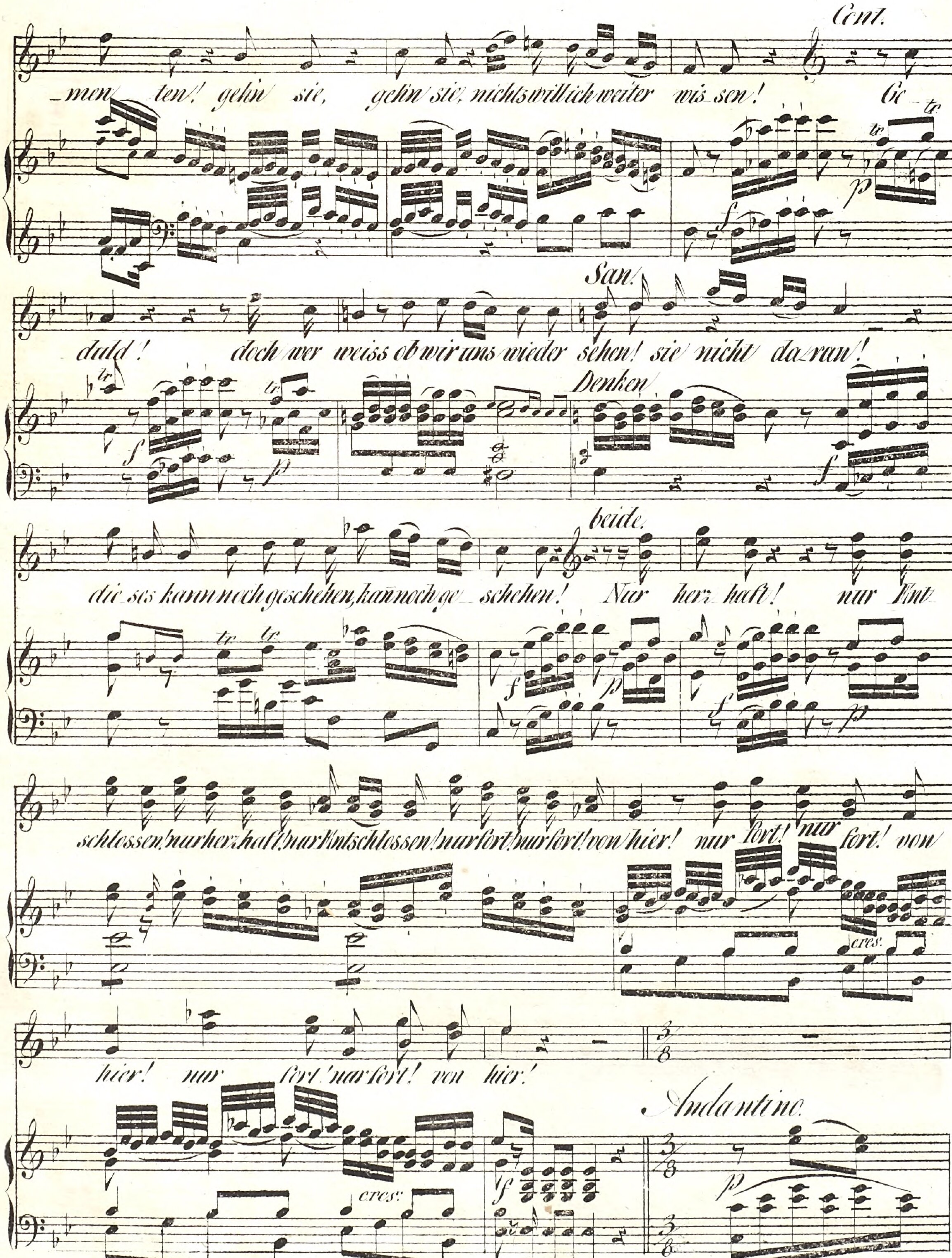

Sand.
schlafen!
Wie kam ich doch in diesen schönen angenehmen
a Tem.
Recit.
Cont.
Garten! wie ist es möglich?
Welch' reizende Gegend! wer hat mich doch hier
Recit.
a Tem.
her gebracht in diesen schönen Hain!
a Tem.
Träum ich? oder Wach' ich?
Recit.
a Tem.
Sand.
Ich bin ganz be- täubt!
Recita.
Cont.
welch seltsame Täuschung
a Tem.
Doch was erblick ich?
a Tem.
Recit.


Sand. Cont. Sand.
Was seh'ich? O meine Be_ste! meine Liebste! Zurücke!!
Recit.
Cont. Sand. Cont. Sand.
O weh! Wen suchst du? Immer besser! bist denn du nicht Violante? Ja
ich bin Vio_lan_te! doch suchst du deine schöne! deine rei_zen_de Braut? ich bin dieselbe
Cont. Sand.
nicht! Ich be_theure! beschwöre dich! O es sei fer_ne, dass ich es wagte! mit solcher würdigen
Dame, um so ein treues Herz zu streiten! in kur_zer
a Tem. Sp Rec.

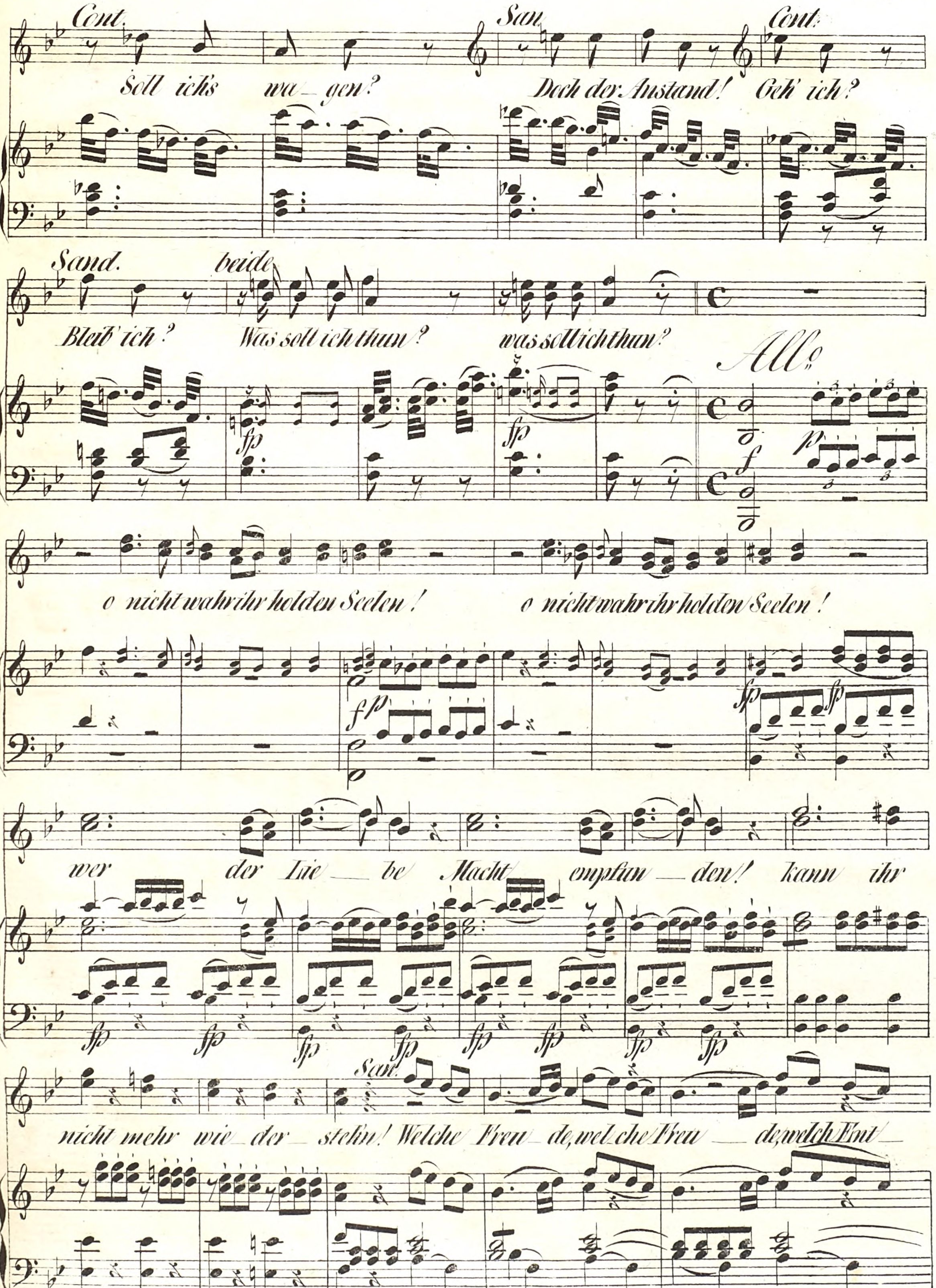

Zeit in kurzer Zeit bin ich des Amtmans Frau! gehab dich
Cont.
wohl! Höre mich, wo willst du hin? soll ich den süssen Augenblick in der
see_li_gen Stunde da ich dich finde! dich schon wieder ver_lieren!
nein! das geb' ich nicht zu! du sollst mich nicht verlassen! sonst muss ich vor
Schmerz und Verzweiflung er_blassen!
Adagio.
Du mich fliehen! hartes Geschicke!

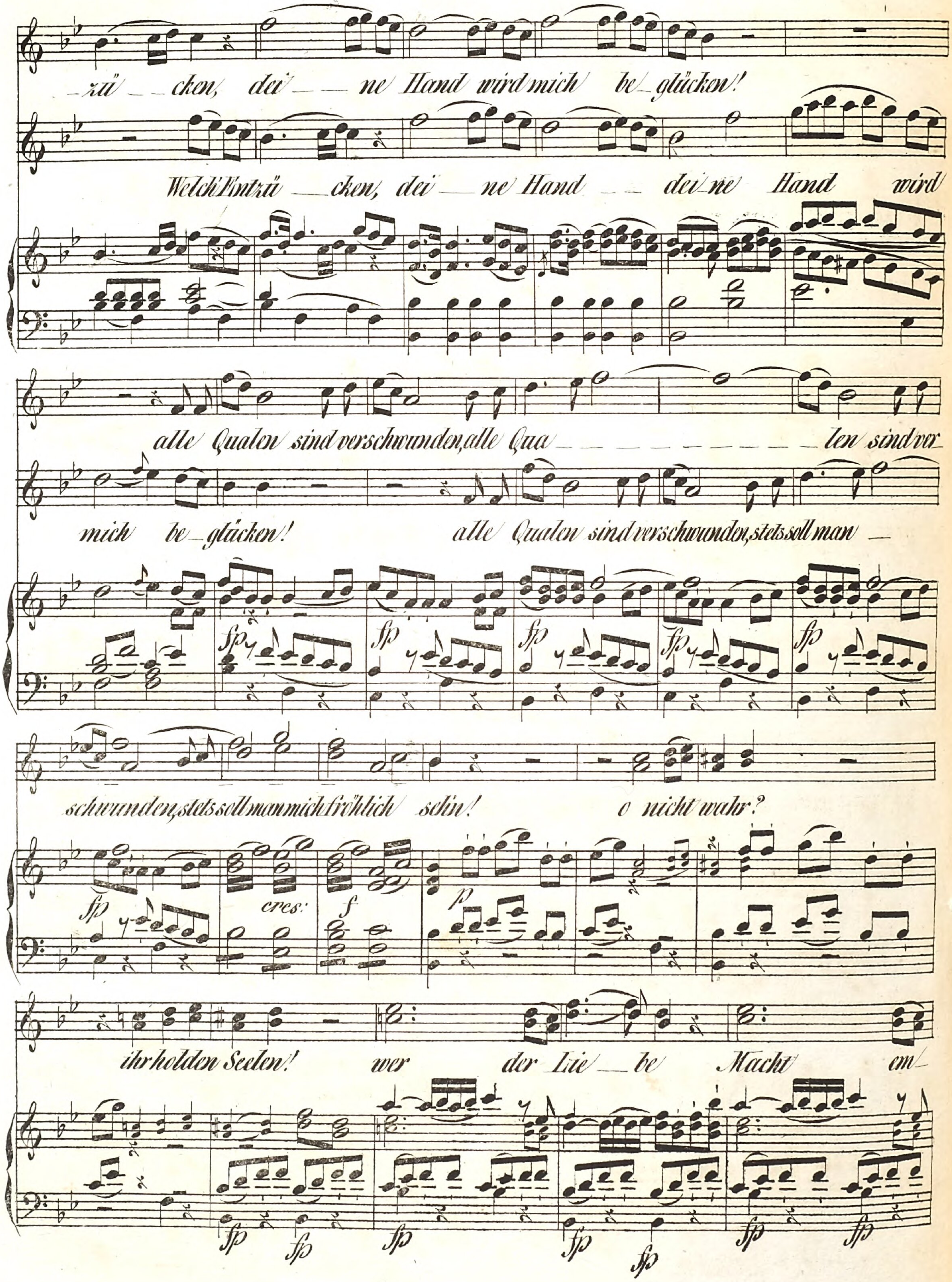

du der Ab_gott mei_ner Liebe! kennst du nicht die zar_ten
Trie_be? dieses Herz schlägt nur für dich! die_ses Herz schlägt nur für dich
die_ses Herz schlägt nur für dich! Ja ich flie_he dei_ne Blicke!
San
du ver dienst nicht mei_ne Liebe! den dein Herz nährt fremde
Trie_be! nährt fremde Trie_be! ich muss e


wig muss, e — wig flie — hen dich, ich muss e — wig
Cont.
Sand.
Cont.
flie — hen dich! Al so geh' ich! Und ich e ben! Doch was
Sand.
Doch was hem — met mei ne Schritte, warum wanket je — der
hem — met mei ne Schrit — te, meine Schritte, warum wanket je — der
Tritt? warum? wa — rum?
Cont.
Dir Ehrfurcht zu beweisen, lass mich das Glück ge
Sand.
niessen, die schöne Hand zu küssen! Ach geh'n sie, sie ver schwenden, umsonst die Compli


Cont.
men ten! gehn sie, gehn sie, nichts will ich weiter wis_sen! Ge_
San.
duld! doch wer weiss ob wir uns wieder sehen! sie nicht da_ran!
Denken
beide.
die_ses kann noch geschehen, kann noch ge_ schehen! Nur herz_haft! nur Ent_
schlossen! nur herz_haft! nur Entschlossen! nur fort! nur fort! von hier! nur fort! nur fort! von
hier! nur fort! nur fort! von hier!
cres:
cres:
Andantino


Cont.
Sand.
Wie? du rufst mich? Nein mein Herr!
Sand.
Cont.
Sand.
Sie gehn zu_rü_cke! Ich glaube nein! Er wird ja schon nä_her
ge_hen! Sie kann nicht mehr wie_der_ste_hen!
Cont.
beide.
kaum ich mich noch
hal_ten kann! kaum ich mich noch hal_ten kann!
Cont.
Geh' ich nä_her?
San.
Ist es schicklich


Cont.
Soll ich's wa_gen?
San.
Doch der Anstand!
Cont.
Geh' ich?
Sand.
Bleib' ich?
beide
Was soll ich thun? was soll ich thun?
All°
o nicht wahr ihr holden Seelen! o nicht wahr ihr holden Seelen!
wer der Lie_be Macht empfun_den! kann ihr
nicht mehr wie_der_stehn!
San.
Welche Freu_de, wel_che Freu_de, welch Ent_


_zü _ cken, dei _ ne Hand wird mich be_glücken!
Welch Entzü _ cken, dei _ ne Hand _ dei_ne Hand wird
alle Qualen sind verschwunden, alle Qua _ len sind ver_
mich be_glücken! alle Qualen sind verschwunden, stets soll man _
schwunden, stets soll man mich fröhlich sehn! o nicht wahr?
fp
cres:
f
p
ihr holden Seelen! wer der Lie _ be Macht em_
fp


Cont.
-pfun den kann ihr nicht mehr wie der stehn alle Qualen sind ver
Sand.
Alle Qualen sind verschwunden, stet's soll man
schwunden, alle Qua len sind verschwunden stets soll
sp
mich fröh lich sehn, stet's mich fröh
man mich fröh lich sehn
cres.
p
lich, stet's soll man mich
stets soll man mich nur
cres
sp


fröh — lich sehn
fröh — lich sehn, stets mich fröh
stets soll man mich nur fröh — lich
lich, stets
se_hen, stets soll man mich fröh — lich sehn!
cres.
No. 28.
All° maesto.
Schlusschor.


Sand. Ser.
Arm. Rom.
Lieb' und Treue hat ge_sieget! last uns nun in Won_ne leben
Pod. Cont.
Nard. Lieb'
Lie_be! Treu_e! Lieb' und Treu__e
hat ge_sie__get! last uns nun in Won_ne Leben!
wir sind glücklich! und zu frieden


Lie_be! Treue! Lieb' und Treu_e hat ge_
_sie_get last uns al_le fröh_lich sein!
last uns al_le fröh_lich sein! last uns al_le fröh_lich
al_le
sein!
sein!

STADTARCHIV AUGSBURG
II 219
MZ

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum
Digitale Bibliothek

Mozart, Wolfgang Amadeus,

Die Gärtnerin aus Liebe Oper in drei Aufzügen

Mannheim [1829]

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 4 Tonk 1708
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11232282-1